Montags den 21. April 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen &c. &c. allergnädigsten Special-Befehl.

No. XVI.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung.

*) Da ungeachtet der frühern Aufforderungen in den öffentlichen Blättern noch nicht alle Anwärterinnen der aufgehobenen Frauen-Stifter im Magdeburger Regierungs-Bezirke ihre Ansprüche auf eine Präbende in einem oder dem andern dieser Stifter angemeldet haben, hierdurch aber andern Anwärterinnen, welche sich zum Einrücken in vacante Stellen gemeldet nach dem Zeitpunkt ihrer Anwarthschaft aber den zur Zeit unbekannten Expectationen nachstehen, in der Hinsicht Nachtheil erwächst, daß sie nicht eher zur Hebung gelangen können, als bis das Erlöschen der Ansprüche ihrer Vorgängerinnen durch Tod oder Verheurathung nachgewie-

gewiesen ist, so ist durch eine Königl. Cabinets-Ordre vom 26sten v. M. bestimmt worden, daß alle bis zum 31sten Decbr. des jetzt laufenden Jahres nicht angemeldeten Ansprüche dieser Art erloschen seyn sollen, und daher werden alle Anwärterinnen der aufgehobenen weltlichen Frauenstifter zu Wollmirstädt, Marienborn, Diesdorf, Neuendorf und Arendsee, welche sich bis jetzt noch nicht gemeldet haben, hiermit aufgefordert, die Beweise über ihre Anwartschaften bis zu dem vorgedachten Zeitpunkte bey uns einzureichen.

Magdeburg den 19. März 1823. g)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen

Dohm Breslau den 26sten Februar 1823. Auf den Antrag des Ehemannes und des Vormundes der minorennen Kinder der hier vor dem Ohlauer-Thore ab intestato verstorbenen Eleonore Seidel geb. Kahe zuvor verehl. gewesene Jahn des Erbsaß und Schmiedemeister Friedrich Seidel und des Schmiedemeisters Wenzlow soll die den Erben gemeinschaftlich zugehörige sub No. 82 vor dem Ohlauer-Thore hierselbst gelegene Erbstelle nebst Schmiede Werkstätte deren gerichtliche Taxe zu 5 pro Cent. auf 4700 Rthlr. zu 6 pro Cent. aber auf 3916 Rthl. 20 sgr. sich beläuft, die in hiesiger Gerichtsstelle nachgesehen werden kann Theilungs halber im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, es ist zu diesem Behuf ein einziger Biethungs-Termin auf den 27sten May d. J. vor dem Commissario Hofrichteramts-Rath Herr Rohrscheid anberaumt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, daselbst die Kaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Geboth zum gerichtlichen Protocoll zu geben und der Meistbiethend bleibende hat zu gewärtigen, daß nach Einwilligung der Erbes-Interessenten und Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts der Zuschlag erfolgen und auf nachherige später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden soll.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

*) Bischwitz den 17. April 1823. Die von dem verstorbenen Johann George Hettwer zurückgelassene sub No. 17. zu Güntherdorf Ohlauschen Kreises gelegene auf 423 Rthlr. 21 sgr. $11\frac{1}{4}$ d'. Cour. abgeschätzte Gärtnerstelle, wozu ein Garten von $4\frac{1}{2}$ Schfl. und einem Felde 3 Schfl. Aussaat gehören, soll auf den Antrag der Erben durch freiwillige Subhastation in dem peremtorisch auf den 17. Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Bischwitz anberaumten Biethungs-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen.

Graf York v. Wartenburgsches Justizamt.

*) Herrnstadt den 16ten April 1823. Es soll die auf 598 Rthlr. Cour. gewürdigte Mühlenbesitzung sub No. 10. zu Strien bei Winzig, bestehend in einer Bockmühle, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einem Garten und einem Acker- und Grasungsfleck in dem einzigen Biethungs-Termine

den 5ten July 1823.

Vormittags um 10 Uhr auf dem dasigen Schlosse gegen sofortige Bezahlung in Cour.

öffent-

öffentlich verkauft werden, in welchem sich Kauflustige und Besitzfähige einzufinden haben. Die Taxe hängt an der Dorfgerichtsstätte zu Strien zur Einsicht aus.

Das v. Seeistrang Strlener Gerichtsamt.

Landeshut den 15ten Januar 1823. Das in hiesiger Vorstadt vor der Pforte gelegene auf 2860 Rthlr. abgeschätzte Haus und Garten sub No. 148. des Polizey-Inspector Bordmann soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den 12ten März, den 14ten May und peremtorisch den 14ten July d. J. vor uns anstehenden Biethungs-Terminen bis auf Genehmigung der Real-Gläubiger an den Meistbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Trachenberg den 17ten Januar 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll im Wege der Execution die in dem Trachenberger Fürstenthums Dorfe Hammer sub No. 20. belegene Johann George Wißmachsche Freigärtnerstelle, welche auf 1313 Rthlr. 12 sgr. Courant taxirt worden auf den 6. May dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr vor hiesigem Fürstenthums Gericht öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine dieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme herbeiführen. Die Taxe dieses Grundstücks kann in der hiesigen Registratur nachgesehen werden.

Fürstl. von Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

Leobschütz den 19ten Januar 1823. Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz beurkundet und macht hiermit öffentlich besonders aber wo es von Nöthen ist, bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Johann Niemetza gehörige zu Branitz Leobschützer Kreises sub No. 109. gelegene ⅞hubige Freibauerguth nebst denen dazugehörigen ehemaligen Dominial-Realitäten von 8 Schfl. 129 □R. 75 Fuß groß Maas Aussaat, welches incl. der letztern auf 1847 Rthlr. 2 sgr. 11 $\frac{200}{280}$ d'. Courant gerichtlich gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, wozu wir Termine auf den 3ten März, 3ten April in der hiesigen Gerichtsamtskanzley und einen peremtorischen Termin auf den 7ten May a. c. Vormittags 9 Uhr auf Burg Branitz anberaumt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, in dem auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden würde, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten sollten.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz.

Köcher, Justit.

Reichenbach den 15ten November 1822. Das auf der Färbergasse sub No. 180. hieselbst belegene Haus des Kaufmann August Krunbs jun. soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden und sind hierzu 3 Biethungs-Termine

auf

auf den 19ten Februar, 19ten März und 7ten May 1823. Vor- und Nachmittags, wovon der letzte peremtorisch ist, angesetzt worden. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in diesen Terminen Vormittags — Uhr vor dem Deputato Herrn Stadtgerichts-Director Thomas zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen werde. Auf nachträgliche Gebothe wird übrigens nicht reflectirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liegnitz den 25sten Februar 1823. Das Justizamt von Rosnig subhastirt die sub No. 30. belegene, auf 60 Rthlr. dorfgerichtlich gewürdigte Häuslerstelle des George Friedrich Kammer ad instantiam der Erben desselben und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 12ten May c. vor unterzeichnetem Justitiario in dem herrschaftlichen Schlosse zu Rosnig Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Uebrigens dient den Kauflustigen zur Nachricht, daß sie nur zum Geboth zugelassen werden können, wenn sie sich vorher über ihre Zahlungs- und Besitzfähigkeit gehörig legitimirt haben.

Das Rosniger Justizamt.

Grottkau den 12ten März 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das hierselbst auf der Junkerngasse sub No. 15. belegene und auf 636 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte, dem Bürger Dielener angehörige brauberechtigte Haus wozu ein Garten und 2 Schfl. Viehweide Acker Breslauer Maas Aussaat gehören, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Die Licitations-Termine stehen auf den 24. April, den 22. May und 19. Juni c. Vormittags um 10 Uhr an und werden Kauflustige hiermit aufgefordert, sich besonders in dem letzten Termine, welcher peremtorisch ist im Stadtgerichts-Locale einzufinden, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und den Zuschlag für das Meist- und Bestgeboth zu gewärtigen. Die Taxe von dem zu verkaufenden Hause kann zu jeder schicklichen Zeit in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Hermsdorf unterm Kynast den 6ten März 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution das dem Mauer Johann Benjamin Schödel zu Warmbrunn gehörige, sub No. 5. daselbst gelegene und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 24. Februar 1823. auf 200 Rthlr. Cour. gewürdigte Haus subhastirt werden soll. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert binnen 9 Wochen vom 31sten März an gerechnet in dem hierzu angesetzten einzigen und peremtorischen Termine den 2ten Juni Vormittags um 9 Uhr d. J. in der hiesigen Amts-Canzlei zu erscheinen die, besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen und auf später etwa eingehende Gebothe nicht weiter wird reflectirt werden.

Reichsgräfl. v. Schaffgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

Grün-

Grünberg den 27sten Februar 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termino den 3ten Juny c. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Saabor das Bürgerhaus des Schneider Christian Walther sub No. 2. der Stadt Saabor, welches auf 145 Rthlr. 25 sgr. Cour. gerichtlich taxirt worden, öffentlich an den Bestbiethenden gegen die dann bekannt zumachenden Bedingungen verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kaufsüstige mit dem Bemerken einladen, daß der Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu erwarten hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die Taxe kann bey uns zu schicklicher Zeit inspicirt werden.

Prinzlich Carolatsches Gerichtsamt der Herrschaft Saabor.

Strehlen den 26sten März 1823. Da sich in dem am 4ten dieses Monats angestandenen Subhastations-Termine der Christian Gottlieb Kloseschen Freistelle zu Jordansmühle Nimptschichen Kreises kein annehmlicher Käufer gefunden, indem nur ein Geboth von 400 Rthlr. Cour. gemacht worden, so ist auf Antrag der Hypotheken Gläubiger ein nochmaliger Biethungs-Termin auf den 30sten April a. c. Vormittags um 9 Uhr im Gerichtsamte zu Jordansmühle anberaumt worden und werden Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, am gedachten Tage und Stunde in der Gerichtsamts-Kanzley zu Jordansmühle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen daß dem Meist- und Bestbiethenden nach Einwilligung der Kloseschen Hypotheken Gläubiger der Fundus zugeschlagen werden wird.

Gräfl. v. Sandreczkysches Justizamt von Jordansmühle.

Brose, Justit.

Rosenberg den 8ten Februar 1823. Die bürgerliche Hausbesitzung No 84. hiesiger Stadt, gerichtlich auf 142 Rthlr. Cour. gewürdiget; soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 13. May 1823. im hiesigen Rathhause öffentlich verkauft werden, wozu besitzfähige Kauflustige einladet.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Schweidnitz den 14ten März 1823. Das zu dem Nachlaß des zu Conradswaldau bei Schweidnitz verstorbenen Schneider Gottlieb Zahl gehörige sub No. 40. des dasigen Hypothekenbuches belegene und auf 74 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigte Auenhaus soll auf den Antrag der Gottlieb Zahlschen Erben in dem hierzu auf den 28sten May c. in der Gerichts-Kanzley hierselbst anberaumten peremtorischen Biethungs-Termin subhastirt werden, wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen sind.

Das Landgräfl. zu Fürstenberg Conradswaldauer Gerichtsamt.

Grünberg den 28sten Februar 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termino den 3ten Juni c. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Saabor das Bürgerhaus der Schuhmacher-Wittwe Anna Rosina Peiler geb. Schultz, welches auf 181 Rthl. 5 sgr. Courant gerichtlich taxirt worden, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, wozu wir Kauf- und Zahlungsfähige hiermit mit dem Bemerken einladen, daß der Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten

den

den Zuschlag sofort zu gewärtigen hat, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die Taxe kann zu schicklicher Zeit bey uns inspicirt werden.

Prinzl. v. Carolathsches Gerichtsamt der Herrschaft Saabor.

Pleß den 27sten Februar 1823. Von Seiten des fürstlich Anhalt-Cöthen Pleßischen Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Alt-Anhalt sub No. 32. belegene auf 148 Rthlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Michael Steffkesche Colonieſtelle in Termino peremtorio den 2ten Juny c. a. Vormittags um 9 Uhr vor genanntem Gerichte Schuldenhalber nothwendig subhaſtirt werden soll, wozu daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auf alle nach Ablauf des Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird und, daß die gerichtliche Taxe dieser Stelle zu jeder Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden kann.

Glogau den 18ten Februar 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub No. 512. an der Großen-Odergasse hierselbst belegene Zimmermannsche Haus (ehemals No. 31. im dritten Viertel) welches auf 1602 Rthlr. 23 sgr. 1½ d'. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der verehlichten Musikus Nerlich, öffentlich verkauft werden soll, und der 24. März a. c., der 24. April a. c. und der 24. May a. c. zu Bietungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist Vormittags um 11 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewartigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Glogau den 11ten März 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Schleiser Bräuersche wüste Bauerstelle No 264. nach der gerichtlichen Taxe auf 72 Rthlr. Cour. gewürdigt, wegen der Forderung der Fundations-Kasse der hiesigen Catholischen Stadtpfarrkirche öffentlich verkauft werden soll und der 4te Juni d. J. zur Biethung bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich im gedachten Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgerichts-Hause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Oels den 14ten März 1823. Die sub No. 44. zu Juliusburg belegene, nach der in hiesiger Registratur nachzusehenden Taxe auf 139 Rthlr. abgeschätzte Christian Landschen Angerhäuslerstelle, ist auf den Antrag eines Miterben freiwillig zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufluſtige werden daher hiermit aufgefordert, sich an dem auf den 3ten Juni a. c. Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten Herrn Assessor Reitsch im hiesigen Fürstenthumsgericht anstehenden einzigen Biethungs-Termine einzufinden und ihre Gebothe auf besagte Stelle abgeben zu wollen, indem nach Ablauf des Termins auf spätere Gebothe, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zuließen nicht

weitere

weitere Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meistbiethend verbleibenden erfolgen wird.

Das herzoglich Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht.

Zu verauctioniren.

Breslau Es sollen am 21ten April c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause No. 399. auf der Reitergasse die zum Nachlasse des Bürstenbinder Friedrich Rothe gehörigen Waaren und Effecten, bestehend in großen Vorrath von Bürstenmacherarbeit und Materialien aller Art, Kupfer, Messing, Zinn, Leinenzeug, Betten, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

*) Breslau. Den 24. April c. Vormittags um 9 Uhr werde ich im Klebanschen Hause vor dem Sandthore auf der Junkerngasse hierselbst, zum Baronhofe genannt, verschiedene Meubles, ein Gebett Bette, so wie 2 Pferde nebst Geschirr und 3 Wagen, worunter ein guter einspänniger Korbwagen und Pferd, gegen gleich baare Zahlung in Cour. verauctioniren, wozu Kauflustige einladet

Der Gerichtsactuarius Konschack.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 18ten März 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der § 137 bis 142. Tit 17. Part. I. des Allgemeinen-Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des hieselbst verstorbenen Regierungs-Director und Geheimen-Raths Selbstherr die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Spremberg den 20sten Februar 1823. Es soll das Hypothekenbuch des Dorfes Horlitz unweit Spremberg im Herzogthume Sagan auf den Grund der in der Gerichts-Registratur vorhandenen und von den Grundstücksbesitzern eingezogenen Nachrichten regulirt werden. Jeder, welcher hierbei eine Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Eintragung verbundenen Vorzugs-Rechte verschaffen will, wird daher aufgefordert sich binnen drei Monaten spätestens den 3.sten May d. J. bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden, seine Ansprüche anzugeben und die gesetzliche Eintragung zu gewärtigen. Wer sich nicht meldet kann seine angebliche Realrechte gegen den 3ten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben und muß in jedem Falle den Intabulatis nachstehen, bloße Grundgerechtigkeiten können nach vorgängigem Anerkenntnisse oder Nachweis ebenfalls eingetragen werden.

Das Patrimonial-Gericht von Horlitz. Herrmann, Justit.

Langen-

Langenöls den 10ten März 1823. Das Geheimen-Kriegsrath Crelingersche Gerichtsamt subhastirt das zu Steinbach sub No. 31. belegene, auf 150 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Zinshaus des insolvent gewordenen Webers Gottfried Feist und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 7. May d. J. früh um 11 Uhr in der hiesigen Canzley einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Das Geheimen-Kriegsrath Crelingersche Gerichtsamt hierselbst.
Streckenbach, Justit.

Breslau. Zu vermiethen und zu Johannis zu beziehen ist auf der Albrechtsgasse No. 1243. die zweyte Etage von 4 Piecen.

Altscheitnig den 19. April 1823. Zu vermiethen sind bey mir noch große und kleine Sommer-Logis. Krause.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 19. April 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	$97\frac{1}{4}$
detto detto - 2 M.	$147\frac{1}{4}$	—	Friedrichsd'or - - - - - -	$115\frac{2}{3}$	—
Hamburg Banco - a Vista	155	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	$154\frac{1}{2}$	$154\frac{1}{6}$	Münze - - - - - - - -	—	$175\frac{1}{3}$
detto detto - 2 M.	—	$153\frac{1}{3}$	Banco Obligations - - -	82	—
London - - - 3 a 2 M.	7 $4\frac{1}{2}$	—	Staats Schuld-Scheine - -	—	$71\frac{1}{4}$
Paris - - - - - - 2 M.	—	$83\frac{1}{2}$	Lieferungs-Scheine - - -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104	$103\frac{2}{3}$	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt-Obligations - - -	105	—
Augsburg - - - 2 M.	—	$103\frac{3}{4}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	$82\frac{3}{4}$
Wien in 20 Xr - a Vista	104	—	ditto Einlös. Scheine	$42\frac{1}{6}$	—
detto - - - - - - 2 M.	—	$102\frac{2}{3}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$100\frac{1}{4}$	—
Berlin - - - - - a Vista	$99\frac{5}{6}$	—	— — 500 —	$100\frac{2}{3}$	—
detto - - - - - 2 M.	—	$98\frac{7}{21}$	Disconto - - - - - - -	—	
Polländ Rand-Ducaten -	—	9[illegible] $\frac{1}{8}$			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 19. April 1823.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	1	29	8	1	28	3	1	10		1	4	10

Erste Beylage

zu Nro. XVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 21. April 1823.

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 28sten Februar 1823. Auf den Antrag des Königl. Hauptmann und Commandeurs Herrn Grafen v. Röder hierselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse der 2ten Schützen-Abtheilung (Schlesischen) aus dem Zeitraume vom 1sten Januar bis Ende December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Mikulowsky auf den 18ten July a. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen mit welchem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 29sten November 1822. Auf den Antrag des Königl. Majors Hrn. v. Busse zu Jauer werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche an die Kasse des 3ten Bataillons (Jauerschen) 7ten Landwehr-Regiments aus der Zeit vom 1sten Januar bis Ende December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Mikulowsky auf den 20sten Juny a. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 7ten Februar 1823. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants Herrn v. Krosigk werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse des 1sten Königl. Cuirassier-Regiments hierselbst aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis Ende December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen in dem, vor

dem

dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn, auf den 20sten Juny a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine, im hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt und sie nur an die Person desjenigen mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 20ten Februar 1823. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau, werden hiermit nachstehende verschollene Personen und deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer als nähmlich: 1) der aus Marien Cranst gebürtige, seit einigen 30 Jahren abwesende Joseph Hilbig, für welchen sich im Depositorio ein ihm von seiner Mutter Bruder Christoph Solich zugefallenes Erbtheil von 3 Rthlr. 17 sgr. 6 d'. befindet; 2) der seit dem Jahre 1776. abwesende Sohn der im Jahre 1790. zu Sträbel verstorbenen Maria Barbara verwitt. Hauptmann Namens Johann Christoph Hauptmann, für welchen sich ein mütterliches Erbtheil von 3 Rthl. 26 sgr. 5 d'. im Depositorio befindet; 3) der ebenfalls seit vielen Jahren Abwesende Hanns Joseph Richter aus Klein-Kreidel, für welchen 1 Rthlr. 18 sgr. 9 d'. vorhanden; 4) der seit länger als 40 Jahren abwesende Hanns Christoph Unverricht aus Süßwinkel, für welchem ein Bestand von 1 Rthlr. 10 sgr. vorhanden und 5) Anton Gutschwager, Anton Züptner, Michael und Anton Richter, Hanns Joseph Nickisch, Hanns Christoph Hanschke sämmtlich aus Klein-Kreidel, und Anton Schubert aus Groß-Kreidel worüber weiter keine Acten aufzufinden und weiter nichts constirt, als daß die für sie vorhandenen Deposita von 13 sgr. 8 d'., 14 sgr. 7 d'., 4 sgr. 7 d'., 35 Rthlr. 11 d'., 96 Rth. 15 sgr. 8 d'. und 17 Rth. 24 sgr 2 d'. bereits im Jahre 1778. von dem damaligen Probsten Schuhmann zu Klein-Kreidel eingezahlt worden sind, so wie auch die unbekannten Erben zu nachstehenden im Depositorio befindlichen Verlassenschaften, als nämlich: 1) der Verlassenschaft des allhier auf dem Sande im Jahre 1788. verstorbenen Zimmergesellen Franz Carl Laube zum Betrage von 3 Rthlr. 28 sgr. 9 d'.; 2) der Verlassenschaft des aus Kemper gebürtigen im Jahre 1789. verstorbenen vormaligen Dienstknecht zu Carwahne Thomas Kippke zum Betrage von 2 Rthlr. 2 sgr. 10 d'.; 3) der Verlassenschaft des im Jahr 1794. als Inquisit in hiesiger Frohnfeste verstorbenen Franz Dubala aus Münchwitz zum Betrage von 15 Rthlr. 8 sgr. 8 d'.; 4) der Verlassenschaft der allhier auf dem Sande im Jahr 1798. verstorbenen Johanna Beyer per 4 Rthlr. 4 sgr. 7 d'.; 5) der Verlassenschaft der ebenfalls allhier auf dem Sande im Jahre 1799. im unverehl. Stande verstorbenen Susanne Riedrich zum Betrage von 11 Rthlr. 21 sgr. 5 d'., so wie auch endlich 6) der Verlassenschaft der allhier auf dem Sande im Jahre 1793. mit Tode abgegangenen Josepha Kubitzke oder Kubitzeck per 3 Rthlr. 14 sgr. 1½ d'., als welche Erblasserin zwar nach den eingegangenen Nachrichten Geschwister hinterlassen, von welchen sich jedoch bis jetzt Niemand weiter gemeldet und von deren noch damaligen Leben und Aufenthalt nichts constirt; auf den Antrag des bestellten Curators Herrn Hofrichter-Amtsrath und Justiz-Commissarius Scholz öffentlich vorgeladen und aufgefordert, sich noch vor oder doch in dem auf den 23sten Januar 1824, Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin zu melden und

weitere

weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls sodann auf die Todes-Erklärung der Verschollenen erkannt und deren Vermögen so wie auch der Nachlaß der übrigen genannten verstorbenen Personen als ein herrnloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Glogau den 20sten December 1822. In dem Grundschuldenbuche des Fürstenthums Liegnitz und dessen Goldberger Creise ist bei dem Gute Probsthayn sub Rubr. III. von Grundschulden und anderen Realverbindlichkeiten sub No. 3. folgendes eingetragen: 2400 Rthl. als der Rest von 7200 Rthl. oder 9000 Rthl. Schlesisch (wovon die übrigen 4800 Rthlr. vigore decreti vom 19ten November 1784 gelöscht worden) als diejenigen väterlichen Erbgelder, welche für des verstorbenen Besitzers drei Schwestern aus dem Erbvergleiche de dato 29sten September 1746. ad Decretum von 2ten April 1751. intabulirt worden sind. Diese drey Schwestern waren die Johanna Fridericke, die Anna Eleonore verehl. von Krackau und die Victoria Sophie verehl. General Major v. Itzenblitz sämmtlich geb. v. Reder. Jene noch ungelöschten 2900 Rthl. gehörten der Victoria Sophia verehl. v. Itzenblitz, welche schon am 20sten August 1764. verstorben ist. In ihrem nachgelassenen Testamente setzte sie ihren Gemahl den General-Major Joachim Christian Friedrich v. Itzenblitz (zu Neustadt Eberswalde garnisonirend) zum Universalerben ein. Diese 2400 Rth. sollen auf den Antrag des jetzigen Besitzers v. Probsthayn des Carl Gustav v Boox als bereits bezahlt gelöscht werden. Da nun aber der Original-Erbvergleich vom 29sten September 1746. nicht beschaft auch die Erben des verstorbenen Generalmajor v. Itzenblitz und deren Aufenthalt nicht angegeben werden kann, so werden hiemit alle diejenigen, welche an die zu löschende und ex decreto vom 2ten Apil 1751. eingetragene Post per 2400 Rthlr. oder 3000 Rthlr. schlesisch und darüber möglicherweise vorhandene Instrument als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Inhaber oder deren Erben Ansprüche zu machen haben und insbesondere die Erben des im Jahr 1766. verstorbenen Generalmajor v Itzenblitz und unter diesen namentlich dessen zweite Gattin die Charlotte Wilhelmine geb. v. Bär und dessen Schwester die Fräulein v. Itzenblitz) deren Vornamen ist unbekannt) hiemit aufgefordert, dieselben in Termino 12ten May k. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario ernannten Ober-Landesgerichtsrath Dr. Sohr auf hiesigem Schlosse in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte und informirte Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die Außenbleibenden in Gemäßheit des §. 110. bis 119. Tit. 51. Thl. I. der Gerichts-Ordnung mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die erwähnte Post gelöscht werden wird.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Loslau den 5ten April 1823. Nachdem die Wittwe und Vormundschaft des bei dem großen Brande hierselbst verunglückten und an denen Brandverletzungen verstorbenen hiesigen Kaufmanns Franz Nikolaus Mentzel auf die Eröffnung eines erbschaftlichen Liquidations-Verfahrens über seinen Nachlaß, welcher in einem abgebrannten Bürgerhaus, einem Vorwerk, einer Bleiche und mehreren Ackerstücke, so wie eines Waaren-Lagers und Mobilien, zusammen 11685 Rthlr. 23 sgr. $1\frac{1}{7}$ d'. inventarisch angegeben, und solches eröffnet worden ist, so werden

alle

alle und jede unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, ihre Forderungen, die sie an den Kaufmann Franz Nicolaus Mentzelschen Nachlaß zu haben vermeinen a dato binnen 3 Monaten und längstens in dem peremtorie auf den 21sten July a. c. anberaumten Termin bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht entweder selbst oder durch zuläßige mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien anzumelden, zu liquidiren, zu justificiren und die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wohingegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liegnitz den 15. Januar 1823. Es hat der hiesige Bürger und Fleischhauermeister Johann Gottfried Ostrambowsky das Aufgeboth der auf der dem hiesigem Bürger und Fleischhauermeister Joseph Alkert zugehörigen sub No 702. der hiesigen Stadt verzeichneten Fleischbank für die beiden auswärtigen Gebrüder Samuel und Gottlieb Leuschner eingetragenen Post per 70 Rthlr. 6 pf. extrahirt. Demgemäß werden gedachten beiden Gebrüder Leuschner deren Verhältnisse und Aufenthalt unbekannt sind, ingleichen alle diejenigen, welche als Erben, Cessionarien oder auf eine andere Weise in deren Rechte getreten sind, hierdurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Justificirung ihrer Ansprüche auf den 28. April d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Ober-Landesgerichts-Auscultator Kretschy anberaumten Termin persönlich oder durch hiesige Justiz-Commissarien aus denen für den Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Wenzel und Röszler vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche zu verificiren und zu justificiren und die weitern Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Besitzer des Grundstücks ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die quäst. Post gelöscht werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Oels den 30sten Januar 1823. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Tuchscheer Benjamin Gottlieb Mikude der erbschaftliche Liquidations-Prozeß zu eröffnen für nöthig befunden worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß, welcher aus 5731 Rthlr. 22 sgr. 8 4/7 d'. Courant größtentheils in Häusern besteht und soweit es bis jetzt erhellt mit ohngefähr 4500 Rthl. Schulden belastet ist, irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit denselben den 12ten May Vormittags 8 Uhr auf hiesigen Rathhause zu melden und sie bestimmt anzugeben und nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hirschberg den 28sten Januar 1823. Vor das hiesige Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thomas, werden hierdurch alle und jede, welche an das in 2875 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. Activis und 4639 Rthlr 3 sgr. 6 pf. Passivis bestehende Vermögen, des zahlungsunfähig gewordenen Kaufmanns Carl

Frie-

Friedrich Lorentz irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 28sten May c. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderungen an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen, mit hinreichender Information versehenen Mandatarium, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft mit den hiesigen Justiz-Commissarien, der Herr Justiz-Commissionsrath Tietze und die Herren Justiz-Commissarien, Woit und Schubert in Vorschlag gebracht werden anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedencken inoriginalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen wogegen sie bei ihrem Außenbleiben und unterlassenen Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Kaufmann Carl Friedrich Lorentz präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neustadt den 13ten Januar 1823. Von dem unterfertigten Königl. Stadtgericht ist in dem über das auf einen Betrag von 1585 Rthlr. 4 sgr $10\frac{1}{2}$ d'. Cour. durch das aufgenommenen Inventarium vorläufig ausgemittelte und mit einer Schuldensumme von 3906 Rthlr. 15 sgr 10 d'. Cour. belastete Vermögen des hierselbst etablirt gewesenen aber heimlich entwichenen Kaufmanns Johann Ignatz Weidel unterm heutigen Dato eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 28sten May c. a. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Hauenschild auf dem hiesigen Rathhause in unserm Sessions-Zimmer angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft, der Herr Stadtrichter Posca in Zülz vorgeschlagen wird, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Anspüchen von der Masse werden ausgeschlossen werden und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird auch der dem Aufenthalte nach unbekannte Gemeinschuldner Kaufmann Johann Ignatz Weidel zu diesem Termine hiermit vorgeladen um dem Contradictor die ihm beiwohnenden, die Masse betreffenden Nachrichten mitzutheilen und besonders über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Rosenberg den 10ten März 1823. Die im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehobenen 3 Brüder Butella, Carl, Daniel und Gottlieb Butella aus Nassadel 1sten Antheils, welche seit dieser Zeit nicht zurückgekehrt sind und im Lazareth gestorben sein sollen, werden auf den Antrag ihres Bruders Christian Butella hiermit öffentlich vorgeladen, sich entweder vor oder spätestens in dem auf den 23sten Juny c. anberaumten Termine in loco Rosenberg persönlich oder

schrift-

schriftlich zu melden, widrigenfalls auf Todeserklärung und was dem anhängig erkannt werden wird.

Gerichtsamt Nassadel.

Reichthal den 7. October 1822. Auf den Antrag der Johanna Krzuns geb. Pollok, wird deren Ehemann, der Wehrmann Simon Krzunsc, so wie auch die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem peremtorischen Termine den 22sten July 1823. vor dem unterzeichnten Gerichtsamte hier Orts zu erscheinen, oder von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben oder, wenn er weder das Eine noch das Andere thut, zu gewärtigen das er für todt erklärt, dessen Vermögen aber seinen nächsten Anverwandten ausgeliefert und dessen hinterbliebenen Eheweibe die anderweitige Verehelgung nachgegeben werden wird. g.)

Das Patrimonial Gerichtsamt Baumgarten und Wilmsdorf.

Trespe.

Ober-Glogau den 20sten August 1822. Auf Antrag der Johanna Popowietz geb. Bundzik aus Klodnitz, Coseler Kreises in Oberschlesien wird ihr Ehemann der Nicolaus Popowitz aus den Kaiserlich Oestreichschen Staaten gebürtig, welcher theils als Knecht auf dem Freigute Kuznitzka und dem Gutsbesitzer Hergesell gedient, theils als Tagelöhner gelebt und zu Peter Paul 1812. sich heimlich entfernt und seine Richtung in die Gegend von Tarnowitz genommen haben soll, von seinem Leben und Aufenthalt aber keine weitere Nachricht gegeben, so wie seine etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sich derselbe innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 4. Juni 1823. früh 9 Uhr hier Orts in Ober-Glogau vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Termine, entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitre Anweisnng, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen hat, daß er für todt erklärt und seiner Ehegattin die anderweitige Verehelichung freygestellt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel

Bunzlau den 7ten Januar 1823. Die Kürschner Knorrschen Eheleute allhier haben bei unterzeichneten Gericht auf öffentliche Vorladung ihres Sohnes des Chyrurgus Johann August Knorr, welcher im Jahr 1810. von hier weggegangen und im May 1812. zuletzt von Hamburg ausgeschrieben, seitdem aber von sich keine Nachricht weiter gegeben haben soll angetragen. Es ergehet daher an genannten Johann August Knorr oder die etwa von ihm zurückgebliebene unbekannte Erben hierdurch die Ladung binnen 9 Monaten und längstens im Termine den 4ten October 1823. Vormittags um 9 Uhr vor unterzeichneten Gericht und dessen Deputaro Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Syndicus Purmann entweder persönlich oder schriftlich oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte, wozu wir die hiesigen zwey Kreis-Justiz-Secretaire Herrn Körwihn und Franke in Vorschlag bringen, sich zu melden und daselbst vorzüglich wegen seines im gerichtlichen Deposito befindlichen Vermögens weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß auf den Antrag der Extrahenten mit Instruction der Sache ferner verfahren, auch nach Befinden auf seine Todeserklärung erkannt werden wird.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Tar-

Tarnowitz den 30sten Januar 1823. Da die Königl. Regierung zu Oppeln auf Eröffnung des Liquidations-Prozeßes über die Kaufgelder des im Wege der nothwendigen Subhastation verkauften in der freien Standesherrschaft Beuthen belegenen und dem Königl. Oberamtmann Johann Friedrich Priebsch zugehörig gewesenen Allodial-Ritterguts Ober-, Mittel- und Nieder-Bujakow angetragen hat und diesem Gebothe statt gegeben worden ist, so werden hiermit alle diejenigen, welche an dieses Gut modo dessen Kaufgelder einigen Anspruch oder einen rechtsgültigen Tittel zum Pfandrechte zu haben glauben, so wie alle diejenigen, welche vermöge der Gesetze ihre Forderungen ohne besondere Einwilligung des Schuldners eintragen zu lassen befugt sind hiermit vorgeladen, binnen drei Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 19ten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr auf unserm Gerichtszimmer hieselbst, entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Stadtrichter Ullrich und Stadtrichter Neuß vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die ausbleibenden Real-Gläubiger mit ihren Ansprüchen an die gedachten Kaufgelder werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des Gutes Bujakow, als gegen diejenigen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden wird. g.)

Gräfl. Henkel frey-standesherrliche Beuthner Gericht.

Guttentag den 30. Novbr. 1822. Von Seiten des Gerichtsamtes Zborowsky werden alle diejenigen, welche an das für den Peter Katzmarczik auf der Freistelle No. 2. des Hypothekenbuches sub Rubr. III. No. 1. eingetragenen und von demselben, als bezahlt bereits quittirt väterliche Erbtheil von zusammen 107 Rthl. 10 sgr. und das darüber ertheilte aber verlohren gegangene Instrument de dato Guttentag den 20. März 1789. nebst Hypotheken-Schein vom 21. März 1789. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-, oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert und vorgeladen in dem auf den 4ten July 1823. angesetzten Termine des Nachmittags um 2 Uhr an gewönlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre diesfälligen Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen an jene Post per 107 Rthl. 10 sgr. und das darüber ertheilte Instrument präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen, auferlegt, außerdem aber dem Antrage des Besitzers gemäß das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument amortisirt und mit der Löschung der eingetragenen Post im Hypothekenbuche vorgegangen werden wird.

Das Gerichtsamt Zborowsky.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 18. März 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgem. Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des am 13. Februar 1822. hieselbst verstorbenen Dr. med. Franz Joseph Pilz die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger, längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen

tigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, wid igenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Breslau den 18. April 1823. Meine Wohnung ist von heute an im grünen Bergel, Ecke der Oder- und Kupferschmidtgasse, bey welcher Gelegenheit ich mich zu allen Agenten-Geschäften ergebenst empfehle.

August Wilhelm Güntzel.

*) Breslau. Gustav Heubel, welcher im Jahre 1817. bey der 6ten Artillerie-Brigade eintrat, im Jahre 1820. zur Kriegs-Reserwe entlassen wurde, und später nach pohlnisch Wartenberg ging, woselbst seyn Vater in Diensten Sr. Durchlaucht dem Prinzen Biron von Curland war, wird ersucht seinen jetzigen Aufenthaltsort baldigst der Buchhandlung Joseph Max und Comp. in Breslau anzuzeigen. Es betrift eine ihm interessirende und für ihn angenehme Angelegenheit. Sollte er aber nicht mehr am Leben sein, so werden seine nächsten Verwandten zu gleicher Anzeige hiermit aufgefordert.

Primkenau den 14ten Februar 1823. Im Wege der Execution werden die sub No. 8. und 11. zu Buchwald Bunzlauschen Creises belegenen Dreschgärtnerstellen des Adam und Samuel Galle, wovon erstere auf 277 Rthl. 9 gr. 6 pf. und letztere auf 324 Rthlr. 4gr. 6 pf. ortsgerichtlich gewürdiget worden in dem einzig anberaumten peremtorischen Termine den 12ten May d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Buchwald öffentlich verkauft, wozu Zahlungsfähige und Kauflustige hierdurch vorgeladen werden und den Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen haben.

Jauer den 6. März 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem Christian Gottfried Grosser gehörigen und in hiesiger Vorstadt sub No. 164. belegenen Hauses nebst Zubehör, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 14. Febr. d. J. nach dem Bauanschlage auf 497 Rthl. 2 sgr. 6 pf. nach der Nutzung aber auf 610 Rthl. 15 sgr. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 1. und 29sten May, der letzte und peremtorische Termin aber auf den 26. Juny d. J. auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehr erwähnten peremtorischen Termin den 26. Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanige Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt, und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Zweyte Beylage
zu Nro. XVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 21. April 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Camenz den 1sten April 1823. Bei dem Patrimonial-Gericht der Königl. Niderländischen Herrschaft Camenz sind nachbenannte Kauf-Contracte gerichtlich aufgenommen worden:

1. Kauf des Häuslers Anton Gärthner aus Schrom, um das Ackerstücke sub no 91. in Baitzner Jurisdiction, per 40 rthl

2. des Ignatz Buhl, um ein Bauergut zu Baumgarten, per 4400 rthl.

3. desselben, um eine Wiese sub no. 37. in Grochwitzer Jurisdiction, per 400 rthl.

4 der Franciska Wittwe Kuger geb. Steiner, um die ehemännliche Häuslerstelle zu Meyfritzdorf, per 126 rthl.

5. des Peter Faber, um eine Häuslerstelle zu Follmersdorf, per 96 rthl.

6. des Amand Kahler, um eine Häuslerstelle zu Follmersdorf, per 76 rthl.

7. des Joseph Caspar, um eine Gartenstelle zu Laubnitz, per 580 rthl.

8. des Franz Galle, um eine Häuslerstelle zu Follmersdorf, per 100 rthl

9. der Rosine Wittwe Böhm geb. Göbel, um eine Häuslerstelle zu Paulwitz, per 80 rthl

10. des Franz Göllrich, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, per 170 rthl.

11. der Thecla Wittwe Gerth, um die ehemännliche Häußlerstelle zu Sand, per 123 rthl.

12. des Johann Theinert, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, per 90 rthl 18 sgr.

13 des Bauers Florian Kügler aus Wolmsdorf, um die Wiese sub no. 205. in Hemmersdorfer Jurisdiction, per 300 rthl

14 der Anna Maria Wittwe Werner geb. Grosser, um die ehemännliche Gartenstelle zu Baitzen, per 528 rthl.

15.

15. des Anton Rother, um eine Gartenstelle zu Banau per 350 rth.

16. der Regina Wittwe Haucke geb Lachnitt, um das ehemänliche Bauergut zu Follmersdorf, per 640 rthl

17 des Anton Gärtner, um eine Häuslerstelle zu Schrom, per 200 rthl.

18 des Häuslers Anton Billner, um das Ackerstücke sub no. 193. zu Baumgarten, per 420 rthl.

19. des Häuslers Franz Voit, um das Ackerstücke sub No. 199. zu Baumgarten, per 400 rthl

20. des Häuslers Anton Barndt, um das Ackerstücke sub no. 195. zu Baumgarten, per 320 rthl.

21. des Häuslers Joseph Kramskopf, um das Ackerstücke sub no. 198. zu Baumgarten, pro 400 rthl

22. des Häuslers Franz Kahler, um das Ackerstücke sub no 197. zu Baumgarten, per 320 rthl.

23 des Bauers Franz Werner, um das Ackerstücke sub no. 194. zu Baumgarten per 340 rthl.

24. des Häuslers Caspar Prause, um das Ackerstück sub no. 196. zu Baumgarten, per 240 rthl.

25. des Amand Schubert, um eine Gartenstelle zu Plottnitz, per 485 rthl.

26. der Bäuerin Theresia Wittwe Haucke geb. Werner aus Reichenau, um das Ackerstücke sub no. 59. in dortiger Feldmark, per 2100 rthl.

27. derselben, um das ehemännliche Bauergut zu Reichenau, per 5000 rthl.

28. des Joseph Schubert, um eine Gartenstelle zu Heinrichswalde, per 1350 rthl.

28 des Aloys Haucke, um eine Gartenstelle zu Heinrichswalde, per 500 rthl.

30. der Regina Grosser geb. Habicht, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, per 90 rthl.

31. des Anton Jaschke, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, per 40 rthl.

32. des Anton Ginttner um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, per 500 rthl

33 des Anton Caspar, um eine Häuslerstelle zu Johnsbach, per 150 rthl.

34. des Bernard Grieger, um eine Häuslerstelle zu Schlottendorf, per 250 rthl.

35. des Franz Kusche, um eine Gartenstelle zu Meyfritzdorf, per 1000 rthl.

36 des Amand Müller, um ein Bauergut zu Reichenau, per 3400 rthl.

37. des Anton Anlauff, um eine Häuslerstelle zu Eichau, per 30 rthl.

38. der Theresia Wittwe Beyer, um eine Häuslerstelle zu Wolmsdorf, per 67 rthl. 6 sgr.

39. des Anton Brückner, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, per 295 rthl.

40. des Amand Jung, um ein Bauergut zu Baitzen, per 3900 rthl.

41. des Amand Welzel, um ein Bauergut zu Paulwitz, per 1300 rhl.

42 des Häuslers Florian Welzel aus Paulwitz, um das Ackerstücke sub no. 110 daselbst, per 160 rthl.

43. des Franz Bannert, um eine Häuslerstelle zu Gierichswalde, per 70 rthl.

44. des Franz Gottwald, um eine Häuslerstelle zu Dörndorf, per 226 rthl

45. des Wunderarztes Johann Gottlieb Linghardt zu Reichenstein, um das Ackerstücke sub no. 50 in Plottnitzer Jurisdiction, per 550 rthl.

46. der Veronika Wittwe Ullmann, um die ehemänliche Häuslerstelle zu Baitzen, per 104 rthl.

47. des Joseph Nenntwig, um das Ackerstücke sub No. 58. zu Paulwitz, per 1550 rthl

48. des Anton Liebeck, um eine Häuslerstelle, zu Paulwitz, per 140 rthl

49. des Johann Brückner, um eine Gartenstelle zu Baitzen, per 520 rthl.

50. des Amand Grammel, um eine Häuslerstelle zu Paulwitz, per 200 rthl.

51 des Anton Caspar, um eine Häuslerstelle zu Johnsbach, per 100 rthl.

52. des Johann Tillsch, um ein Bauergut zu Reichenau, per 2000 rthl.

53. des Anton Klapper, um eine Gartenstelle zu Meyfritzdorf, per 300 rthl.

54. des Ignatz Schaar, um eine Häuslerstelle zu Gierichswalde, per 40 rthl.

55.

55. des Häuslers Anton Beckert aus Gierichswalde, um das Forst- und Wiesen-Grundstück sub No. 41. zu Johnsbach, per 150 rthl.

56. des Franz Hanke, um eine Gartenstelle zu Plottnitz, per 330 rthl.

57. des Anton Grögor, um eine Häuslerstelle zu Dörndorf, per 200 rthl.

58. des Anton Weigang, um eine Häuslerstelle zu Haag, per 204 rthl.

59. des hohen Dominii Camenz, um das Ackerstücke sub no. 71. in Dörndorfer Feldmark, per 3518 rthl. 8 sgr. 8 pf.

60. desselben, um das Ackerstücke sub no. 70 zu Dörndorf, per 623 rthl. 4 sgr.

61. der Theresia Witwe Gumpricht geb. Andermann, um eine Häuslerstelle zu Meyfritzdorf, per 40 rthl.

62. des Joseph Hanke, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, per 400 rthl.

63 der Schuhlehrerin Theresia Harbig, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, per 580 rthl.

64 der Veronica Witwe Rosenberger um die ehemännliche Gartenstelle zu Grunau, per 440 rthl.

65. des Michael Oeffler, um eine Häuslerstelle zu Follmersdorf, per 100 rthl

66 des Ferdinand Klopper, um ein Bauergut zu Meyfritzdorf, per 3400 rthl

67. des Joseph Hanke, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, per 300 rthl.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 17ten Februar 1823. Bei hiesigen Reichsgräfl. Schaffgotschen Gerichtsämtern sind nachstehende Kauf-Contracte gerichtlich vollzogen worden, vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1820.

I. In der Herrschaft Kynast.

1 des Friedrich Künzels, um Johann Gottlob Patzckens Haus no. 80. in Hermsdorf, pro 370 rthl.

2 des Benjamin Hoffmanns, um Gottlieb Hoffmanns Haus no. 53. in Hermsdorf, pro 160 rthl.

3. des Siegmund Dolleschhals, um Siegmund Tiepelts Haus no. 220. in Hermsdorf, pro 140 rthl.

4. des Benjamin Linke, um Gottfried Krebses Haus no. 27. in Petersdorf, pro 175 rthl.

5. des Carl Schröder, um Christoph Landecks Haus No. 118. in Petresdorf, pro 500 rthl.

6. des Johann Gottfried Kobers, um Benjamin Maywalds Haus no. 19. in Petersdorf, pro 300 rthl.

7. des Carl Liebigs, um Gottlob Liebigs Haus no. 153 in Schreiberhau, pro 430 rthl.

8. des Gottlob Fromholds, um Ehrenfried Wießners Haus no. 225. in Schreiberhau, pro 300 rthl.

9. des Gottfried Matterns, um Sigismund Matterns Haus No. 154. in Schreiberhau, pro 300 rthl.

10. des Joh. Ehrenfried Frischling, um Gottlob Frischlings Bauergut No. 8. in Crommenau, pro 1000 rthl.

11. des Gottfried Juppe, um Gottlieb Fischers Haus no. 28. in Crommenau, pro 61 rthl.

12. des Gottfried Scholzes, um Gottfried Juppes Haus no. 28. in Crommenau, pro 60 rthl.

13 des Ehrenfried Maywalds, um Benjamin Hoffmanns Haus no. 19. in Wernersdorf, pro 200 rthl.

14. des Gottlieb Walters, um August Walters Bauergut no. 17. in Gotschdorf, pro 1400 rthl.

15. des Gottlieb Kloses, um Gottfried Kloses Garten no. 16. in Gotschdorf pro 300 rthl.

16. der Christiane Rosine verwit. Harttmanns, um Gottlob Harttmanns Garten no 11 in Herichsdorf, pro 800 rthl.

17. des Ehrenfried Amsler, um Johann Amsler Haus No. 25. in Herichsdorf, pro 57 rthl.

18. des Gottlieb Thiels, um Christian Thiels Haus no. 21. in Agnetendorf, pro $122\frac{2}{3}$ rthl.

19. des Gottlieb Leiser, um Gottfried Leisers Haus no. 81. in Saalberg, pro 64 rthl.

20. des Gottfried Hoffmanns, um Gottfried Hoffmanns Haus no. 62. in Hayn, pro 160 rthl.

21 des Traugott Bormanns, um Gottlieb Bormanns Haus no. 3. in Brückenberg, pro 400 rthl.

22. des Gottfried Breiter, um Gottlieb Breiters Haus no 58 in Brückenberg, pro 160 rthl.

23. des Gottlob Schöbels, um Daniel Käses Haus no. 77. in Voigsdorf, pro 70 rthl.

II. In der Herrschaft Giersdorf.

24. des George Friedrichs, um der Maria Rosina Friedrichin Haus no. 147. in Giersdorf, pro 300 rthl.

25. des Gottlieb Fehrle, um George Friedrich Rieses Haus no. 143. in Giersdorf, pro 240 rthl.

26. des Gottlieb Frömbergs, um Benjamin Schmidts Haus no. 159. in Giersdorf pro 160 rthl.

27. des Gotthelf Lippmanns, um George Friedrich Lippmanns Haus no. 24. in Giersdorf, pro 440 rthl

28 des Gottfried Landsmanns, um Gottfried Mays Haus no. 216. in Giersdorf, pro 320 rthl.

29. des George Friedrich Lippmanns, um der Rosine Gläsern Oberschenke no. 104. in Giersdorf, pro 600 rthl

30. des Joseph Junkers, um Franz Herings Haus no. 139. in Giersdorf, pro 200 rthl.

31. des Christian Gottlieb Schmidts, um Gottlieb Schmiedts Haus no. 160. in Giersdorf, pro 160 rthl

32 des Christian Ehrenfried Conrads, um Gottfried Conrads Garten no. 36. in Giersdorf, pro 250 rthl

33. des Johann Gottfried Schmidts, um Siegmund Heinrichs Haus no. 71. in Giersdorf, pro 150 rthl.

34 des Gottlieb Pflugners, um Johann Gottlob Schmidts Haus no. 219. in Giersdorf, pro 500 rthl.

35. des Friedrich Riesels, um Christian Gottlieb Seeligers Haus no. 42. in Giersdorf, pro 492 rthl.

36. des Christian Vortisch, um Jeremias Vortisch Haus no. 189. in Giersdorf, pro 160 rthl.

37. des Gottfried Worbs, um Gottlieb Worbs Haus no. 194. in Giersdorf, pro 90 rthl.

38. des Gottlieb Wolfs, um George Friedrich Kahls no. 135. in Giersdorf, pro 189 rthl.

39. des Carl Benjamin Ermrichs, um Johann Gottlieb Scholzes Mahlmühle und Zubehör no. 56 in Giersdorf, pro 4601 rthl.

40. des Johann August Kriegers, um der Maria Rosina Elsner Haus no. 32. in Giersdorf, pro 253 rthl.

41. des Johann Gottfried Zimmers, um Gottfried Zimmers Haus no. 129. in Giersdorf, pro 210 rthl.

42. des Johann Gottfried Simons, um Carl Jentsches Haus no. 197. in Seydorf, pro 400 rthl.

43. des Gottlieb Matzkes, um Gottlieb Breiters Haus no. 88. in Seydorf, pro 120 rthl.

44. des Johann Gottfried Schmidts, um Gottfried Schmidts Haus no. 191. in Seydorf, pro 170 rthl.

45. des Gottfried Prox, um Christoph Meißners Haus no. 203. im Rothengrund in Seidorf, pro 216 rthl.

46. des Johann Gottfried Leisers, um Christian Wolfs Haus no. 195. in Seydorf, pro 350 rthl.

47. des Carl Wilhelm Leonhards, um Carl Jentsches Haus no. 44. in Seidorf, pro 225 rthl.

48. des Gottlieb Hertwigs, um Gottlieb Hertswigs Haus no. 99. in Seidorf, pro 60 rthl.

49. des Christian Anders, um Gottfried Menzels Garten no. 116. in Seidorf, pro 200 rthl.

50. des Gottfried Schmidts, um Johann Carl Hinkes Haus no. 109. in Seidorf, pro 230 rthl.

51. des Gottlieb Antons, um Joseph Maywalds Haus no. 18. in Merzdorf, pro 250 rthl.

52. des Gottfried Mahlers, um Johann Christian Mahlers Garten no. 5 in Merzdorf, pro 400 rthl.

53. des Gottlob Schneiders, um Samuel Baumerts Haus no. 30. in Kayserswaldau, pro 800 rthl.

54. des Ehrenfried Holzbechers der Johanna Eleonora Rückern Haus no 12. in Kayserswaldau pro 250 rthl.

55. des Ephraim Plischkes, um Gotthardt Holzbechers Haus no. 46. in Kayserswaldau, pro 80 rthl.

56. der Anna Rosina Guschkinns um Gottlieb Guschkes Haus no. 25. in Kayserswalde, pro 53 rthl 10 sgr.

57. des Friedrich Ansorges, um Johann Gottfried Geiers Haus no. 55. in Kayserswaldau, pro 55 rthl.

58. des Gottfried Neumanns, um der Maria Rosina verwit. Neumanns Haus no. 25. in Kayserswaldau, pro 625 rthl.

III. In der Herrschaft Boberröhrsdorf.

59. des Johann Friedrich Günthers, um Johann Ehrenfried Marquerts Garten no. 212., pro 1000 rthl.

Nachstehende unter 50 rthl.

60. a. des Benjamin Ullbrichs, um Ehrenfried Glumms Wiese no. 37. in Petersdorf, pro 35 rthl. b. Des Carl Maywalds, um Gottlob Maywalds

walds Wiese no. 37. in Petersdorf, pro 15 rthl. e des Gottlieb Friedrichs, um Siegmund Friedrichs Haus no. 93. in Agnetendorf, pro 40 rthl d des Christian Gottfried Rückers, um Johann Gottfried Rückers Haus no. 187 in Giersdorf, pro 45 rthl. e. des Johann Gottlieb Bergers, um der Johanna Eleonora Fiedlern Haus no 108. in Seydorf, pro 20 rthl. f. des Gottlieb Richters, um Gottlieb Vogts Haus no. 25. in Merzdorf, pro 36 rthl. g des Benjamin Plischkes, um George Friedrich Plischkens Zinnßwiese, pro $14\frac{1}{2}$ rthl.

*) Nieder-Polkwitz den 24sten März 1823. 1. der Gottfried Schüller, hat die Dreschgärtnerstelle no. 4. aus der George Beckerschen Subhastation erstanden, pro 170 rthl. Cour.

2. der Gottfried Hoffmann, hat seine Dreschgärtnenstelle no. 14. an den Gottlieb Dalke verkauft, pro 228 rthl. Courant

Wennig, Justit.

*) Wohlau den 11ten April 1823 Bei dem Gerichtsamte Alt-Wohlau sind nachgenannte Käufe abgeschlossen und ausgefertiget worden:

1 des George Friedrich Stumpe, um den väterlichen Dreschgarten No. 8 zu Ober Alt-Wohlau, pro 60 rthl

2 des George Friedrich Kusche, um den väterlichen Dreschgarten no. 7. zu Heydersdorf, pro 60 rthl.

3 des Johann Gottfried Piersch, um den Dreschgarten No. 22. zu Nieder-Alt Wohlau, pro 230 rthl.

4. des Gottfried Traunert, um den Dreschgarten No. 4. zu Nieder-Alt-Wohlau, pro 200 rthl.

*) Camenz den 1sten April 1823. Bei dem Major v. Heugelschen Gerichtsamte von Wenig und Antheil Grosnossen Münsterbergschen Kreises sind nachbenannte Kauf Contracte gerichtlich aufgenommen worden:

1. des Johann Haucke, um eine Häuslerstelle zu Grosnossen, per 85 rthl.

2. der Theresia Wittwe Pelz geb Kauffmann, um die ehemännliche Gartenstelle zu Grosnossen, per $543\frac{1}{3}$ rthl. 20 sgr.

3 der Anna Maria Schramm, um eine Häuslerstelle zu Grosnossen, per 800 rthl.

*) Lüben den 8ten April 1823. Das Luckenwaldsche Wohnhaus No. 10. hat der Creis Steuer-Einnehmer v. Czudnochowski vor 160 rthl. gekauft. Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage
Nro. XVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.
vom 21. April 1823.

Citatio Edictalis.

Neustadt den 14ten Januar 1823. Von Seiten des unterschriebenen Justizamts werden alle diejenigen hiermit vorgeladen, welche: 1) an das auf die Freigärtnerstelle No. 39. zu Bielau bei Neisse unterm 27sten März 1792. für den Lorenz Scholtzsche Masse eingetragene Capital per 24 Rthlr.; 2) an das auf der Bleiche No. 9. zu Ziegenhals erbvogteilicher Jurisdiction für den dasigen Kaufmann Joseph Kaps unterm 11ten Februar 1817. ingrossirte Capital per 800 Rthl., 3) an das auf dem Ackerstück No. III. zu Waldhof bei Ziegenhals unterm 16ten Februar 1796. für den Herrn Reichsgrafen Carl Franz Christoph Erdmann v. Pükler eingetragene Capital per 400 Rthlr. und die darüber ausgestellten verlohren gegangene Instrumente als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber irgend einigen Anspruch zu machen haben, in Termino den 10. May c. a. in der Gerichtsamtskanzlei auf dem Schlosse zu Langendorf des Morgens um 9 Uhr entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre etwanige Ansprüche an die vor erwähnten Capitalien und die darüber expedirt gewesenen verlohren gegangenen Instrumente anzumelden und gehörig zu justificiren, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen daran zu formirenden Ansprüchen werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt die in Rede stehenden Capitalien gelöscht und die im Deposito befindlichen Gelder an die sich legitimirten Prätendenten werden ausgezahlt werden.

Das Bielauer und Langendorfer Justizamt.

Lehnmann.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Holz Verkauf.) Einem hochzuverehrenden Publikum, beehre ich mich hiermit ergebenst, daß ich meine Holzplätze, welche ich vor dem Ziegelthor hatte, seit den 1sten März c. vor das Ohlauer-Thor nahe an Coffeetier London auf die ehemalige Königl. Holzplätze verlegt habe, in dem meine bisherige Abnehmer wegen des mir geschenkten Zutrauens Dank sage, so bemerke ich zugleich, daß ich von nun an, sowohl auf den vor dem Ohlauerthor gelegenen Holzplätzen, als auch auf meinem Holzhof am Hinter-Dohm mit allen Sorten, von schönen trockenen zu Schiffe angekommenen Brennholz versehen bin, wie auch mit Bau- und Schneideholzer aller Art, ich verspreche reele Bedienung und nach jeden currenten Preis zu verkaufen. Anweisungen können in meiner Wohnung Carls-Gasse No. 730. oder auf denen Holzplätzen bei meinen Faktors selbst abgeholt werden. Jacob Flatau.

*) Breslau. In Nro. 2003. ohnweit der Universität ist ein Logis vornheraus für einen einzelnen Herrn mit oder ohne Kost sogleich zu beziehen, zu erfragen 3 Stiegen hoch.

*) Bres-

*) Breslau. Ganz fetter geräucherter Rheinlachs ist mit heutiger Post in der Weinhandlung bey S. D. Schilling in Freyers Ecke am Paradeplatz angekommen.

*) Breslau. Wiener Bimstein gekünstelt, für Instrumentmacher und Tischler, desgleichen Wiener Zimmerbley hat erhalten.

G. F. Paul, Schmiedebrücke No. 19$\frac{6}{8}\frac{4}{5}$ vormals Carl Peuckert.

*) Breslau. Auf der Schmiedebrücke im goldnen Adler Nro. 1926. ist das Speisehaus eröffnet bey A. Keitsch.

*) Breslau. Eine Frau wünscht einen oder zwey Herren in eine Stube zu sich zu nehmen. Das Nähere sagt Agent Monert, Sandgasse in Vierjahreszeiten.

*) Breslau. Frische Hollsteiner Austern in Schaalen und sehr schönen fetten geräucherten Rheinlachs offerirt zu den billigsten Preißen

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Auf einer der lebhaftesten Straßen ist zu Johanni d. J. eine bequem eingerichtete Specerey, Material- und Tabackhandlung zu vermiethen. Das Nähere Reuschegasse goldenen Hecht im Gewölbe.

*) Breslau. Eine Quantität gute Dünger-Asche ist zu billigem Preiß zu verkaufen bey dem Seifedsieder Kalinke vor dem Oderthor auf der Mathiasgasse.

*) Breslau. Zu vermiethen ist für 1 oder 2 einzelne Herren ein meublirtes und beqnemes Zimmer auf der Ohlauergasse nnd im Kürschnergewölbe daselbst in No. 1200 zu erfragen.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Johannis zu beziehen ist eine am großen Ringe belegene, eben so schöne als bequeme, aus 5 Piecen bestehende, in der zweyten Etage befindliche Wohnung. Das Nähere sagt Herr Agent Müller auf der Windgasse No. 200.

*) Breslau. Capitalien auf Dominalgüter und Häuser in der Stadt gegen pupillarische Sicherheit sind zu vergeben, und das Nähere auf frankirte Anfragen bey S. G. Männling, Ohlauergasse No. 1184.

*) Breslau. Eine bedeutende Sendung goldne und silberne Tauf-Confirmationen jeder Festlichkeit sich eignende Medaillen, feine niederländische Herrenhüte neuster Façon, engl. Sattel von Gleisberg aus Potsdam a 12 — 14 bis 18 Rth., Chocolade aus Berlin a Pfd. 10 — 14 gr. bis 1½ Rthl., auch Bonbons sind angekommen; auch werden neulakirte Waaren billig gefertigt, alte neu lakirt; allerhand Schilder gemahlt, geschrieben und lakirt bey Hübner et Sohn am Naschmarkt neben der Apotheke.

*) Breslau. Ganz trocknes Erlen, Kiefern und Fichten Brennholz steht vorm Sandthore auf der Bleiche beym Töpfermeister Hrn. Weisse billig zum Verkauf. Auch können Anweisungen hierauf in meinem Gewölbe gelößt werden.

Joh. Gottl. Klose, neue Tuchhausstraße zum goldnen Elephant.

*) Bres-

*) Breslau. In Landeck ist eine grundfeste Baude auf dem schönsten Platz zu verkaufen oder zu vermiethen, mit allem was zur Bequemlichkeit gehört. Herr Haselof dort kann sie zeigen; auch hier ist Auskunft auf dem Naschmarkt No. 2024. bey der Eigenthümerin.

*) Breslau. Ein Paar gute Wagenpferde, nebst einen noch wenig gebrauchten Stuhlwagen und einen haldgedeckten sind Veränderungshalber billig zu verkaufen. Das Nähere Ohlauergasse No. 1108. eine Stiege.

*) Breslau den 15. April 1823. Daß die in den Jahren 1793. und 1794. ausgefertigten Zuschuß Quittungen zu den Actien der Schlesischen Stahl- und Eisen-Waarenfabrik sub No. 89, 90. und 177. den jetzigen Inhabern der Actien abhanden gekommen sind, und letztern solche nach einer uns zugestellten Ausfertigung der dieserhald aufgenommenen gerichtlichen Verhandlungen vom 29. März und 15. April a. c. für null und nichtig erklärt und mortificirt haben, solches wird zur Verhütung eines etwanigen Betruges oder sonstigen Mißbrauchs durch einen Dritten unrechtmäßigen Inhaber jener Quittungen hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Die Direktion der privil. Schlesischen Stahl- und Eisen-Waarenfabrik von Königshuld. Rudolph. Bauch.

Breslau. Die sub No. 1059. und 1068. im Bürgerwerder gelegenen Häuser und Grundstücke, wovon das eine zum Betriebe der Lohgärberey eingerichtet ist, sind aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt der Herr Conditor Grabow auf der Nicolaigasse.

*) Breslau. Ein Gasthof mit der besten Nahrung verbunden, und in einer der lebhaftesten Gegend in einer Vorstadt von Breslau liegend, ist sofort Veränderung wegen aus freyer Hand zu verkaufen. Noch ist dabey zu bemerken, daß dabey ein sehr wohlangelegter großer Garten, eine schöne Brennerey, wie auch ein großer nahrhafter Tanzsaal nebst Billard befindlich ist. Nähere Auskunft hierüber giebt der Agent August Stock im Saukopf auf der Schuhbrücke.

*) Breslau. Neue in- und ausländische Mineral-Gesundbrunnen-Handlung im doppelten grünen Adler No. 1818. erstes Viertel der Schmiedebrücke vom Ringe. In Bezug auf meine, in der schles. Zeitung No. 44. Seite 1074. in der neuen Breslauer Zeitung No 59. Seite 729. enthaltenen Anzeige vom 14ten d. M. habe ich von den darinnen angekündigten Brunnen, den ersten Neuen, mit der deutlichen Jahres-Zahl 1823. Selterbrunn und Salzbrunn empfangen und bitte zu den billigsten Preißen um geneigte Abnahme; die andern Brunnen erhalte ehestens und versichere nur noch, daß ich, da ich mir erst dieses Jahr den Brunnen-Handel anlege und kein altes Lager besitze, diesjährigen neuen Brunnen empfehlen und meine sehr zu schätzende Abnehmer zur größten Zufriedenheit bedienen kann.

Friedrich Gustav Pohl.

*) Bres-

*) Breslau. Eine neue Sendung von ächt Lieberschen Kräuterthee hat erhalten Wilhelm Regner, goldnen Krone am großen Ringe.

*) Breslau. In den ersten Tagen des Monats May c. reiset jemand mit eigener Equipage von hier nach Frankfurth am Mayn. Ein anständiger Reisegesellschafter würde willkommen seyn, und das Nähere Nro. 1203. am Ringe zwey Treppen hoch erfahren können.

*) Breslau. Ein Jäger, zugleich Baum- und Küchengärtner, so wie dessen Frau als Köchin oder Wirthschaftern, suchen zu Johanni ein Unterkommen; sind mit den besten Zeugnissen versehen und gegenwärtig noch im Dienst, zu erfragen Nadlergasse No. 1950. bey dem Schneidermeister Mentz.

*) Breslau. Eine Wohnung von 3 Stuben und Alkowen, mit Benutzung des Gartens ist in Neu-Scheitnig ohnweit der Ueberfähre in No. 11. zu vermiethen. Das Nähere daselbst beym Eigenthümer.

*) Breslau. Meine Wohnung ist jetzt auf der Bischofsgasse neben dem Redouten-Saal No. 1259. Dr. med. Dierbach.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Dresden und Leipzig in verdeckten Wagen ist von heute an in den 3 Linden auf der Reuschengasse zu erfragen.

*) Breslau. Aecht Lieberscher Thee ist wieder angekommen bey B. G. Münzenberger, äußern Reuschegasse No 125.

*) Breslau. Ein an einer Hauptstraße, 2½ Meile von Breslau gelegener Gasthof mit circa 100 Scheffel des vorzüglichsten Ackerlandes, guten Wohn, Wirthschafts- und Stallungsgebäuden auf circa 40 Stück Pferde ist eingetretener Familienverhältnisse wegen sogleich für circa 5000 Rth. mit weniger Einzahlung zu verkaufen, und das Nähere hierüber, für Auswärtige auf frankirte Briefe bey R. W. Güntzel im grünen Bergel, Ecke der Oder- und Kupferschmiedegasse.

*) Breslau. Die Veränderung meiner Schreibstube aus der Carlsgasse No. 746 nach derselben Straße No. 637. zeige ich hierdurch ergebenst an.
M. Friedländer.

*) Festenberg den 7ten April 1823. Das zum Nachlaß der hieselbst verstorbenen Anna Rosina verwitt. Günther geb. Meyer gehörige sub No. 148. hierselbst gelegene Haus, welches auf 167 Rthlr. gewürdiget worden, soll wegen Unzulänglichkeit des Nachlasses subhastiret werden und ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 27sten Juny a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem Termine sämmtliche Glaubiger der gedachten Wittwe Günther unter der Warnung vorgeladen, daß bei ihrem Außenbleiben dennoch mit dem Zuschlage des Hauses für das Meistgeboth in dem eingeführten Termine und mit der Vertheilung der Kaufgelder unter die sich meldenden Creditores verfahren werden wird.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dienstags den 22. April 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No XVI.

Sicherheits-Polizey.

*) Dohm Breslau den 19ten April 1823. Der unten näher bezeichnete, einer bei Gelegenheit des am 7ten d. M. ausgebrochenen Feuers in dem Kretscham zum letzten Heller zu Klein-Glaudau verübten Entwendung eines Geldbetrages von 150 Rthl. verdächtige, vormals zu Löwen bei Brieg ansäßig gewesene, seit dem 13ten März als Gesell hier Orts in Arbeit gestandene Posamentir Friedrich August Klinner hat sich heimlicher Weise von hier entfernt. Wenn nun an der Habhaftwerdung dieses ꝛc. Klinner viel gelegen ist, so werden alle öffentliche Behörden hiermit ganz ergebenst und resp. gehorsamst requirirt, auf denselben ein genaues Augenmerk zu richten, ihn im Betretungsfalle sofort arretiren und unter sicherer Begleitung gegen Erstattung der Kosten an uns abliefern zu lassen, wogegen alle Bereitwilligkeit in ähnlichen Fällen hiermit zugesichert wird.

(Signalement.) Der Friedrich August Klinner ist 6 Zoll groß, 27 Jahr alt, von starker untersetzter Statur, hat ein volles rothes Gesicht, etwas pockennarbig, braune Haare und einen Bart. Er ist mit einem grau tuchnen Oberrock mit schwarzem Sammtkragen und Bandknöpfen, schwazer Weste mit Perlemutterknöpfen, langen Hosen und Stiefeln, übrigens mit einer scharzen Mütze mit Schilde und einem baumwollenenen bunt karirten Halstuche bekleidet gewesen. g.)

Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamt.

Bekanntmachung

wegen des Licitationsverkaufs der ehemaligen Königl. Unterförsterey zu Pohlnischsteine.

Es soll die ehemalige Königl. Unterförsterey zu Pohlnischsteine Ohlauschen Creises, bestehend in den vorhandenen Gebäuden, 1 Morgen 90 Q. R. Hof- und Gartenraum und 9 Morgen Acker und die Mithütung auf der dortigen Gemeindehutung, den 6. May d. J. früh um 11 Uhr daselbst öffentlich meistbiethend unter Vorbehalt höherer Genehmigung verkauft werden. Kauflustige werden zu diesem Termine eingeladen. Sie können die vorgedachten Gebäude und Grundstücke vorher in Augenschein nehmen, indem solche auf Erfordern der Unterförster Feuerstein in Ohlau nachweisen wird. Die Verkaufsbedingungen können sowohl bey dem ꝛc. Feuerstein, als auch bey der Forst-Inspection Schweidelwitz eingesehen werden.

Breslau den 26sten März 1823. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

ſte

Zu verkaufen.

Breslau den 5. Septbr. 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Handlung Louis et Comp. zu Berlin die Subhastation der im Fürstenthum Brieg und dessen Briegschen Kreise gelegenen Güter Lossen, Rosenthal, Buchitz, Jeschin und Lichten, ingleichen der Forst-Reviere Lossen und Lichten nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahr 1821. nachdem, bei dem hiesigen Königl. Oberlandes-Gericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden landschaftlichen Taxe, auf 47463 rthl. 26 sgr. 4 pf., Behufs der Subhastation aber auf 74068 rthl. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen in einem Zeitraume von 9 Monaten vom 23sten October d. J. angerechnet, in dem hierzu angesetzten Terminen, nehmlich den 20sten Januar 1823. und den 23sten April 1823., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 23. Juli 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Gelpke im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für dem Fall etwaniger Unbekanntschaft, der Justizcommissarius Koblitz, Neumann und Justizcommissions-Rath Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst näher zu vernehmen, wovon vorläufig aber folgende feststehen: 1) daß die gerichtliche Veräußerung in Pausch und Bogen statt findet und 2) daß ⅓ des Kaufpreißes in Termino publicationis adjudicatoriä ad Depositum baar bezahlt werden muß, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen, keine Rücksicht genommen werden soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5. März 1823. Von dem Königl. Justizamte zu St. Mathias wird die zu Merzdorf bey Ohlau sub Nro. 1. belegene aus einer freien und 2½ robothsamen Hube Acker zu Felde nebst dem Kretscham bestehende und auf 8821 Rthlr. 10 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Emanuel Leheldsche Erbscholtisey auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution hierdurch öffentlich subhastirt und zugleich bekannt gemacht, daß die Licitations-Termine auf den 22sten May, 21sten July, peremtorie aber auf den 22sten September, c. angesetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen-Licitations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtamts-Canzley zu Abgebung ihrer Gebothe in Person ohnfehlbar zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Ue-

Uebrigens kann die Behufs der Information aufgenommene Taxe des Fundi in der Gerichtamts-Canzley gehörig nachgesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Mathlak.

Cogho.

Ratibor den 31sten December 1822. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen der v. Fehrentheilschen Erben und der Hofagent Kuhschen Vormundschaft als Real-Gläubiger das im Fürstenthum Oppeln und dessen Toster Kreise belegene Gut Jaschkowitz nebst Zubehör, welcher schon früher durch die Verfügung vom 23sten Juny 1820. in Gemeinschaft mit den Gütern Ober- und Nieder-Luble subhasta gestanden, wegen fruchtlosen Erfolg des diesfälligen Licitations-Termins nochmals und zwar separat zu jedermanns feilen Kauf gestellt werden soll und der peremtorische Biethungs-Termin auf den 7. May 1823. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath Zöllmer angesetzt worden ist, so wird solches nach der davon durch die oberschlesische Landschaft im Jahr 1819. aufgenommenen auf 25864 Rthl. 27 sgr. 4 pf. ausgefallenen Taxe die in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, den besitzfähigen Kaufsustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß in dem gedachten Termine der Zuschlag dem Befinden nach erfolgen soll, übrigens keine besondere Kaufsbedingungen gestellt worden sind. Den am hiesigen Orte unbekannten Kauflustigen werden die Justizcommissarien Hofrath Raiser, Justizcommissionsrath Scholz und Oeconomie-Commissionsrath Cuno in Vorschlag gebracht.

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Ratibor den 11ten März 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Landrath v. Sackschen Vormundschaft die im Fürstenthum Oppeln und dessen Ratiborer Kreise belegenen Güter Pietze und Pieterkowitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen und die Biethungs-Termine auf den 1sten August 1823., den 5ten November und besonders den 11ten Februar 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten den Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Pabst v. Ohain angesetzt worden, so wird solches und, daß gedachte Güter nach der davon durch die Ober-Schlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 6118 Rthlr. 3 sgr. 4 d'. der Ertrag zu 5 Cent gerechnet gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht: a., daß der Verkauf in Pausch und Bogen geschieht; b., daß Käufer ⅓tel des Liciti gleich baar erlegen und c. sämmtliche Kosten der Detaxation, Subhastation, Adjudication, Natural- und Civil-Tradition tragen muß, so wie daß im letzteren Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, die Grundstücke dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Geboth nicht weiter geachtet werden solle, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien

Götze.

*) Groß-Strehlitz den 8ten April 1823. Das Czienskowitzer Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß im Wege der Execution die in Grze dzin Cosler

Creises

Kreises, drei Meilen von Cosel, zwei Meilen von Ratibor, eine Meile von Bauerwitz belegene, dem Müller Rzeczinsky gehörige Windmühle, welche nach der gerichtlichen Taxe die zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichts-Canzley zu Czienskowitz eingesehen werden kann, auf 300 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, in den, den 3ten May, 24sten May und 23sten Juny d. J. anstehenden Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den erwähnten Terminen in Loco Czienskowitz bei dem dasigen Gerichtsamte entweder persönlich oder durch gerichtlich bestellte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach abgehaltenem peremtorischen Termine eingehenden Gebothe keine Rücksicht mehr genommen werden wird.

Das Czienskowitzer Gerichtsamt

Werner, Justit.

*) Loslau den 2ten April 1823. Auf den Antrag der Vormünder der Adam Plutaschen minorennen Kinder soll das denenselben gehörige, zu Radlin im Rybniker Kreise gelegene, dorfgerichtlich auf 126 Rthlr. N. M. abgeschätzte robothsame Bauergut, wozu ungefähr 25 Morgen Ackerland und 3 Morgen junger Wald gehören öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben dazu drei Biethungs-Termine und zwar: auf den 26sten May, 26sten Juny und 26. July c. im Orte Loslau in unserer Gerichtskanzley angesetzt und laden Kauflustige dazu mit der Aufgabe vor, gedachten Tages zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Cameral-Gerichtsamt Loslau.

*) Grünberg den 26sten März 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termino den 26sten Juny d. J. Nachmittags um 2 Uhr im Gerichtszimmer zu Saabor das im Dorfe Droschkau, Grünbergschen Kreises belegene Bauerguth des Gottfried Kuche sub No. 19., welches auf 1339 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirt worden, öffentlich an den Bestbiethenden ohne Ausgedinge und gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hiermit mit dem Bemerken einladen, daß der Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu erwarten hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die Taxe kann zu schicklicher Zeit bey uns inspicirt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Kaufgeldermasse des Bauerguts No. 19. zu Droschkau, Ansprüche zu haben vermeinen hiermit vorgeladen, sich im gedachten Termine entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, sich mit ihren Ansprüchen zu melden, solche zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie mit denselben an die gedachten Kaufgelder nicht weiter werden gehört, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird und nur an die Person dessen mit dem sie contrahirt haben verwiesen werden werden.

Prinzlich v. Karolathsches Gerichtsamt der Herrschaft Saabor.

*) Trachenberg den 7ten März 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß die zu Nieder-Krehlau sub No. 27. belegene, nebst einem Ackerfleck von 1 Schfl. Aussaat, auf 128 Rthlr. 25 sgr. abgeschätzte Anton

Giesert-

Giesertsche Häuslerstelle im Wege der Execution in dem auf dem dasigen herrschaftl. Schlosse auf den 26sten Juny 1823. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hiermit vorgeladen werden, daß die Taxe des Grundstücks in dem Kretscham zu Nieder-Krehlau nachgesehen werden kann und daß der Zuschlag der Stelle an den Meist- und Bestbiethenden in dem Termine zu gewärtigen ist, insofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme herbeiführen.

Das Adlich v. Wallenbergsche Gerichtsamt von Ober- und Nieder-Krehlau bei Winzig.

Leobschütz den 29sten December 1822. Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz und der Kolonie Michelsdorf thut kund und füget hiermit öffentlich zu wissen, daß das dem Bauer Johann Kowalt gehörig zu Branitz Leobschützer Creises sub No. 99 belegene ½hübige Freybauergut und die dazugehörigen ehemaligen Dominial-Grundstücke von 9 Scheffeln 38 □R., welche zusammen auf 2866 Rthl. 20 sgr. 3 1/3 d'. gerichtlich gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, wozu Licitations-Termine auf den 10ten März, den 12ten May in der hiesigen Gerichtsamtskanzley und der letzte peremtorische Termin auf den 25sten July 1823. auf Burg Branitz anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher zu erscheinen hiermit vorgeladen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa vorkommende Gebothe nicht weiter reflectirt wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten sollten.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz.

Köcher.

Nimptsch den 29sten Januar 1823. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß in Termino den 15ten März c., 18ten April c. und peremtorie den 22sten May 1823. das zur Nachlassenschafts-Masse des hierselbst verstorbenen Königl. Postmeister, Christian Ludwig Hedrich gehörige sub No. 22. in hiesiger Stadt belegene, brauberechtigte massive Haus nebst Stallung und Hinterhaus, welches auf 1028 Rthlr. 10 sgr. Cour. gerichtlich taxirt worden, Behufs der Erbregulirung öffentlich verkauft und an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant mit Genehmigung der Vor- und Obervormundschaft zugeschlagen werden soll. Die Taxe ist bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht und auch bei dem Königl. Stadtgericht zu Reichenbach zu inspiciren.

Das Königl. Stadtgericht.

Ohlau den 29sten October 1822. Auf den Antrag der Taback-Fabricant Arltschen Erben soll das hieselbst auf dem Markte sub No. 76. belegene Haus, wozu ein massives Hinterhaus und eine Oderwiese von 3 Morgen 143 □R. gehören, alles zusammen auf 2168 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzt, Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden. Zu diesem Behufe ist Termin auf den 21sten Januar 1823., auf den 21sten März 1823. und peremtorisch auf den 22sten May 1823. anberaumt worden, und werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in den Terminen zu erschei-

erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, wobei auch bemerkt wird, daß dem Best- und Meistbiethenden nach vorher eingeholter Genehmigung der Arltschen Erben der Zuschlag ertheilt und auf weitere Nachgebothe nicht Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann in der Stadtgerichtsregistratur täglich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neustadt den 15. März 1823. Es soll im Wege der Execution das robothfreye Bauergut des Bernhard Pudelko zu Kuja, welches auf 774 Rthl. Cour. nach Abzug der Ausgaben gerichtlich abgeschätzt worden ist, subhastirt werden. Hiezu stehen die Termine am 17. April, am 20. May hier in Neustadt und der letzte am 18. Juni d. J. zu Kujau früh um 9 Uhr an, wozu Kauflustige vorgeladen werden. Die Taxe kann hier in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Kujau.

Hanke.

Heinrichau den 23sten October 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau wird das sub No. 27. zu Frömsdorf gelegene, zum Vermögen des Bauer Joseph Hanke daselbst gehörige und auf 4745 Rthl. gerichtlich geschätzte Bauergut im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 21sten Januar, den 21sten März und peremtorie auf den 22sten May 1823, festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzlei, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Frömsdorf 17te October c. a. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Jhro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

Trebnitz den 3ten Februar 1823. Die auf 220 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzte Freistelle sub No. 12. in Dobrischau Oelsnischen Kreises soll im Wege der Execution verkauft werden, weshalb Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen werden, in dem peremtorischen Biethungs-Termine den 12ten May d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Skarsine vor dem Gerichtsamte zu erscheinen das Geboth abzugeben und den Zuschlag des Grundstücks an den Bestbiethenden mit Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen. Die Taxe ist in dem Kretscham zu Dobrischau nachzusehen.

Das v. Keltschsche Gerichtsamt von Dobrischau.

Leobschütz den 9ten März 1823. Von dem Gerichtsamte des Rittergutes Branitz wird hierdurch öffentlich, besonders wo es von Nöthen ist bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Bauer Valentin Klimon gehörige zu Branitz Leobschützer Kreises sub No. 7. gelegenen 1hubige Freybauergut und die dazu gehörige ehemalige Dominial-Realitäten von 9 Scheffeln 133 □R. 50 F. groß Maas Aussaat, welches incl. der letzten auf 2678 Rthlr. 12 sgr. $3\frac{180}{260}$ d'. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, im Wege

der

der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, wozu wir Termine auf den 17ten May, 18ten July a. c. in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley und einen peremtorischen Termin auf den 22. September a. c. auf Burg Branitz anberaumt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen indem auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden würde in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten sollten.

Das Gerichtsamt Branitz.

Köcher.

Citationes Edictales.

Breslau den 20sten December 1822. Auf den Antrag des Königl. Obrist Lieutenants und Commandeur des 38sten Infanterie-Regiments Herrn v. Diericke zu Glatz werden Seitens des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 1sten und 2ten Bataillons des vorgenannten Infanterie-Regiments aus dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 6ten Mai 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justizrath Wirth und die Justizcommissarien Koblitz und Neuman in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, (ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Oppeln den 18. März 1823. In der Gegend zwischen Deutsch Rasselwitz und Pommerswitz Neustädter Kreises, sind in der Nacht vom 28sten Februar c. zum 1sten d. M., von Grenz-Aufsichts-Beamten 40 Hüthe Zucker, 4 Ctr. 59 Pfd. an Gewicht in Beschlag genommen worden. Da die Träger dieses Zuckers durch die Flucht entkommen sind, so werden die unbekannten Einbringer und Eigenthümer desselben öffentlich vorgeladen und aufgefordert, binnen 4 Wochen und längstens bis zum 10ten May c. in dem Haupt-Zollamte zu erscheinen und daselbst sowohl ihre Ansprüche an den Zucker geltend zu machen und zu erweisen, als sich auch zugleich über die begangene Gefälle-Defraudation zu verantworten und wird ihnen bedeutet, daß im ausbleibenden Falle sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, der Zucker verkauft und über die Lösung vorschriftsmäßig verfügt werden wird. g.)

Königl. Regierung. 2te Abtheilung.

Glogau den 20sten December 1822. Alle unbekannten Gläubiger, welche an die Garnison-Verwaltungs- und Casernen-Baukasse zu Glogau aus

den

dem Zeitraume von 1sten Januar 1818. bis zum letzten December 1822. überhaupt und insbesondere: 1) wegen der in den hiesigen Casernen und Lazarethen dem Landwehrzeughause, der Divisions-Schulen und Wachtgebäuden, den Montirungs- und Handwerksstuben, so wie bei den Strafarresten vorgekommenen baulichen Einrichtungen; 2) wegen Utensilien, Lieferungen für das Landwehr-Zeughaus, die Casernen, Militair-Lazarethe und Straf-Anstalten; 3) wegen Anlage der Ziegelei in Zarkau und des dortigen Fabrications Betriebes und 4) wegen rückständiger Diäten und baaren Auslagen, Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, dieselben in Termino den 5ten May 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Grafen v. Carmer auf dem hiesigen Königl. Schlosse persönlich oder durch ausreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien anzumelden und zu rechtfertigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Nichterscheinenden ihrer etwanigen Ansprüche an die gedachten Cassen verlustig erklärt und damit nur an die Person desjenigen werden gewiesen werden, mit dem sie contrahirt haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Glogau den 13ten Januar 1823. Der Sohn des Bauern Thomas zu Groß-Beckern Namens Friedrich Thomas, welcher, um sich dem Militairdienst zu entziehen im Jahr 1804. außer Landes gegangen ist, wird hierdurch aufgefordert in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren und sich über seinen Austritt zu verantworten, spätestens aber in Termino den 4ten Juny 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Auscultator Graf Carmer auf dem hiesigen Ober-Landesgericht zu erscheinen, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er seines gesammten gegenwärtigen und zukünftigen inländischen und ausländischen Vermögens verlustig erklärt und solches dem Königl. Fiscus durch ein Erkenntniß zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Offener Arrest.

Grüssau den 14ten Februar 1823. Nachdem bey dem unterzeichneten Königl. Gericht über den Nachlaß des zu Albendorf verstorbenen Scholtisei-Besitzers Flegel der Concurs eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle und jede, welche von dem gedachten Flegel etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an Jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls aber zu gewärtigen ist, daß jede an einen andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbothwidrige Extradirte für die Masse anderweitig beigetrieben, auch ein Innhaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung, seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Beylage
zu Nro. XVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 22. April 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 3ten April 1823. Bei dem Gerichtsamt von Kurtsch ist unterm 12ten July 1822. der Kauf des Johann Christian Gebauer, um das Bauergut No. 3. zu Kurtsch, pro 3600 rthl. abgeschlossen worden. Wanke. Justit.

Dohm Breslau den 30 März 1823. Bei dem Königl. Dohm-capitular-Vogteyamte sind in dem verflossenen halben Jahre vom 1sten Juny bis ultimo December 1822. folgende Kauf-Contracte geschlossen und confirmirt worden.

I. In den Vorstädten

1. Hinterdohm Adjudicatoria für den Carl Gottlob Rothe, um die Brandstellen No. 18. 19. 24., für 1000 rthl.

2. Siebenhufen. Kauf des Johann Samuel Wandel um die Erbstellen vom George Salamon No. 15., für 800 rthl.

3. dito des Erbsaß David Weiß, um die väterlichen Aecker No. 43. für 1200 rthl.

II. Im Breslauer Kreise.

4. Groß Mochbern. Des Ober-Amtmann Carl Friedrich Classen, um die Erbscholtisey für 21000 rthl.

5. dito des Friedrich Engel, um das Haus und Garten No. 13. von den Botheschen Erben für 240 rthl.

6. Pohlanowitz. Des Carl Pluder, um die Häuslerstelle No. 35., für 350 rthl.

7. Klein-Rasselwitz. Des Johann Schölzel, um die väterliche Gärtnerstelle No. 3, für 400 rthl.

8. Tschirne. Des Joseph Hahn, um das Haus und Garten No. 35. von Karl Späthe, für 220 rthl.

9. Grünriche. Des Andreas Lehr, um den Kretscham von dem Joh. Mönch, für 2250 rthl.

10. Klein-Gandau. Des Gottlieb Kraft, um ein Stück Straßen-Terrain von der Königl. Regierung, für 70 rthl. 21 ggr.

11. dito des Gottlieb Peter, um den Kretscham vom Gottlieb Kraft, für 8000 rthl.

12 Repline. Des Gottfried Praußner, um das väterliche Haus No 15. für 30 rthl.

13 Buschkowa Des Hr. Friedrich Wilhelm Weidner, um das Gut von seinem Bruder, für 12000 rthl

III. Im Schweidnitzer Kreise.

14. Gröditz Kauf des Wilhelm Teuber, um die väterliche Freistelle No. 12., für 700 rthl.

IV. Im Neumarktschen Kreis.

15 Probstey Neumarkt Des Joseph Rössel, um das Haus No. 10. von der Wittwe Wurst, für 31 rthl.

16. Peicherwitz. Des Joseph Frölich, um das väterliche Haus No 4. für 80 rthl.

V. Im Striegauer Kreis.

17. Ebersdorf Des August Richter um die Gärtnerstelle No. 11 vom Carl Kersch, für 860 rthl

VI. Im Reichenbacher Kreis.

18. Hennersdorf Dreyssighufen des Christian Gottlieb Rausch, um das mütterliche Bauergut No. 10., für 3000 rthl.

VII. Im Frankensteiner Kreis.

19. Groß-Peterwitz. Des Joh. Fr. Brosig um das Haus vom Carl Hartwein No. 44 für 365 rthl.

20 dito des Fr. Veith, um das Auenhaus No 63. vom Franz Simmert, für 100 rthl.

21. dito des Franz Gründel, um das väterliche Haus No. 28, für 480 rthl

22. Franckenberg Des Gastwirth Anton Ertelt zu Wartha, um die Grundstücke No 122. vom Stephan Conrad, für 300 rthl.

23 dito desselben um die Grundstücke No. 126. vom Christoph Ritschel, für 340 rthl.

24. dito des August Tresper, um das Haus No. 112. von dem Franz Marx, für 30 rthl

25 dito des Anton Köhler, um das uxoralische Bauergut No 30., für 2800 rthl.

26 dito des Fr. Riesel, um das Haus No. 112. vom Aug. Tresper, für 45 rthl.

27. Frankenberg Adjudicatoria für den Oekonom Franz Bittner, um das Bauergut No. 12., für 7685 rthl.

28.

28. Protzau. Des Joseph Richter, um das väterliche Haus No. 150. für 40 rthl.

29. dito des Joseph Herrmann, um dasselbe, für 50 rthl.

30. dito des Anton Hilger, um die Gärtnerstelle No. 29. von der Johanna verwit. Hannig, für 1800 rthl.

31. dito des Joseph Lustig, um das Amand Völkelsche Bauergut No. 17., für 4000 rthl.

VIII. Im Ohlauer Kreis.

32. Niefnig. Des Joseph Just, um die Gärtnerstelle No. 14 vom Aegidius Peter, für 400 rthl.

33. Hennersdorf Des Joseph Thiel, um die Gärtnerstelle von der Wittwe Hirsch No 10., für 400 rthl.

34 Bergel. Des Johann Gawande, um die Freistelle No. 5. vom Martin Gawande, für 9[illegible]0 rthl.

3[illegible] dito des Mich. Schwinge, um die väterliche Freistelle No. 12., für 466 rthl. 10 sg.

IX. Im Pohl. Wartenberger Kreis.

36 Tscheschen. Des Siemon Wartotz, um das mütterliche Haus No. 48., für 12 rthl N. Mz.

37. dito der Wittwe Dechnig wieder verehl. Frischniock, um das maritalische Bauergut No. 13., für 235 rthl 20 sgr.

38. dito des Paul Lochno, um das väterliche Bauergut No. 7., für 125 rthl 21 sgr.

39. Glashütte. Des Johann Wrobel, um die Groscherstelle No 14. von den Fingerholzschen Erben, für 50 rthl.

40. dito des Joh. Fingerholz um das väterliche Haus No. 30. für 40 rthl.

41. dito des Valentin Lonezeck, um die väterliche Freistelle No 22., für 80 rthl.

42. dito des Joh. Kassuba, um die väterliche Freistelle No. 23, für 60 rthl.

X. Im Grottkauer Kreis.

43 Lichtenberg. Des Joseph Zimmermann, um die väterliche Gärtnerstelle No 4 für 570 rthl.

XI Im Neisser Kreis.

44 Lindewiese. Des Joseph Arle, um das Haus No. 16. von der Catharina Hoffmann, für 50 rthl.

45. dito des August Hoffmann, um das Haus No. 19. von dem Ignatz Lädel, für 70 rthl.

46. Gr. Neundorf. Des Franz Graner, um das väterliche Bauergut No. 5., für 1125 rthl.

47. dito Adjudicatoria. Für die Wittwe Schwarzer geb. Beyer, um das Bauergut No 11, für 2530 rthl.

XII. Im Oels Trebnitzer Kreis.

48. Würzen. Des Nathan Ledermann, um die Brennerey von der Wassermühle des Carl Pelz No 21. ad No 25., für 1000 rthl.

49. Beckern. Des Mich. Böde, um das väterliche Haus No. 7., für 40 rthl.

Hübner, Ingrossator.

Hermsdorf unterm Kynast den 17ten März 1823. Bei hiesigen Reichsgräfl. Schafgotschschen Gerichtsämtern sind nachstehende Kauf-Contracte gerichtlich vollzogen worden vom 1sten July bis ultimo December 1820.

I. In der Herrschaft Kynast.

1. Kauf des Anton Stuckarts, um Gottlob Fiebigers Haus No. 86. in Hermsdorf, pro 511 rthl.

2. des Gottlieb Ziegerts, um Gottfried Liebigs Haus No 73. in Hermsdorf, pro 200 rthl.

3. des Salomon Gottfried Kahls, um Ehrenfried Streckenbachs Haus No. 107 in Hermsdorf, pro 100 rthl.

4 des Ehrenfried Maywalds, um Gottlob Liebigs Haus No. 36. in Hermsdorf, pro 130 rthl

5. des Benjamin Körners, um Gottfried Körners Haus No. 43. in Hermsdorf, pro 70 rthl.

6. des Gottlob Fiedlers um Gottfried Rülckens Haus No. 172. in Hermsdorf, pro 275 rthl.

7. des Ehrenfried Maywalds, um die Steinschänke No. 201. in Petersdorf, pro 1500 rthl.

8 des Benjamin Linckes, um Benjamin Hoffmanns Haus No. 101. in Petersdorf, pro 60 rthl.

9. des Benjamin Fischers, um Ehrenfried Benedickts Haus No. 12. in Petersdorf, pro 266⅔ rthl

10. des Wilhelm Maywalds, um Gotthard Maywalds Haus No. 31. in Petersdorf, pro 133⅓ rthl.

11 des Gottlieb Liebigs, um Gottlieb Liebigs Haus No. 11. in Petersdorf, pro 85 rthl.

12. des Benjamin Liebigs, um Gottfried Liebigs Haus No. 185 in Petersdorf, pro 260 rthl.

13.

13. des Benjamin Matterns, um Gottlieb Seibtes Ackerstück No. 97. in Schreiberhau pro 100 rthl.

14. des Gottlob Talkes, um Gottlob Talckens Haus No. 13. in Schreiberhau, pro 70 rthl.

15. des Gottlieb Männichs, um Carl Maywalds Wiese No. 187. in Schreiberhau, pro 100 rthl.

16. des Friedrich Antons, um Gotthard Antons Haus No. 141. in Schreiberhau, pro 186⅔ rthl.

17. des Johann Ehrenfried Anders, um Gottfried Anders Bauergut No. 26. in Seifershau, pro 1500 rthl.

18. des Gottlieb Dittmanns, um Gottfrid Dittmanns Haus No. 125. in Seifershau, pro 100 rthl.

19. des Ehrenfried Kobers, um Gottlieb Kobers Haus No. 113. in Seifershau, pro 250 rthl.

20. des Ernst Großmanns, um Gottfried Großmanns Bauergut No. 14. in Seifershau, pro 700 rthl.

21. des Ehrenfried Mehnerts, um Gottfried Mehnerts Haus No. 21. in Crommenau, pro 307 rthl.

22. des Carl Frischling, um Benjamin Müllers Haus No. 40. in Crommenau, pro 350 rthl.

23. des Siegmund Liebigs, um Gottlob Hänsels Gerichtskretscham No. 1. in Ludwigsdorf, pro 2000 rthl.

24. des Gotthelf Plischkes um der Eleonora Feistin Schölzerey No 1. in Wernersdorf, pro 1500 rthl.

25. des Carl Samuel Neumanns, um die Ehrenfried Fiedlersche Schölzerei No. 1. in Herichsdorf, pro 12499 rthl.

26 des Wilhelm Mehnerts, um Eleonora Feigens Haus No. 180 in Herischdorf, pro 100 rthl,

27. des Ferdinand Eiers, um Carl Gottlob Brodtes Haus No. 7. in Herichsdorf, pro 300 rthl.

28. des Gottfried Berndts, um das Christoph Berndtsche Bauergut No. 4. in Warmbrunn, pro 1400 rthl.

29. des Christian Fiedlers, um Gottfried Fiedlers Bauergut No 3. in Warmbrunn, pro 3000 rthl.

30. des Johann Christian Liebigs um Siegmund Liebigs Haus No. 106 in Agnetendorf, pro 80 rthl.

31. des Ehrenfried Liebigs, um Gottlieb Schönshaus No. 28. in Agnetendorf, pro 240 rthl.

32.

32. des Gottfried Kretschmers, um Gottlieb Kretschmers Haus No. 48, in Brückenberg, pro 200 rthl

33. des Joseph Drehmers, um Benjamin Kahls Haus No. 47. in Brückenberg, pro 475 rthl.

34. des Gottlob Raupachs, um Christian Dittrichs Haus No. 222 in Voigtsdorf, pro 600 rthl.

II. In der Herrschaft Giersdorf.

35. des Gottlieb Fels, um der Rosine Simons Haus No. 203. in Giersdorf, pro 200 rthl.

36. des Gottfried Kahls, um Gottlieb Kahls Haus No. 162. in Giersdorf, pro 250 rthl

Jantkau den 4ten März 1823 Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Justitiarii sind vom 1sten July bis ultimo December 1822. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1 Kauf des Christian Matschke, um das Angerhaus No. 34 zu Massel, pro 100 rthl

2. des George Zehler, um die Dreschgärtnerstelle No. 20 zu Massel, pro 40 rthl.

3 des Friedrich Hänel, um die subhasta erstandene Windmühle No. 38. zu Simsdorf, pro 630 rthl.

4 des Gottlieb Hoffmann, um die Dreschgärtnerstelle No. 15. zu Simsdorf, pro 190 rthl

5 des Gottfried Hoffmann, um die Dreschgärtnerstelle No. 26. daselbst, pro 195 rthl

6 des George Liebthal, um die väterliche Freystelle No. 15 zu Werrendorf, pro 80 rthl.

7. des Gottlieb Hentschel, um die Wassermühle sub No. 12 zu Schawoine, pro 1900 rthl.

8. des Daniel Tiraucke, um die Freistelle No. 51. zu Schawoine, pro 350 rthl

9 des Samuel Hubrich, um die Freistelle No. 14 zu Haltauf, pro 180 rthl.

10. des Johann Anton Gnäser, um die Häuslerstelle No. 15. daselbst, pro 80 rthl.

11. des Friedrich Kanther, um den väterlichen Kretscham und Freistelle zu Tschelentnig, pro 500 rthl.

12. des Carl Wilhelm Knorn, um das Bauergut No 18. zu Lutzine pro 900 rthl.

13. des Gottfried Ratsch um das Bauergut No. 8. daselbst, pro 320 rthl.

Seeliger.

Löwenberg den 9ten April 1823. Das Königl. Land= und Stadtgericht hieselbst macht hierdurch dem Publico nachstehende Besitz-Veränderungen bekannt:

A. Von der Stadt.

1. des Huthmacher August Säwald Kauf, um das väterliche Nachlaß=Haus No. 171., pro 371 rthl.

2. des Tischler Wilhelm Rasper dito, um das Geislersche Haus No. 33., pro 626 rthl.

3. des Kalkofen Pächter Florian Rother dito, um das Färber Rannigsche Haus No. 217, pro 820 rthl.

4. des Handelsmann Gottlieb Köbel dito, um das Rothersche Haus No. 217., pro 800 rthl.

5. der Wittwe Christiane Schmaus geb Puschmann dito, um den ehemännlichen Gasthof No. 187., pro 1800 rthl.

6. des Vorstädter Johann Gottlieb Sauer dito, um die väterliche Verlassenschaftsstelle No. 32., pro 700 rthl.

7. der Gastwirth Heinrich Thiemannschen Erben dito, um den Gasthof No 1., pro 5200 rthl.

8. dieselben dito, um die von ihrem Erblasser hinterlassene Bober-Wiese, pro 800 rthl.

9. des Tuchmacher Ehrenfried Beyer dito, um das väterliche Nachlaß=Haus No. 108, pro 1000 rthl.

10. des Vorstädter Franz Pohl dito, um den Bernerschen Scheunen=Fleck No. 12., pro 20 rthl.

11 des Negotianten Dolan dito, um das Huthmacher Säwaldsche Haus No. 171, pro 400 rthl.

12. des Schneider Johann Anders dito, um das Erlersche Scheunen-Antheil No. 14, pro 60 rthl.

13. der Seifensieder Erlerschen Erben dito, um das Ackerstück No. 7. pro 645 rthl von ihrer verstorbenen Mutter.

14. dieselben dito, um den Garten und die Scheune No. 13. von ihrer verstorbenen Mutter

15. des Tuchmacher Samuel Beyer dito, um das väterliche Ackerstück No. 11., pro 1000 rthl.

16 der Christian Krause dito, um das Ackerstück No. 27, pro 300 rthl. von ihrem verstorbenen Vater.

17.

17 der Vorstädterin Anne Rosine Neuman dito, um das Gottlieb Neumannsche Haus No. 28, pro 800 rthl.

18 des Züchner Emanuel Seibt dito, um das Schneider Schuhmannsche Haus No. 278., pro 300 rthl.

19. des Tischler Friedrich Wilhelm Schirmer dito, um das Raspersche Haus No 33, pro 650 rthl.

B Von den Dorfschaften.

20 des Leinhändler Gottlieb Jonas zu Deutmannsdorf Kauf, um das Schumannsche Haus No 140., pro 600 rthl.

21. des Gottfried Anders daselbst dito, um das Neubertsche Haus No. 17., pro 120 rthl.

22. der Caspar Steinertsche Erben daselbst dito, um das väterliche Nachlaß-Haus No. 95., pro 350 rthl

23 des Gottlieb Hanke zu Hartliebsdorf dito, um das Wirthsch Haus No. 106., pro 115 rthl

24 des Gottlieb Hertrampf dito, um das Ueberschärsche Haus zu Ludwigsdorf No. 48 pro 300 rthl

25 des Gottlieb Beyer daselbst dito, um das Ueberschärsche Haus No. 19, pro 46 rthl.

26 des Jeremias Ueberschär daselbst dito, um das Hohfeldsche Haus No. 14, pro 400 rthl.

27. des Gottfried Wagenknecht daselbst dito, um das väterliche Haus No. 118., pro 200 rthl.

28 des Samuel Zirckler daselbst dito, um das Gottlieb Scholzsche Haus No. 35., pro 450 rthl.

29. des Wilhelm Gottschald zu Louisendorf dito, um das väterliche Haus No. 4, pro 150 rthl.

30. des Gottfried Anders zu Langenvorwerk dito, um das väterliche Haus No. 95., pro 230 rthl.

31. des Gottfried Hergesell daselbst dito, um das Berhard Schöbelsche Haus No. 88., pro 310 rthl.

32. des Christian Feige zu Höfel dito, um das väterliche Haus No 21., pro 400 rthl.

33. des Franz Plüschke zu Görisseiffen dito, um das väterliche Haus No. 28., pro 80 rthl.

34. des Gottlieb Zingel zu Groß-Rackwitz dito, um das väterliche Haus No. 28, pro 100 rthl.

35. des Gottlob Mattern daselbst dito, um das väterliche Haus No. 15., pro 150.

Anhang

Anhang zur Beylage

Nro. XVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. April 1823.

Citatio Edictalis.

*) Glogau den 21sten März 1823. Nachdem auf den Antrag des Kaufmann Salicé zu Breslau durch die Verfügung vom 14ten d. M. wegen dessen rechtskräftig erstrittenen Forderung per 12500 Rthlr. nebst Zinsen der Liquidations-Prozeß über die künftigen Kaufgelder, des im Fürstenthum Liegnitz und dessen Haynauschen Kreise gelegenen, dem Oekonomen Keuhl gehörigen Guts Ober-Lobendau, Abschatzschen Antheils und zwar mit der im §. 5. Tit. 51. Thl. I. der Gerichts-Ordnung bezeichneten Wirkung eröffnet worden, haben wir zur Anmeldung und Justificirung sämmtlicher an das Grundstück, oder dessen künftige Kaufgelder zu machenden Ansprüche einen Termin auf den 21sten July d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath le Pretre angesetzt. Sämmtliche Real-Gläubiger gedachten Guts werden daher vorgeladen, in diesem Termine, entweder persönlich oder durch hiesige mit gesetzlicher Vollmacht und Information versehene Justiz-Commissarien, wozu ihnen bei mangelnder Bekanntschaft, der Justiz-Commissarius Treutler und Becher vorgeschlagen werden, auf hiesigem Schlosse zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zu Nachweisung der Richtigkeit die etwa vorhandenen Urkunden und sonstige Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und so das rechtliche Erkenntniß zu gewärtigen. Diejenigen dagegen, welche sich in jenem Termine weder persönlich, noch durch Bevollmächtigte melden sollten, werden mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die Gläubiger unter welche die künftigen Kaufgelder vertheilt werden sollen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Offener Arrest.

Breslau den 7. März 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über den Nachlaß des Kaufmann Wolff Hirsch Bauer heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wie wohl mit Vorbehalt ihrer daran

haben-

habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern; wenn diesem offenen Arreste zuwider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands, und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Vorzüglich schwarze engl. Dinte, rothe Dinte die nie Schimmel ansetzt, franz. Seifen-Pulver, womit man Moder und alle Flecke aus der Wäsche zu vertilgen; Rostpapier, Stahl und Eisen schnell ohne Mühe vom Rost zu poliren und mehrere immer schon bekannt und bewährt gefundene Waaren erhielt ganz neu

E. Preusch, wohnhaft jetzt am Neumarkt und Bäcker-Straßen-Ecke No. 1640. zwey Stiegen hoch.

*) Breslau. Eine äußerst brauchbare Person mit glaubwürdigen Zeugnissen versehn, der Kochkunst ganz kundig, sucht als Wirthschafterin oder Kinderfrau bald hier am liebsten auf dem Lande ihr Unterkommen bey

E. Preusch, wohnhaft jetzt am Neumarkt und Bäcker-Straßen-Ecke No. 1640. zwey Stiegen hoch.

*) Breslau. Ein Ziergärtner, der die Bedienung versteht, Schuhmacher und Riemerarbeit machen kann, wünscht einen Dienst. Er ist vor dem Nikolaithor in vier Linden wohnhaft.

*) Breslau. Im General-Landschaftshause auf der Malergasse No. 203. sind eine geräumige Handlungsgelegenheit, mehrere Wohnungen, Stallung und Wagenplätze Termino Johanni dieses Jahres zu vermiethen. Näheres beym Eigenthümer auf der goldnen Radegasse No. 467. in der zweyten Etage.

*) Breslau. Bey Ziehung 50ster kleinen Lotterie sind nachstehende Gew. bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 1500 Rthl. auf No. 42943. 1 Gewinn von 200 Rthl. auf No. 30933. 1 Gew. von 100 Rth. auf No. 30931. 3 Gew. zu 50 Rthl. auf No. 3488 19231 42906. 5 Gew. zu 20 Rthl. auf No. 5312 19235 30927 38 42912. 4 Gew. zu 10 Rth. auf No. 5782 30932 42904 47816. 5 Rthlr. auf No. 935 37 3471 83 92 5324 34 19236 30928 34 42920 25 44 49 47804 9. 4 Rthl. auf No. 3498 5313 16 21 27 29 5789 19239 45 50 30922 42917 18 19 22 47814. Loose zur Klassen- und kleinen Lotterie sind fortwährend in meinem Geschäftszimmer zu haben.

J. Friedeberg, Königl. Lotterie-Einnehmer, Bäckergasse No. 1642. am Neumarkt.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart.) Liste, gr. Concert en Forme de Fantaisie p. le Pianof. av. Acc. de gr. Orch. op. 13. 3 Rthl.

May-

Mayseder, erstes Trio f. Pianof., Viol. und Violoncelle. op. 34. 2 Rthl. — v. Weber, der Freischütz, arr. f Pianof. und Violine. 4 Rth. — Telle, Son. p. le Pf op. 4. 16 Gr. — Mayseder, Duo arr. a 4. m. par Czerny. op. 34. 2 Rthl. — Pixis, Var. f. Pianof. 39s Werk. 12 Gr. — Pixis, Rondeau sur un Motif populaire d'Aline p. le Pianof. op 41. 12 Gr. — Pixis, les Charmes de Vienne. Rondeau brill. p. le Pf. op. 48, 16 Gr. — Telle, Var. f. Pf. über ein Thema aus der Oper der Freischütz. Durch die Wälder ect. 14 gr. Sammlung hebräischer Original-Melodien mit untergelegten Gesängen von Lord Byron und deren Uebersetzung vom geheimen Kriegs-Rath Kretschmer. 3 Rthl. 8 gr. — C. M. v. Weber, 6 Gesänge für Männerstimmen ohne Begleitung. op. 68. 2 Rthl. — A. E. Müller, Caniatine zu Familienfesten für 4 Singst. mit Chor und Begl. von 2 Hoboen, 2 Clarinetten, 2 Hörnern und 2 Fagotten. Psrtitur. 1 Rthl. 12 Gr. — Mozart, Missa pro defunctis, Requiem f. Pianof. ohne Singst. eingerichtet. 1 Rth. — Olympia, gr. Oper von Spontini, eingerichtet f. Pianof. ohne Singst. von Leidesdorf. 1 Rthl 16 Gr. — 1 Rth. 16 Gr. Eanger, 6 diverse fav Tänze vom Winter 1823. f. Pianf. 6 Gr. — Auch ist daselbst der 1ste bis 16te Jahrgang der Leipziger musikalischen Zeitung für einen sehr billigen Preiss zu haben.

*) Breslau. Bey C. G. Förster erscheint so eben: Neueste Breslauer Lieblingstänze auf allen Gesellschaftsbällen aufgeführt und für das Pianof. eingerichtet von Herrmann 14 gr.

*) Breslau. Salzbrunn in Glasflaschen, ganz frische Füllung erhielt gestern. Cudowa Brunnen erwartet dieser Tage und empfiehlt zur gefälligen Abnahme

J. G. Etzler, im Rothkegel auf der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Zu vermiethen und zu Johanni, oder auch gleich zu beziehn ist der 2te und 3te Stock, der zweyte besteht aus 5 bis 6 Stuben, Alkowe, Kuchel, Keller, Bodenkammer, und der 3te aus 3 Stuben mit allen Bequemlichkeiten; auch Stallung und Wagenplatz kann dazu gegeben werden, Nicolaigasse No. 297. Das Nähere im 1sten Stock zu erfahren.

*) Breslau. Ganz schöner, frisch geräucherter Rhein-Lachs ist mit letzter Post angekommen auf der Ohlauergasse nahe am Theater in der Weinhandlung des

A. Bücke.

Breslau. Herren Hüte in neuster Form haben wir erhalten, es sind aber keine franz. noch engl., es sind reine Schlesische Hüte, wir vertrauen aber daß sie mit denen so gerühmten ausländischen die Probe bestehen werden.

Hoffmann et Bormann, Albrechtsgasse im Palmbaum.

*) Breslau. Damenstrohhüte haben wir sehr schön und weiß in allen Gattungen erhalten, welche wir billig verkaufen können.

Hoffmann et Bormann, Albrechtsgasse im Palmbaum.

*) Bres-

*) Breslau. Es ist bald oder zu Johanni eine Parterre-Etage, bestehend aus einem großen Gewölbe, 2 Stuben, Küche, Keller und Bodengeloß, dazu noch eine Stube nebst Cabinet Parterre gegeben werden kann, für einen Kaufmann oder Meublesbändler ganz geeignet, um eine billige Miethe zu vermiethen. Desgl. noch eine große Stube, Küche und Bodenkammer. Das Nähere beym Agenten Pillmeyer im Trebnitzer Hause No. 1619.

*) Breslau. Durch die letzte Frankfurther und jetzige Leipziger Messe habe ich mein Mode-Schnitt-Waaren-Lager in allen in diesem Fache existirenden sehr verschiedenen Artikeln, als: seidenen, halbseidenen, baumwollenen und wollenen Waaren durch die neusten Gegenstände assortirt. Ich empfehle mich mit denselben meinen verehrten werthen Kunden unter Versicherung reeller Bedienung, billiger Preiße und dabey doch ganz guter ächter Waare ergebenst. Besonders kann ich eine sehr vollkommene und geschmackvolle Auswahl der jetzt so sehr beliebten ächtfärbigen ¾tel br. engl. oder Schottischen Batiste-Leinwanden zu Damenkleidern vorlegen; auch eine große Auswahl ächter sächsischer Leinwandten, nebst ächten engl. Cambriks. Auch erhielt ich alle neue zum Damenputz gehörige Artikel, besonders schöne Mode-Bänder, extra feine Blumen, franz. und ächte italien. Stroh- und andere Hüte, nebst Hauben, so wie auch ein Sortiment der sehr leichten, wasserdichten, seidenen schwarzen Mannshüten, neuster Façon.

C. G. Hoffmann, vormals S. G. Marschels seel. Witt. et Comp.

Lublinitz den 26sten März 1823. Nach §. 11. und 12. des Gesetzes über Ausführung der Gemeinheits-Theilungs- und Ablösungs-Ordnung vom 7ten Juni 1821. wird die von den in Ober-Schlesien zur Majoratsherrschaft Neudeck Beuthner Kreises gehörigen Dorfschaften: Groß-Zyglin, Klein-Zyglin, in Antrag gebrachte Dienst-Regulirung öffentlich bekannt gemacht, und es werden alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen vorgeladen sich spätestens bis zum 12ten May 1823. bei dem Unterzeichneten in Lublinitz entweder persönlich oder schriftlich zu melden und zu erklären, ob sie bei Vorlegung des Plans zugegen sein wollen. Die Stillschweigenden haben zu gewärtigen, daß sie die zu bewirkende Dienstablösung und resp. Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden. Der Königl. Oekonomie-Commissarius v. Voscamp.

Neustadt den 9ten April 1823. Das unterschriebene Justizamt macht hierdurch öffentlich bekannt, daß in dem zwischen dem Gutspächter Herrn Ober-Amtmann Gottlob Kien zu Langendorf bei Ziegenhals und seiner Ehegatten Nanette geb. Menzel unterm 19ten Januar c. a. gerichtlich errichteten und von dem Königl. Fürstenthums-Gericht zu Neisse unterm 5ten v. M. verlautbarten Ehe- und Erbvertrage die zu Langendorf unter Eheleuten sonst geltende Gütergemeinschaft mit allen daraus entstehenden rechtlichen Folgen ausdrücklich ausgeschlossen worden. Das Justizamt Langendorf. Lehnmann.

Mittwochs den 23. April 1823

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XVI.

Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 21sten December 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist im Wege der Execution die sub No. 12. gelegene Franz Völkelsche Erbsaßstelle auf dem Hinterdom hierselbst zum öffentlichen Verkauf gestellt und von dem unterzeichneten Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamt ein Termin zur Licitation auf den 10ten April, 10ten Juny und 25sten August 1823. Vormittags um 10 Uhr angesetzt. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in den besagten Terminen insbesondere aber in dem letzten peremtorischen vor dem Commissario Herrn Amts-Secretair Gärtner in der hiesigen Amtsstube entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach vernommener Genehmigung der Creditoren der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Das besagte Grundstück ist übrigens auf 3000 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt und die diesfällige Taxe kann in den Amtsstunden eines jeden Wochentages hierselbst näher eingesehen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

*) Glogau den 11ten April 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zum Nachlaß des verstorbenen Ignatz Wittig gehörige Häuslerstelle No. 49. zu Klopschen nebst dem dazu gehörigen, auf Krampfer Gebieth gelegenen Bruchfleck, welche von den Dorfgerichten zu Klopschen zusammen auf 229 Rthlr. 15 sgr. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag der Nachlaß-Gläubiger öffentlich verkauft werden sollen und der 23ste Juny d. J. zum Biethungs-Termin bestimmt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termin Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Leobschütz den 10 April 1823. Das Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsgericht Königl. Preuß. Antheils macht hiermit öffentlich bekannt, daß nach dem, in dem zum nothwendigen öffentlichen Verkauf des im Fürstenthum Troppau und dem Leobschützer Creise gelegenen, auf 50458 Rthl. 10 sgr. landschaftlich abgeschätzten Rittergutes Rackau nebst dem Vorwerks Tschacht am 9ten April

April c. peremtorisch angestandenen Termine blos ein Geboth von 34000 Rthlr. abgegeben, gegen den Zuschlag für dieses Geboth jedoch von Seiten des erschienenen Realgläubigers protestirt worden, nunmehr ein anderweitiger neuer und zwar peremtorischer Subhastations-Termin vor dem Commissario dem Königl. Regierungs-Director Hrn. Schiller auf den 22 Juli 1823 Nachmittags um 3 Uhr im hiesigen Gerichtshause ist angesetzt worden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit einzufinden, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, und demnächst ihr Geboth gehörig abzugeben. Der best- und meistbiethend Gebliebene hat den Zuschlag in sofern nicht etwa besondere Umstände eine Ausnahme gesetzlich nothwendig macht, unfehlbar zu gewärtigen, und soll auf etwanige nachher eingehende höhere Gebothe keine weitere Rücksicht genommen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsgericht Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

*) Alt-Kemnitz den 10. April 1823. Terminus subhastationis peremtorius des 145 Rthl. taxirten Weber Willdeschen Verlassenschaftshauses No. 180. hierselbst, steht den 23sten Juni c. an.

Das Gerichtsamt.

*) Liebenthal den 13ten April 1823. Von dem unterzeichneten Gericht wird das zum Nachlaß des verstorbenen Joseph Rothe sub No. 234. zu Schmottseifen Löwenbergschen Kreises gehörige ortsgerichtlich auf 98 Rthlr. 19 sgr. 8 d'. abgeschätzte Haus, Behufs der Erbtheilung zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und der einzige Biethungs-Termin auf den

24sten Juny a. c.

Dienstags früh um 9 Uhr im Ortsgerichts-Kretscham daselbst angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Görlitz den 25sten März 1823. Das Königl. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag der Volkammerschen Realgläubiger, wegen des zu Troitzschendorf bei Görlitz gelegenen Volkammerschen Erbpacht-Vorwerks, nachdem das in dem letzten Termin nach Höhe von 9800 Rthlr. in Cour. gethane Geboth nicht annehmlich gefunden worden, ein anderweiter Licitations-Termin auf den

12ten July 1823.

Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor Mosig auf dem Landgerichtshause allhier anberaumt worden ist und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, zur angegebenen Zeit sich einzufinden ihre Gebothe abzugeben und mit Bewilligung der Gläubiger des Zuschlags an den Meist- und Bestbietenden gewärtig zu seyn. Eine nähere Beschreibung dieses Bauerguts, welches mit Berücksichtigung des davon jährlich zu erlegenden Erbzinses per 200 Rth. und der darauf haftenden Onerum 17866 Rth. 3 ggr. Cour. gewürdert so wie die Kaufsbedingungen und Taxations-Verhandlungen ergeben die während den gewöhnlichen Geschäftsstunden in unserer Registratur vorzulegenden Acten.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

B.isch-

*) Bischwitz den 17ten April 1823. Die von dem verstorbenen Gottfried Jeltsch zurückgelassene, sub No. 4. zu Poppelwitz Ohlauschen Kreises gelegene, auf 209 Rthlr. 27 sgr. 6 d'. Cour. abgeschätzte Freigärtnerstelle, soll auf den Antrag der Erben durch freiwillige Subhastation in dem peremtorisch auf den 20. Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Poppelwitz anberaumten Biethungs Termine verkauft werden. Besitz und zahlungsfähige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen.

Justizamt Poppelwitz.

*) Bischwitz den 17ten April 1823. Die von dem verstorbenen Anton Pohl zurückgelassene sub No. 55 Tempelfeld Ohlauschen Kreises gelegene, auf 141 Rthlr. Cour. abgeschätzte Häuslerstelle, soll auf den Antrag der Erben durch freiwillige Subhastation in dem peremtorisch auf den 16ten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Bischwitz anberaumten Biethungs-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen.

Graf Yorck v. Wartenburgsches Justizamt der Herrschaft Klein-Oels.

*) Hirschberg den 11ten April 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 23. hierselbst gelegene auf 1893 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzte Vorder- und Hinterhaus des verstorbenen Kaufmanns Herrn Daniel Gottlieb Buchs in Termino den 20sten Juny d. J. öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

*) Hirschberg den 25. März 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 909. hieselbst gelegene, auf 1992 Rthlr. 20 ggr. abgeschätzte, zum Kaufmann v. Buchsschen Nachlaß gehörige Haus in Termino den 21sten May c. als dem einzigen Biethungs Termine, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Namslau den 4ten März 1823. Die Beckersche Freystelle sub No. 4. zu Böhmwitz wird auf den Antrag der Erben Theilungs halber hiermit subhastirt und es werden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem auf den 15ten May 1823 anstehenden Licitations-Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Gerichtsamte hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlages zu gewärtigen.

Breslau den 24sten März 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des gegenwärtigen Besitzers der zu Lohe belegene sub No. 19 im Hypothekenbuche verzeichnete, dem Wilhelm Berger gehörige Kretscham nebst Fleischerey, welcher nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 966 Rthlr. Cour. geschätzt ist, subhastirt worden. Demnächst werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angesetzten peremtorischen Licitations Termin den 5ten Juny a. c früh um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Bettlern in Person oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden

den erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine weitere Rücksicht genommen als nach §. 404 des Anhangs zur allgemeinen Gerichtsordnung statt findet und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das gräfl. v. Königsdorfsche Gerichtsamt von Bettlern und Lohe.

Steinau den 27. März 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die zu Dammitsch Steinauer Raudtenschen Kreises belegene zu dem Nachlasse des daselbst verstorb. Windmüllers Ehrenfried Klembt gehörige Windmühle nebst dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und Ackerstücken, insgesammt auf 1103 Rth. 24 sgr. Cour. abgeschätzt, zum 31. May d. J. in unserer Behausung hierselbst versteigert werden soll, wozu wir Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken einladen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag geschehen wird.

Das Gerichtsamt der Dammitscher Majorats-Güter.

Neudorf bei Oppeln den 13ten März 1823. Auf den Antrag des Besitzers soll das sub No. 53. zu Schurgast belegene Haus nebst den dazu gehörenden Aeckern, welches im Jahr 1821. auf 1346 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Wir haben hierzu einen Termin auf den 5ten Juny zu Schurgast an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzt und laden Kauflustige und Kauffähige hierdurch ein, in dem gedachten Termin ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende bei einem annehmlichen Geboth und Zustimmung des Besitzers den Zuschlag zu erwarten. Die Taxe kann in Schurgast wo sie mit ausgehänget und bei uns nachgesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

Leubus den 6ten December 1822. Auf den Antrag der Erben soll das zu Alt-Jauer im Jauerschen Creise belegene zur Verlassenschaft des Carl Joseph Wolff gehörige auf 7749 Rthl. 29 sgr. Courant gerichtlich taxirte Bauergut in dem auf den 24sten Februar, 24sten April und 23sten Juny 1823. anberaumten Terminen im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in den beiden ersten Terminen in der hiesigen Königl. Gerichtskanzlei in dem letzten aber, welcher peremtorisch ist, vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlaupphoff Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen ihr, Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an dem Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben so wie der Vor- und Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem letzten Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Görlitz den 21sten März 1823. Das Königl. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz macht hierdurch bekannt, daß Behufs der Erbtheilung zum öffentlichen Verkauf der Elias Lütznerschen Häuslernahrung zu Niederlangenau ein Termin auf

Vor-

den 17ten May 1823.
Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor Mosig, auf dem Landgerichtshause allhier anberaumt worden ist, und ladet Kauflustige ein, zur angegebenen Zeit sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und mit Bewilligung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Eine nähere Beschreibung dieser Häuslernahrung, wozu ein Garten nebst Fiebigfleck gehört, und welches zusammen nach Abzug der Abgaben und Arbeitslöhne auf 294 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, ergiebt das über die Taxations-Verhandlung aufgenommene und dem an Landgerichtsstelle so wie im Gerichtskretscham zu Nieder-Langenau affigirten Patente in beglaubter Abschrift beigefügte Protocoll.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Zu verauctioniren.

*) Festenberg den 10ten April 1823. Die zur Tuchmachermeister Samuel Neugebauerschen Concursmasse hieselbst gehörigen Effecten, nämlich: Uhren, Gläser, Betten, Meubles, Hausgeräthe, Kleidungsstücke, einige Vorräthe an Tuchen von verschiedener Farbe, Tuchmacher-Handwerksgeräthe, darunter eine Streichmaschiene, eine Vorspinn-Maschiene, sechs Gutspinn-Maschienen; ferner einige zinnerne und kupferne Gefäße und eine Electrisir-Maschiene sollen den 12ten Juni a. c. Vormittags 9 Uhr in dem 2c Samuel Neugebauerschen Hause sub No. 68. hieselbst an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Offener Arrest.

*) Neisse den 10ten April 1823. Von dem Königl. Fürstenthums-Gericht zu Neisse werden hiermit alle diejenigen, welche von dem am 30sten October 1820 verstorbenen Fürstbischöfl. Amtsrathe und Gutsbesitzer Franz Winkler auf Kamnig über dessen Vermögen auf den Antrag der Wittwe und der Vormundschaft der Minorennen der erbschaftliche Liquidations-Prozeß den 3. d. M. eröffnet worden ist etwas an Gelde, Prätiosen, Sachen oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angewiesen, nichts davon an Jemanden zu verabfolgen, sondern dem Königl. Fürstenthums-Gericht fördersamst anzuzeigen und mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das Depositum desselben abzuliefern, widrigenfalls sie damit zu gewärtigen haben, daß das verbothwidrig Extradirte für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit von ihnen beigetrieben, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfands- und andern Rechts nach sich ziehen wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Zu vermiethen und zu Johannis zu beziehen ist auf der Albrechtsgasse No 1243. die zweyte Etage von 4 Piecen.

Breslau. Eine neue Sendung von ächt Lieberschen Kräuterthee hat erhalten Wilhelm Regner, goldnen Krone am großen Ringe.

*) Bres-

Breslau. Aecht Lieberscher Thee ist wieder angekommen bey B. G. Münzenberger, äußern Reuschegasse No 125.

Breslau. Auf einer der lebhaftesten Straßen ist zu Johanni d. J. eine bequem eingerichtete Specerey, Material- und Tabackhandlung zu vermiethen. Das Nähere Reuschegasse goldenen Hecht im Gewölbe.

Breslau. Zu vermiethen und auf Johannis zu beziehen ist eine am großen Ringe belegene, eben so schöne als bequeme, aus 5 Piecen bestehende, in der zweyten Etage befindliche Wohnung. Das Nähere sagt Herr Agent Müller auf der Windgasse No. 200.

*) Breslau. Einem hohen Adel und verehrungswerthen Publikum mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich meine bisher in der Stockgasse etablirte Strohhut-Fabrike und Putzhandel, äußern Ohlauergasse in No. 1167. neben schwarzen Bock verlegt habe, und verfehle nicht mich mit allen Sorten Strohhüten und Damenputz bestens zu empfehlen.

August Feldtmann, Strohhutfabrikant und Putzmacher.

*) Breslau. Da meine Nahrung jetzt wie vor dem Tode meines Mannes fortgeführt wird, ersuche ich meine resp Kunden ferner um geneigtes Wohlwollen.

Verwit. Kürschner Cubäus.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehen sind 2 meublirte Zimmer und Alkowen nahe beym Theater Nro 1328 grüne Baumbrücke. Das Nähere beym J. Haller.

*) Breslau. In den 3 Bretzeln auf der Odergasse sind zwey Gewölbe von verschiedener Größe nebst dabey befindlichen Wohnstuben zu vermiethen. Das eine bald, das andere zu Johanni zu beziehen.

*) Breslau. In Nro. 1980. am Naschmarkt ist sogleich ein Gewölbe zu vermiethen und das Nähere eben daselbst im Hofe 1 Stiege hoch zu erfahren.

*) Breslau. Es ist alle Wochen Dienstag, Donnerstag und Sonnabend extra gute Fleisch- Leberwurst auf dem Neumarkt in der schwarzen Krähe zu haben beym Wurstmacher Reichel.

*) Breslau (Einen Hauslehrer) empfiehlt Familien in und bey Breslau

Dr. Kunisch, im Friedrichsgymnasium.

*) Breslau. Auf der Schmiedebrücke in No 1927. den vier Löwen schrägüber ist der dritte Stock, bestehend in einem freundlichen Logis von drey zusammen hängenden Zimmern, lichter Küche nebst Beylaß zu vermiethen und auf Johanni zu beziehen.

*) Breslau. Noch ganz gut conservirten mar. Lachs und Bricken erhielt in Commission und offerirt zu billigen Preißen F. A. Stenzel, Albrechtsgasse.

*) Gnichwitz in der Straße nach Schweidnitz gelegen. Das Dominium hieselbst hat noch circa 15 Scheffel rothen ungedörrten Kleesaamen zu billigen Preißen abzulassen.

*) Gnich-

*) Gnichwitz in der Straße nach Schweidnitz gelegen. Bey dem Dominium hieselbst stehen 200 Stück gut veredelte Mutter-Schaafe, welche noch mehrere Jahre zur Zucht tauglich sind, nach der Schur zum Verkauf.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald oder Term. Joh. zu beziehen sind in dem neuen Hause an der Sandbrücke dem Königl. Ober-Landesgericht gegen über 5 oder 7 Stuben nebst Küche, Keller, mit oder ohne Pferdestall und Wagenremise. Das Nähere hierüber in dem Kaufmannsgewölbe.

*) Breslau. Hensels Handbuch der schlesischen Geschichte für Liebhaber und Schullehrer in niedern Schulen, auch als Leitfaden in den obern Classen zu gebrauchen, 3te Ausgabe. Breslau 1813. ist ganz neu in Pappe gebunden, in vielen Exemplaren vorräthig, und das Exemplar für 6 gr. Cour. zu haben bey dem Antiquar Ernst auf der Kupferschmiedegasse im schwarzen Roß No. 1939.

*) Breslau den 23sten April 1823. Den 20sten dieses endete an einer langwierigen Brustkrankheit das Leben meines geliebten Gatten, des hiesigen Bürger und Kretschmer Johann Michael Beyer in dem Alter von 46 Jahren. Gut und still war sein Leben, schmerzhaft sein Ende; wer die aufrichtige Liebe kannte, in der ich und meine Kinder sich glücklich fühlten, wird mit uns sein Andenken durch eine stille Theilnahme ehren.

Verw. J. E. Beyer geb. Lange,
nebst Kinder und Anverwandten.

*) Breslau. Es ist am 14ten d. M. auf dem Wege vom Tempelgarten nach der goldnen Gans eine Tuchnadel mit einem blauen Stein von Perlen umgeben, verlohren gegangen. Wer solche beym Capt. Dresky (Schweidnitzergasse No. 618.) abgiebt erhält 1 Rthl. über den Werth derselben, als Belohnung.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin und Warschau auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399. Franke.

*) Breslau den 23sten April 1823. Am 20sten d. M. endete der Tod die vieljährigen, durch eine chronische Leberkrankheit erzeugten oft höchst qualvollen Leiden meiner geliebten Gattin und unserer guten Schwester Johanna Eleonora Krumteich geb. Sturm in ihrem 41sten Jahre. — Diesen für uns so schmerzhaften Tod soll zeigen wir tief betrübt, unter Verbittung aller Beyleidsbezeugungen, unsern sämmtlichen Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an.

Dr. med. Krumteich, als Gatte.
Wilhelm Benj. Sturm, als Bruder.
Caroline Dorothea verehl. Lindner geb. Sturm, als Schwester.

*) Glogau den 14ten März 1823. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau, wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern der den 14ten Februar 1807. zu Beuthen an der Oder ver-

storbe-

storbenen Sophie Louise Amalie verehl. Hauptmann v. Witken geb. Helmich und ihrer am 10ten September 1810. eben daselbst verstorbenen Mutter Johanne Helene verehl. gewesenen Hofräthin Helmich geb. Deutschmann, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaften beyder hiemit öffentlich bekannt gemacht um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaften in Zeiten und binnen längstens 3 Monaten vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements an gerechnet, bey dem unterzeichneten Pupillen-Collgio anzuzeigen und geltend zu machen, wohingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung die etwanigen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß Pupillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Glatz den 5ten April 1823. Zur Hauptmann v. Blankensteinschen Verlassenschaft zu Glatz wird den unbekannten Gläubigern notificirt, daß die Theilung unter den legitimirten Erben bevorstehe, damit sie ihre etwanigen Ansprüche längstens binnen 3 Monaten bei unterzeichnetem Commissario nachweisen mögen, widrigenfalls jeder Erbe nur an seinen Antheil zu haften verpflichtet bleibt.

Der Kreis-Justizrath Wanke, vig. Commiß.

Glogau den 1sten März 1823. Das Hypothekenbuch der im Glogauschen Kreise belegenen Dörfer Wilkau und Jimmerratt, soll auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern einzuziehenden Nachrichten regulirt werden. Es wird daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hierdurch aufgefordert sich binnen drei Monaten längstens aber in Termino den 5ten Juny Vormittags um 9 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Wilkau bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben. Hierbey wird dem Publico angedeutet, daß 1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden; 2) diejenigen welche diese Anmeldung unterlassen ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; 3) selbige in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber 4) denen welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben ihr Recht nach § 16. und 17. Tit. 22. Thl. I. des allgemeinen Landrechts und nach §. 58. des Anhangs zum allgemeinen Landrechts zwar vorbehalten bleibt, daß es ihnen aber auch freisteht dasselbe nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt von Wilkau und Jimmerstatt. Grimmuth.

Studzinna den 10. März 1823. Nach § 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheits-Theilungs- und Ablösungs-Ordnung vom 7. Juni 1821. (Gesetzsammlung No. 7.) wird die von sämmtlichen zur Fidei-Commiß-Herrschaft Pilchowitz gehörigen Dorfschaften in Antrag gebrachte und bevorstehende Spann- und resp. Handdienst-Ablösung öffentlich bekannt gemacht und werden alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen ad Terminum den 12. May d. J. in loco Pilchowitz in dem dortigen Schloß unter oben allegirten Gesetze enthaltenen Verordnung eingeladen, sich zu melden und zu erklären ob sie bei der Vorlegung der Pläne zugezogen sein wollen.

Hancke, Königl. Special-Oekonomie-Commissarius.

Donnerstags den 24 April 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XVI.

Zu verkaufen

Breslau den 19ten December 1822. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß ad instantiam eines Real-Creditors das auf dem Schweidnitzer Anger sub No. 16. belegene Grundstück des Erbsaßen Gottfried Seidel, bestehend aus Wohn und Wirthschaftsgebauden und einem dabey befindlichen Garten von 1 Morgen Breslauer Maas nebst den dazugehörigen 5 Morgen Feldacker dergleichen Maaßes, wovon 2 Morgen sub No. 43 auf dem Schweidnitzer Anger und 3 Morgen sub No. 61 zu Lehmgruben liegen, und welche genannte Grundstücke zusammen auf 5600 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, auf den 25sten März, auf den 26sten May und in Termino peremtorio auf den 25. Juli 1823. an den Meistbiethenden im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine besonders in dem letzteren um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohme hieselbst vor dem Hrn. Assessor Grünig in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden wenn sonst kein nach dem Gesetz statthafter Widerspruch erfolgt, der Zuschlag ertheilt werden soll. Urkundlich unter des Amts Unterschrift und Insiegel Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Guhrau den 20sten März 1823. Auf Antrag der Trompeter Scholzschen Erben wird deren Haus der Stadt No. 99., taxirt 708 Rthlr. 10 sgr. subhastirt, es ist dazu ein Biethungs-Termin auf den 25sten Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgericht vor dem Deputato Herrn Stadtrichter Neumann angesetzt und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige dazu eingeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Haynau den 3ten April 1823. Das auf 180 Rthlr. detaxirte Freihaus des Schuhmacher Ehrenfried Kittelmann zu Pro stwayn wird auf eignen Antrag subhasta gestellt und steht Terminus licitationis hiezu auf den 27. Juni d. J. Nachmittags um 3 Uhr in der Justiz-Canzley daselbst an.

*) Tost den 3ten April 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das der Mariane verehl Ambrosius Schottitscheck gehörige, sub No. 13. belegene Bürgerhaus nebst dazu gehörigen Realitäten auf 1155 Rthlr. Cour. abgeschätzt subhastirt werden. Wir haben daher, da in dem am 11ten Februar c. angestandenen Biethungs-Termine sich keine Kauflustige eingefunden, einen

neuen

neuen Termin auf den 27sten Juny c. des Morgens 8 Uhr in der hiesiger Gerichtsstube anberaumt und laden hierzu zahlungsfähige Kauflustige hiermit vor.

Königl. kombinirte Gericht der Städte Peiskretscham und Tost.

Richter.

Schloß Mittelwalde den 8ten März 1823. Das gräfl. v. Althannsche Justizamt der Majorats Herrschaften Mittelwalde Schönfeld und Wölfelsdorf subhastirt hierdurch auf Antrag der Erben und Vormundschaft Behufs der Auseinandersetzung und Bezahlung der Schulden die sub No. 36. des Hypothekenbuches zu Wölfelsdorf belegene dem verstorbenen Michael Simmon zu gehörige auf 2069 Rtbl. dorfgerichtlich abgeschätzte Bauerstelle und ladet besitz und zahlungsfähige Kauflustige auf die anberaumten Biethungs-Termine den 26. May, 18ten July und 25sten September a. c., besonders aber zu dem letzten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr an hiesige Gerichtsstelle mit der Bekanntmachung vor, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag unter Einwilligung der Erben und Vormundschaft ertheilt werden wird. Die übrigen Bedingungen werden im Licitations-Termine näher bekannt gemacht werden und hängt die diesfällige Taxe an hiesiger Gerichtsstelle aus, woselbst sie zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Militsch den 14 Februar 1823. Die zu Joachimshammer Militschen Creises belegene Freystelle des George Stauritzke, dorfgerichtlich auf 503 Rthlr. geschätzt, wird auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt, und es ist ein Biethungstermin auf den 7ten Juni d. J. angesetzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit aufgefordert, in solchem in hiesiger Canzley zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, wornächst dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag mit Genehmigung der Interessenten ertheilt werden wird.

Reichsgräfl. v. Maltzan freystandesherrliches Gericht.

Neisse den 18ten Februar 1823. Das Königl. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß die sub No. 114. zu Borckendorf Neisser Kreises belegene Gärtnerstelle des Töpfers Franz Jockisch nebst der dazu gehörigen Töpferwerkstatt, welche nach Ausweis der in unsern Partheyen Zimmer einzusehenden Taxe auf 170 Rthlr. Cour. unterm 3ten d. M. gerichtlich abgeschätzt worden ist, auf den Antrag der Real-Gläubiger öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in dem angesetzten Biethungs-Termine den 16ten May 1823. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Schuberth in dem Parthenzimmer des Königl. Fürstenthumsgericht hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen.

Königl. Preuß Fürstenthumsgericht.

Trebnitz den 7. August 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Oberamtmann Alter gehörige im Trebnitzschen Kreise eine Meile von Breslau belegene Freigut Klein-Raake, welches im vorigen Jahre auf 19204 Rthl. 17 sgr. 1 d'. gerichtlich abgeschätzt worden, subhastirt und sind die diesfälligen Licitations-Termine auf den 26sten November dieses und den 21sten Februar und 24sten May künftigen

tigen Jahres Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley anberaumt worden, welches besitz- zahlungsfähigen Kauflustigen mit dem Beifügen bekannt gemacht wird, daß das Gut dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger und sofern nicht sonstige Hindernisse obwalten, zugeschlagen werden wird. Die Taxe kann übrigens in hiesiger Registratur zu jeder schiklichen Zeit inspicirt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Zu verauctioniren.

*) Beuthen a. d. O. den 29sten März 1823. Auf den 22sten May a. c. Vormittags um 9 Uhr und folgende Stunden soll der Nachlaß des verstorbenen Wirthschafts-Inspectoris Johann George Hentschel, bestehend in Medaillen, Ringen, Uhren, Silbergeschirr, Zinn, Leinenzeug, Betten, Meubles, Kleidern, Pelzen, Sattel, Gewehren rc öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Cour verkauft werden, weshalb Zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert werden, sich gedachten Tages im Herwigsdorfer Schlosse einzufinden.

Adlich v. Knobelsdorf Nieder-Herwigsdorfer Gerichtsamt.
Eisenbeil, Justit.

Citationes Edictales.

Breslau den 20sten December 1822. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant und Commandeurs des 37sten Infanterie-Regiments Herrn v. Dierecke zu Glatz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 1sten und 2ten Bataillons des vorgenannten Infanterie-Regiments für die Zeit vom 1sten Januar bis Ende December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts Assessor Behrends auf den 9ten May 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die J. C. Räthe Klettke und Morgenbesser und der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten März 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird die Johanne Eleonore verehl. Rohr geb. Manger, welche sich am 31. März 1819. von ihrem Ehemanne, dem hiesigen Stiefelputzer Johann Rohr heimlich entfernt und seit dem keine Nachricht von ihrem Aufenthalt oder Leben gegeben hat, auf die Ehescheidungsklage ihres genannten Mannes hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, und spätestens in dem zu ihrer Verantwortung

tung und zur Instruction der Sache vor unserm dazu ernannten Deputirten, Hrn. Referendar. Blumenthal auf den 24. Juni a. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine einzufinden, widrigenfalls das bisher zwischen ihr und ihrem Ehemanne bestandene Band der Ehe auf den Grund der böslichen Verlassung getrennt und sie für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Ratibor den 21. Januar 1823. Auf Ansuchen der Gutsbesitzerin Henriette Christiane Erdmuthe v. Koßzielsky geb. v. Schickfuß auf Bonoschau, werden alle diejenigen, welche an das, über die für den verstorbenen Regiments-Quartiermeister Günzel vom ehemaligen v. Mansteinschen Cuirassier-Regiment, auf dem Gute Bonoschau im Lublinitzschen Kreise, sub Rub. III. No. 10. haftenden 1000 Rth. Cour., von dem damaligen Besitzer des gedachten Gutes, Marschall v. Bieberstein unterm 2ten Juny 1789. ausgestellte, den Inhabern abhanden gekommene Schuld- und Hypotheken-Instrument mit der daran annectirten Intabulations-Recognition vom 18ten Januar 1790., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber einen Anspruch machen zu können glauben, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem ernannten Commissar Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe Hoffmann auf den 28sten May dieses Jahres Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen aus dem gedachten Instrumente auf das Gut Bonoschau werden ausgeschlossen, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und mit der Löschung der gedachten Post verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Götze.

*) Ratibor den 21sten März 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf den Antrag des Königl. Fiskus der ausgetretene Kantonist Franz Kiescz aus Groß-Hoschütz Ratiborer Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert sich in dem auf den

17ten July d. J.

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Larisch angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Götze.

Wartenberg den 4ten März 1823. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichts über den in dem Braliner Quartal-Hause No. 58 bestehenden Nachlaß des am 9ten July 1821 in Bralin verstorbenen Quartal-Bürgers und Schuhmachers Joseph Großeck auf den Antrag der Gläubiger heut Morgen der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 16. May 1823. Vormittags

um

um 6 Uhr anberaumten Liquidations-Termine auf hiesiger fürstlichen Gerichts-Canzley persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft der Herr Stadtrichter Marks und Herr Justitiarius Scheurich in Vorschlag gebracht werden an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Fürstlich Curländisch frey-standesherrliches Gericht. Lessing.

Leobschütz den 24sten Januar 1823. Von dem Gerichte der Stadt Leobschütz wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen des Kaufmann C. A. Burger hierselbst, welches in dem sub No. 321. in der Stadt am Ringe belegenen Kramhause in dem vor dem Oberthore sub No. 55. situirten Obst- und Grasegarten in einem im Niederfelde sub No 131. belegenen Sägarten von — Bresl. Scheffel Aussaat, in einer sub No. 170. belegenen halben Scheuer, in dem Waarenlager, in einem unbedeutenden Cassa-Bestande und in einigen Buchschulden besteht, der Concurs von Amtswegen eröffnet und Terminus zur Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger auf den 15ten May Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato Herrn Stadtgerichts-Assessor Köcher auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden. Es werden daher sämmtliche unbekannte Kaufmann C. A. Burgersche Gläubiger hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder per Mandat. zu erscheinen, welcher mit einer gerichtlichen Vollmacht und vollständiger Information versehen ist, wozu ihnen in Ermangelung an Bekanntschaft die Herrn Gerichts-Assistenten Klose, Hofrath Schwenzner, Gerichts-Assistent Mader und Justiz-Commissarius Heintze in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concurs-Masse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nach zuweisen, widrigenfalls bey ihrem gänzlichen Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Das Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Eichne Bohlen, 2 und 3zöllige sind zu den billigsten Preißen zu haben bey dem Gürtlermeister Seitz, Albrechtsgasse im Storch.

Breslau. No. 1923. auf der Schmiedebrücke im goldnen Hirschel ist eine Destillateurgerechtigkeit zu vermiethen. Das Nähere im selbigen Hause zu erfahren.

Breslau. Zu vermiethen sind zwey Wohnungen in Nro. 1450. am Neumarkt.

*) Breslau. Meinen Gönnern und Freunden, wie auch einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich das Klammersche Coffeehaus in Pöpelwitz übernommen und Sonnabend den 26. April zur Einweihung einen Ball veranstaltet habe; ich bitte daher mich mit ihrem gütigen Besuch zu beehren.

Philipp Bethinger, Coffetier.

*) Bres-

*) Breslau. Ich beehre mich Einem resp. Publikum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich das Hammesche Coffeehaus bey dem Nicolaithor gepachtet habe, und solches Sonntag den 27sten dieses einweihen werde. Eine gut besetzte Musik, beste Speisen und Getränke, nebst prompter Bedienung wird jedem Vergnügen verschaffen, ich lade hierzu ergebenst ein.

Dörich, Coffetier.

*) Breslau. Um vorgefallene Unannehmlichkeiten, oder Irrungen und Verwechselungen meines Namens in der Folge zu beseitigen, finde ich mich veranlaßt, alle hohe wohlwollende Gönner und Freunde ergebenst zu bitten, hauptsächlich auf meine richtige Adresse zu reflectiren, da ich weder Verwandte noch Brüder habe und mit keinem in Verbindung stehe, der meinen Nahmen führt.

Johann Gottlieb Lincke, Sattlermeister und Wagenbauer auf der Hummerey in meinem eigenen Hause No. 859. wohnhaft.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Johanni zu beziehen auf der Weidengasse No. 1093. eine Gelegenheit für einen Feuerarbeiter. Das Nähere beym Eigenthümer daselbst.

*) Breslau. Feinen Knaster von Quandt in Leipzig das Pfd. ½ Rthlr. Courant offerire ich bey einer Abnahme von 10 Pfunden mit 8 pro Cent Rabatt.

Carl Ferdinand Wielisch, Ohlauergasse.

*) Breslau. Auf der Friedrich Wilhelm Straße in der Nicolai-Vorstadt ist die Brandstelle Nro. 12., auf welcher sich eine Nothwohnung nebst 1 Garten von 1 Morgen Flächen-Inhalt befindet, so gleich wegen Armuth des Eigenthümers zu verkaufen, und ist das Weitere gefälligst bey dem Hrn. Körner in Nro. 14. daselbst zu erfahren.

*) Breslau. Neue Wagen von mehreren Sorten, als Einspänner und Aufstehende, auch die hinten in Federn hängen, desgleichen Chaisen sind um billige Preise zu verkaufen auf der Pfnorrgasse in dem Kaufmann Koscheischen Hause bey dem Sattlermeister Dorrn.

*) Breslau. Unsere am 20sten April vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern Freundern und Bekannten hiermit ergebenst an.

Ferdinand Hohlfeld, Königl. Kreisphysikus des Ratiborer Creises.
Phyllis Hohlfeld geb. Adolph.

*) Breslau den 22. April 1823. (Rheinwein Verkauf.) Da ich von vorzüglich guten Rheinwein in mehreren preiswürdigen Sorten, noch ein bedeutendes Lager habe, so empfehle ich solche zu geneigter Abnahme und verspreche die reelleste Bedienung.

D. G. Langer, Junkerngasse No. 600. dem goldnen Apfel gegenüber.

*) Breslau. Im goldnen Löwen am Schweidnitzer-Thor ist eine Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör im 2ten Stock zu vermiethen und Johanni d. J. zu beziehen.

*) Bres-

*) Breslau. Auswärtige Eltern, die ihre hier studirende Söhne unter gute Aufsicht stellen und auch in physischer Hinsicht gut unterbringen wollen belieben sich zu melden, in der Waisen-Erziehungs-Anstalt zum heiligen Grabe auf der Nikolai-Strasse bei dem ersten Lehrer F. G. Gerstmann.

*) Breslau. Eine sehr gebildete, talentvolle Guvernante, die in der Musik, französischen Sprache, weiblichen Arbeiten und in allen andern nöthigen Wissenschaften gründlichen Unterricht ertheilt, wünscht in einem anständigen Hause ein Engagement zu finden. Nähere Auskunft giebt Herr Agent Pillmayer im Trebnitzerhause No. 1619.

*) Breslau. Guter abgelegener Landwein ist billig zu haben, Taschengasse No. 1049.

*) Breslau Neumarkts Apotheke den 19ten April 1823. Die auf den Staasrath v. Rhedigerschen Fidei-Commiß-Gütern Schebitz und Striese früher Breslauer jetzt Trebnitzer Kreises, commissarisch eingeleitete Dienst,- Natural,- Zins- und Dominial-Schaaftrifts-Ablösung der Bauernschaft an beiden Orten, so wie die Ablösung der noch auf Dominial-Grundstücken lastenden Hutungs- und Gräserey-Befugnisse der kleinen Leute und endlich die Gemeinheits-Auseinandersetzung der beiden Bauerschaften unter einander wird nach Vorschrift des §. 11. und 12. des Gesetzes vom 7ten Juny 1821. über die Ausführung der Gemeinheits-Theilungs- und Ablösungs-Ordnungen hiermit öffentlich mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß es allen denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, überlassen bleibe, sich bis zum 9ten Juny c. bei der unterzeichneten Special-Commission, entweder schriftlich oder auch mündlich in ihrem unten vermerkten Locale zu melden und zu erklären, ob sie bei der Vorlegung der Pläne zugezogen seyn wollen, widrigenfals, die Nicht sich melden en und erklärenden zu gewärtigen haben, daß im gedachten Termine ohne ihre Zuziehung mit der Planvorlegung vorgegangen und in deren weitern Verfolge die Auseinandersetzung auf eine auch für sie für immer rechtsverbindliche Art dergestalt vollzogen werden wird, daß sie dagegen mit keinen Einwendungen werden gehört werden.

Königl. Special-Commission, zur Regulierung der gutsherrl. und bäuerl. Verhältnisse Trebnitzer Kreises.

Hofrichter.

*) Wohlau den 11ten April 1823. Die Johann Friedrich Prietzelsche Freistelle No. 15. auf dem hiesigen Steindamme, nebst dem dazu gehörigen Akker von 1 Schfl. 2 Mtz. alt Bresl. Maas Aussaat und dem hinter dem Hause belegenen Garten taxirt auf 220 Rthlr. Cour., ist im Wege der Execution subhastirt und Terminus licitationis auf den 27sten Juny 1823. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause festgesetzt. Zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zu Abgebung ihrer Gebothe, bekannte und unbekannte Real-Gläubiger und besonders der unbekannte Inhaber, des über ein auf dieser Stelle für den hiesigen Herrn Pastor Grandke eingetragenes, jedoch laut gerichtlicher Quittung bereits an solchen bezahltes Capital von 100 Rthlr. Cour. unterm 5. May 1806. ausgestellte Hypotheken-Instruments, dessen etwanige Cessionarien oder die sonst in dessen Rechte getreten seyn sollten, zur Liquidation und Justification der diesfälligen Ansprüche, sub pöna präclusi hiermit vorgeladen, bey deren

ren Ausbleiben das letzt gedachte Instrument amortisirt und die dadurch als getilgt gegründete Post gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wagner.

*) Glatz den 11ten April 1823. Da das sub No. 483. in der Angel-Vorstadt hieselbst belegene und auf 351 Rthlr. 27 sgr. 6⁴⁄₇ pf. gewürdigte Haus und Garten im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hierzu Terminus licitationis peremtorius auf den 27sten Juny d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansteht so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wartenberg den 22. März 1823. Die dem Balthasar Seyder gehörende zu Mangschütz belegene Wassermühle, zu welcher außer dem Wohn-, Mühl- und Wirthschaftsgebäude 34 Morgen Acker, 4½ Morgen Wiesen und ¾ Morgen Gartenland gehören, welches zusammen auf 316 Rthlr. 15 sgr Cour gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger Biethungstermin auf den 6. Juni Nachmittags 3 Uhr in hiesiger Canzley angesetzt, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung der Extrahenten erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten hiermit vorgeladen, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Ansprüche auf die Mühle und resp. auf die Kaufgelder derselben gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld wird vertheilt werden, auferlegt werden wird. Die Taxe dieser Mühle kann jeder Zeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Fürstl. Curländ. freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

Neisse den 28. März 1823. Der Freigutsbesitzer August Christen zu Kamitz Neisser Kreises beabsichtiget auf seinem innerhalb Patschkauer städtischen Territorio belegenen Grunde, eine zweigängige oberschlächtige Wassermühle neu zu erbauen und das Betriebswasser aus dem sogenannten Kamitzbach vermittelst eines Wehres in einen anzulegenden Teich woran die Mühle erbaut werden soll, zu leiten. Wer gegen die Ausführung dieser Anlage gegründeten und gesetzlich zuläßigen Widerspruch zu machen hat, kann solchen bei dem unterzeichneten landräthl. Officio, jedoch nur binnen der festgesetzten achtwöchentlichen präclusivischen Frist vom heutigen Dato ab gerechnet einlegen. Nach Ablauf dieser Frist aber wird und darf auf eine diesfällige Protestation weiter kein Gehör gegeben werden.

Königl. Preuß. landräthl. Officium.

v. Rottenberg.

Freytags den 25. April 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XVI.

Bekanntmachung.

wegen Vererb- oder Verzeitpachtung des Vorwerks Canth.

Das im Neumarktschen Creise belegenes Königl. Domainen-Vorwerk Canth, welches nahe an der Stadt gleiches Namens liegt, von Breslau 3 Meilen und von Neumarkt 2 Meilen entfernt und zu Johanni a. c. pachtlos wird, soll von da ab zur Vererb- oder auch zur Verzeit-Pachtung auf sechs Jahre ausgethan werden. Es gehören zum Vorwerk:

53	Morgen	56	Q. R.	Acker
29	—	145	—	Wiesen.
6	—	80	—	Garten.
6	—	177	—	Gewässer.
6	—	58	—	Haus- und Hofraum.

Ein Bietungstermin ist auf den 6. May c. früh um 11 Uhr vor dem Königl. Regierungsrath Hrn. v. Woyrsch im hiesigen Regierungsgebäude angesetzt. Pacht-Liebhaber müssen sich vor dem Termin gegen den gedachten Commissarius über ihre Zahlungsfähigkeit und sonstige Eigenschaften ausweisen. Die Anschläge und speziellen Bedingungen sind in unserer Domainen-Registratur zu jeder schicklichen Zeit einzusehen. Der gegenwärtige Pächter wird Jeden, der ihn ersucht, mit der Localität bekannt machen.

Breslau den 4ten April 1823. g)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 28. November 1822. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hübscher modo Siebenbrodtsche Grundstück sub No. 50. zu Neischeitnig, welches mit einer Brandweinbrennerey versehen und auf 2460 Rthlr. 22 sgr. 6 d'. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Die Licitations-Termine sind auf den 24. Februar 1823., auf den 24sten April c. und auf den 24sten Juny c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, Kaufslustige werden daher aufgefordert, besonders

in

in dem letztern Termine, welcher peremtorisch ist, im Amt vor dem Hrn. Justiz-Commissarius Grützner zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und bei einem annehmbaren Gebothe den Zuschlag zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 30sten Januar 1823. Wir zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenz-Stadt verordnete Director und Justizräthe bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das in dem Kretschmer Schimmelschen Concurse zum Kretschmer Schimmelschen Nachlasse gehörige Haus No. 16$\frac{46}{47}$, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent. auf 19137 Rthlr. 18 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den dazu angesetzten Terminen nämlich den 23sten May c. und den 25sten July 1823., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 25sten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn. Witte in unserem Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig legitimirte, informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Warthau den 12ten April 1823. Das reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Groß Hartmannsdorf, subhastirt das zu Ober-Groß-Hartmannsdorf sub No. 45. belegene, auf 253 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich gewürdigte Grundstück, der Hopfengrund genannt, 13 Morgen 112 □R. betragend, desgleichen die sogenannte Huthwiese sub No. 14 von 3 Morgen 36 □R., gewürdiget auf 340 Rthlr., beide Realitäten zum Nachlasse des verstorbenen Tischler Hohberg gehörig, ad Instantiam der Erben Behufs der unter ihnen anzulegenden Theilung und fordert Biethungslustige auf sich in Termino

den 19ten Juny a. c.

vor dem Gerichtsamte in dessen hiesiger Canzley früh um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Hohbergschen Erben der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Das reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Groß-Hartmannsdorf. Streckenbach, Justit.

*) Fürstenstein den 5ten März 1823. Das Gottlieb Müllersche Frei- und Bäckerhaus sub No. 4. zu Weißstein Waldenburger Creises ortsgerichtlich auf 1326 Rthlr. 10 sgr. Cour. taxirt, ist im Wege der Execution subhasta gestellt, und soll in denen den 22sten May, 23sten Juny und 24sten July c. anberaumten Biethungs-Terminen, von welchen der letztere peremtorisch ist und in dem Gerichtskretscham zu Weißstein ansteht, die erstern beiden aber im hiesigen

sigen Gerichts-Locale abgehalten werden sollen, öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zu besagten Terminen zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Beifügen eingeladen, daß dem Meist- und Bestbiethende den Zuschlag in Termino peremtorio unter Genehmigung der Real-Gläubiger zu gewärtigen hat. Die Taxe des Grundstücks ist sowohl an hiesiger Gerichtsstelle als im Gerichtskretscham zu Weißstein einzusehen.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Oels den 14ten März 1823. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthums-Gericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des zu Juliusburg sub No. 66. gelegenen Hauses des Züchnermeisters Johann Gottlieb Hoffmann, auf den Antrag eines Real-Gläubigers zu verfügen befunden worden ist. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Haus nebst Zubehör zu kaufen Willens und vermögend sind ein, in den drei Terminen den 17ten May a. c., den 9ten Juny a. c., besonders aber den 30sten, Juny a. c. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Fürstenthumsgericht zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 316 Rthlr. zu 5 pro Cent. gerechnet abgeschätzt worden, vor dem Deputirten Herrn Assessor Reitsch zum Protocoll zu geben, worauf sodan der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen und leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

*) Sohrau den 15ten April 1823. Das in hiesiger Stadt ohnweit der Kirche belegene massiv erbaute Bürgerhaus sub No. 93. nebst Hofraum und einem dabei befindlichen kleinen Gärtchen, welches alles auf 155 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdiget ist, soll auf den Antrag der Carl Fiäckschen Erben öffentlich veräußert werden. Hierzu haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 26sten Juny 1823. Vormittags um 9 Uhr in unserer Gerichts-Canzley anberaumt, zu welchem wir Kauflustige, Zahlungs- und Besitzfähige mit dem Bemerken hierdurch einladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Haus nach erfolgter Genehmigung der oben gedachten Erben adjudicirt werden wird. Die Kaufsbedingungen werden bei dem Subhastations-Termine bekannt gemacht und kann über die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liebenthal den 3ten März 1823. Von dem unterzeichneten Gericht wird die zum Nachlaß des verstorbenen George Gottwald sub No. 116. zu Geppersdorf Löwenbergschen Kreises gehörige, ortsgerichtlich auf 348 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. Cour. abgeschätzte Häuslerstelle, zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und der einzige Biethungs Termin auf den künftigen 17ten May a. c. Sonnabends früh 9 Uhr in gewöhnlicher Amtsstelle hierselbst angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gleiwitz den 27sten October 1822. Das Königl. Stadtgericht zu Gleiwitz subhastirt auf den Antrag eines Realgläubigers das ¾tel Meile von Gleiwitz im

Toster

Toster Creise gelegene, der Frau Friederike v. Koschützky geb. v. Heyne zugehörig-städtische laudemialpflichtige Erbpachts-Vorwerk Gardel, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 12007 Rthl. 13 sgr 4 d'. Cour. gewürdiget worden, in Terminis den 24. Febr., 25. April und 26 Juni 1823., wovon der letzte peremtorisch ist, Vormittags 10 Uhr an, wozu Kauflustige und Besitzfähige mit der Versicherung eingeladen werden, daß nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings ad Depositum und Uebernahme der Subhastationskosten an den Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen soll. Die Taxe kann jederzeit in der Registratur des Gerichts nachgesehen werden.

Glogau den 13ten März 1823. Da das zu Dalkau dem Schuhmacher Doedelt gehörige, auf 105 Rthl. gewürdigte Haus im Wege der Execution verkauft werden soll und dazu Termin auf den 17ten Juny a. c. angesetzt worden, sich an diesem Tage auf dem Schlosse zu Dalkau Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Haus zugeschlagen werden wird.

Das von Liebermann Dalkauer Gerichtsamt.

Glogau den 13ten März 1823. Da die zu Baunau belegene Häuslerstelle des Gottfried Kliem, welche derselbe für 172 Rthlr. erkauft auf dessen Antrag öffentlich verkauft werden soll und dazu Termin auf den 17ten Juni 1823. angesetzt worden, so werden Kauflustige aufgefordert an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Dalkau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu erwarten, daß dem Meistbiethenden unter Einwilligung des Gottfried Kliem das Haus zugeschlagen werden wird.

Das v. Liebermann Dalkau und Baunauer Gerichtsamt.

Greiffenstein den 3ten März 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt ad Instantiam der Hanns Christoph Wiesnerschen Erben in Antoniwald das von ihrem Erblasser hinterlassene sub No. 11. daselbst belegene, ortsgerichtlich auf 104 Rthlr. gewürdigte Haus und fordert Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch auf in Termino unico et peremtorio Licitationis den 16. May c. Vormittags 9 Uhr in allhiesiger Amtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sodann den Zuschlag an den Meistbiethenden nach Abgabe ihrer Erklärung der Erbes-Interessenten zu gewärtigen.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Greifensteiner Gerichtsamt.

Liegnitz den 1. März 1823. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 508. der hiesigen Stadt auf der Frauengasse belegenen dem Bürger und Bäckermeister Johann David Wagner gehörigen, mit 3½ wöchentlichen Brauurbar und 175 Ellen Bruchfleck versehenen Hauses, welches auf 5100 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drei Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 24sten May c. Vormittags um 11 Uhr, den 26sten July c. Vormittags um 11 Uhr und den 27sten September c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Sucker anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-

stiz=Commissarien auf dem Königl. Land= und Stadtgericht hierselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden nach eingehohlter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen wird in der Regel keine Rücksicht genommen werden und steht es jeden Kauflustigen frei die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Kühn.

Löwenberg den 18. März 1823. Das Königl. Land= und Stadtgericht hieselbst subhastiret die in der Bunzlauer Vorstadt sub Nro. 10. belegene, auf 3893 Rtbl. 15 sgr. Courant gerichtlich gewürdigte Wassermühle des hiesigen Stadt-Brauers Franz Reinhold ad instantiam eines Gläubigers im Wege der Execution, und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 20. May, 15. Juli, peremtorie aber den 16 Sept d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Land= und Stadtgerichts=Director Streckenbach einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger, und wenn Umstände nicht ein anderes nothwendig machen, der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Grünberg den 11ten December 1822. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die sub No. 14. zu Deutsch=Kessel belegene Obermühle des Sigismund Thiel, welche auf 2045 Rthlr. 5 sgr. Courant taxirt worden, in Terminis den 26sten Februar, den 30sten April und den 25sten Juny 1823., wovon der letztere peremtorisch ist, jedesmal Nachmittags um 2 Uhr im Gerichtszimmer zu Deutsch=Kessel öffentlich an den Meist= und Bestbiethenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Kauf= und Zahlungsfähige werden daher hierzu eingeladen und hat der Meist= und Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu gewärtigen sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bei uns eingesehen werden.

Das v. Bojanowskysche Gerichtsamt zu Deutsch=Kessel und Wilhelminenthal.

Oppeln den 12ten Februar 1823. Da in dem zum öffentlichen Verkauf des sub hasta gestellten Hauses No. 92., welches seinem materiellen Werthe nach, auf 469 Rthlr. 17½ sgr. Cour. nach dem Ertragswerthe auf 712 Rthlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich de taxirt ist, am 27sten November v. J. angestandenem Termine kein Licitant sich gemeldet hat, so wird gedachtes Haus auf nochmaligen Antrag eines Real=Creditors im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich feil gebothen und ein einziger peremtorischer Termin auf den 9ten May a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Stadtgerichts=Assessor Herrn Lange angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das gedachte Haus dem Meist= und Bestbiethenden unter Genehmigung der Real=Creditoren zugeschlagen werden wird, in sofern gesetzliche Umstände keine Ausnahme fordern.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Oppeln.

Liegnitz den 22sten Januar 1823. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 673. in der hiesigen Stadt belegnen dem verstorbenen Schuhmacher=Meister Carl Schlosser zugehörig gewesenen Schuhbank=Gerechtigkeit, welche gerichtlich auf 500 Rthlr. geschätzt worden ist, haben wir 3 Biethungs=Termine, von welchen der letztere peremtorisch ist, auf den 15. März c. Vormittags um 11 Uhr, den 16. April Vormittags um 11 Uhr und auf den 23. May c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Land= und Stadtgerichts=Assessor Thurner anberaumt. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, an den gedachten Tagen zur bestimmten Stunde, entweder in Person, oder durch, mit gerichtl. Special=Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz=Commissarien auf dem Königl. Land= und Stadtgericht hierselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden nach eingehohlter Genehmigung der Interessentn zu gewärtigen. Auf Gebothe, welche nach den Terminen eingehen wird keine Rücksicht genommen. Uebrigens steht es jedem frei die Taxe der zu versteigernden Schuhbank=Gerechtigkeit, welche an das auf hiesiger Gerichtsstätte affigirte Proclama angeheftet ist, täglich zu inspiciren.

Königl. Land= und Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Breslau den 20. December 1822. Auf den Antrag des Königl. Hauptmanns und Compagnie=Chefs Herrn Nicky zu Silberberg vom 10ten December d. J. werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse der Garnison=Compagnie des 11ten Infanterie=Regiments zu Silberberg aus der Zeit vom 1. Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober=Landesgerichts=Assessor Herrn Behrends auf den 9. May 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations=Termine in dem hiesigen Ober=Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz=Commissarien der Justiz=Commissionsrath Kletke und die Justiz=Commissarien Koblitz und Neumann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigeu. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Citationes Edictales.

Breslau den 11ten März 1823. Da über das Vermögen des hierselbst verstorbenen Kaufmann C. F. Kolbe der Concurs eröffnet worden und der Aufenthalt der nachstehenden Gläubiger: 1) des Kaufmann Grönig; 2) Hosenträger=Fabrikanten Flemming, zur Zeit unbekannt ist, so werden dieselben hiermit öffentlich vorgeladen in dem zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche auf den 25sten Juny a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rambach angesetzten Termine an unserer Gerichtsstelle entweder persönlich

lich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu beym Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Paur und Dzluba in Vorschlag gebracht werden zu erscheinen, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen dieselben bei ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen vor der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Groß-Glogau in Schlesien den 7ten August 1822. Nachdem auf Todeserklärung der beiden im Dorfe Kraschen bey Guhrau in Niederschlesien gebornen, bey der im letzten Kriege um Leipzig den 18ten October 1813. gelieferten Schlacht, vermißten Königl. Preuß. Soldaten Benjamin Nitschke, Angerauszugs-Häusler, und Georg Friedrich Kerber angetragen und Terminus auf den 10. Juni 1823. Vormittags, vor Unterschriebenem an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst angesetzt worden, wo gedachte, Nitschke und Kerber Nachricht von ihrem Leben und Aufenthalte geben sollen, als werden hiermit dieselben, als auch die von letzterm etwa zurückgelassenen Erben und Erdnehmer, unter denen die am 9. October 1757. zu Gleinig bei Guhrau geborne Anna Hedwige, Tochter des Dienstknechts Ludwig, Schwester der Mutter des Kerber und deren ersterer Tod nicht mit Gewißheit zu ermitteln, innen begriffen, citiret, zu, oder auch vor dem Termine sich schriftlich oder persönlich in der Registratur zu melden und daselbst weitere Anweisung, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß mit den Todeserklärungen des Nitschke wie Kerber vorgegangen und das von des letztern voriges Jahr verstorbenen Mutter ihm nachgelassenen Vermögen und zwar wenn sich auch die hier mit citirte Ludwigen nicht meldet, den nächst folgenden Erben ausgeantwortet, der Ehefrau des Nitschke aber eine andere Verheirathung sofort nachgelassen werden wird.

Königl. Preuß. Justizamt des hiesigen vormaligen Jungfräulichen Klosters ad St. Claram beym heiligen Kreuz. Weißflog.

*) Liegnitz den 1sten März 1823. Es ist von dem Gärtner Carl Friedrich Streckenbach aus Schönborn für das Leuschnersche Amts-Deposito über ein Capital per 25 Rthlr. ausgestellte Hypotheken-Instrument vom 8ten May 1806. auf dessen Grund das gedachte Capital auf die sub No. 25. zu Schönborn belegne Stelle eingetragen worden, angeblich bei einem Brande im Jahr 1813. verlohren gegangen und der letzte Eigenthümer desselben der Gärtner Gottlieb Schmidt aus Groß-Beckern hat das Aufgeboth dieses Instruments nachgesucht. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 17ten July a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Referendarius Hoffmann anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an das oben bemerkte Capital und das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Rechte wahr zu nehmen und die weitern Verhandlungen, im

Fott

Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quäst. 25 Rthlr. Cour. werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Camenz den 20sten März 1823. Auf den Antrag des Besitzers werden alle und jede, welche an das angeblich verlohren gegangene für die Frankenberger Kirchen-Casse über ein auf der Häuslerstelle des Carl Anders sub No. 31. zu Plottnitz haftendes Capital per 24 Rthl. Conr. ausgestellte Hypotheken-Instrnmeut vom 18ten December 1799 als Inhaber, Pfandinhaber Cessionarien, oder aus welchem Rechtsgrunde immer Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch aufgefordert, diese Ansprüche binnen 3 Monathen, spätestens aber in Termino den 23sten Juli d. J. Vormittags bis um 12 Uhr entweder mündlich oder schriftlich anhero anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, das Hypotheken-Instrument selbst aber amortisirt und die dadurch begründete Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird. Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Kreppelhof den 25sten November 1822. Der aus Ober-Leppersdorf gebürtige im Jahr 1813. zur Landwehr ausgehobene und in der Escadron Strigauschen Creises ausmaschirte Johann Christoph Rumler, welcher seit dem nicht zurückgekehrt und von dessen Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen ist, wird auf den Antrag seiner Verwandten hierdurch aufgefordert, innerhalb neun Monaten und spätestens in dem auf den 9ten September 1823. anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich sich bei dem unterzeichneten Gerichtsamt zu melden und seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort anzuzeigen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein hinterlassenes Vermögen seinen Verwandten ausgeantwortet werden wird. Auch werden die etwa vorhandenen unbekannten Erben des Rumler zu diesem Termine ebenfalls vorgeladen.

Das Reichsgräfl. Stolbergsches Gerichtsamt.

Offener Arrest.

Breslau den 7ten April 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz, ist über das Vermögen des Kaufmann Friedrich Wilhelm Schilling heute der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und anderen Sachen oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arrest zuwider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands- und andern Rechts gänzlich verlustig gehen. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beylage

Nro. XVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 25. April 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Hohlstein den 29sten März 1823. Bei hiesigem Justizamte sind seit dem 1sten Januar 1820. bis ult. December 1822. nachstehende Kaufbriefe expedirt worden.

Den 1. März 1820. 1. des Jeremias Ottes Ackerkauf no. 18., pro 300 rthl zu Großwaldiz

Den 12 April 1820. 2. des Gotilob Rothes Hauskauf no. 32. zu Wenigwaldiz, pro 1100 rthl

Den 27. April 1820. 3 des August Schmidts Hauskauf no. 94. zu Giersdorf, pro 500 rthl.

Den 7 Juny 1820. 4. der Anna Rosine Bernhard geb Hoffmann Gartenkauf no 8 zu Neuen pro 550 rthl.

5. des Ehrenfried Wetzolds Hauskauf no. 53. daselbst, pro 300 rthl.

Den 20. Juny 1820. 6. Des George Rothes Hauskauf no. 115. zu Großwaldiz, pro 900 rthl.

Den 21. Juny 1820. 7. des Johann Gottfried Bittermanns Hauskauf no. 7. zu Nieder-Sirgwitz, pro 360 rthl.

8. des Johann Casper Hilbigs Hauskauf no. 41. zu Seitendorf, pro 300 rthl.

9. des Joh. Casper Müllers Gartenkauf no. 27. zu Giersdorf, pro 800 rthl

10. des Joh. Gottfried Hoffmanns Hauskauf no. 50 daselbst, pro 80 rthl.

11. des Johann Gottlob Wehners Hauskauf no. 103. daselbst, pro 300 rthl.

12. des Joh. Gottlieb Pfohls Hauskauf no. 46. zu Kunzendorf, pro 1500 rthl.

13. des Joh. Friedrich Stahrs Hauskauf no. 55. zu Neuen, pro 360 rthl.

14 des Johann Gottlieb Hoffmanns Hauskauf no 57 daselbst, pro 640 rthl.

Den

Den 28 July 1820. 15. des Johann Gottfried Scholzes Ackerkauf no 3. zu Hohlstein, pro 300 rthl.

Den 17. August 1820. 16. des Franz Treutlers Hauskauf no 19. daselbst, pro 300 rthl.

17 des Johann Casper Drothes Ackerkauf no. 14. zu Großwaditz, pro 300 rthl

18. des Gottfried Königs Hauskauf no. 136 daselbst, pro 300 rthl.

19. des Joh. Jeremias Scholzes Ackerkauf no. 41. zu Kunzendorf pro 200 rthl.

20. des Gotlieb Burkardts Ackerkauf no. 42. daselbst pro 255 rthl.

21. des Johann Christoph Scholzes Ackerkauf no. 27. zu Neuen, pro 580 rthl.

Den 30sten August 22. des Joh. Casper Brückners Bauergutkauf no 16. zu Giersdorf, pro 3000 rthl.

Den 13. September 1820 23. des Ernst Friedrich Wilhelm Durins Bauergutkauf no. 2 zu Seitendorf, pro 5520 rthl.

Den 27. September 1820. 24. der Anna Susanna Scholz geb. Reimbergin Hauskauf no. 6. zu Hohlstein, pro 530 rthl.

Den 22. November 1820. 25. des Johann George Brückners Hauskauf no. 49. zu Seitendorf, pro 1000 rthl.

26. des David Scholzes Hauskauf no. 102 zu Großwaldiz, pro 740 rthl.

27. des Joh. Friedrich Gerlachs Ackerkauf no. 103. daselbst, pro 10 rthl.

Den 23. November 1820. 28 des Johann Jeremias Röhrigs Gartenkauf No. 16. zu Seitendorf. pro 2800 rthl.

Den 6ten Decbr. 1820. 29. des Christian Gottlieb Ritters Gartenkauf no. 13 zu Seitendorf, pro 1200 rthl.

Den 20. Decbr. 1820. 30. des Joh. Gottlob Kinzels Hauskauf no. 41 zu Giersdorf, pro 558 rthl.

Den 31. Januar 1821. 31. des Joh Jeremias Grüttners Bauergutkauf no. 2 zu Gähnsdorf, pro 2603 rthl 25 sgr: 6⅔ d'.

Den 7ten März 1821. 32. des Johann Friedrich Hohbergs Gartenkauf no. 32. zu Seitendorf, pro 950 rthl.

Den 15ten März 1821. 33 des Johann Gottlieb Hallmanns Gartenkauf no. 70 zu Seitendorf, pro 320 rthl

Den 16. März 1821. 34. des Joh. Gottfried Buses Hauskauf no. 36. zu Seitendorf, pro 600 rthl.

Den

Den 19ten März 1821. 35. der Anne Susanne verwit. Lange geb. Wehnern Hauskauf no. 82 zu Giersdorf, pro 275 rthl.

Den 11ten April 1821. 36. des Johann Friedrich Wehners Hauskauf no. 73. zu Giersdorf, pro 700 rthl.

Den 13. April 1821. 37 des Gottlieb Rudolphs Ackerkauf no. 84. zu Großwaldiz, pro 230 rthl.

38. des Gottlieb Schwabs Ackerkauf no. 33. zu Kunzendorf, pro 280 rthl.

Den 18ten April 1821. 39. des Johann Gottfried Engwichts Hauskauf no. 30. zu Hohlstein, pro 400 rthl.

40 des Johann Gottlieb Jäkels Hauskauf no. 14. zu Nieder-Sirgwitz, pro 220 rthl.

41. des Johann Gottfried Pratsches Bauergutkauf no. 8., pro 1900 rthl zu Seitendorf

42. des Joh. Jeremias Scholzes Gartenkauf no. 21. zu Seitendorf, pro 1980 rthl.

43. des Joh. Gottfried Winklers Hauskauf no. 55. zu Seitendorf, pro 300 rthl.

44 des Gottfried Langes Hauskauf no 75 daselbst, pro 120 rthl.

45. des Gottfried Seidels Hauskauf no. 45. zu Großwaldiz, pro 500 rthl

46. des Johann Gottfried Scholzes Hauskauf no. 49. zu Wenigwaldiz, pro 1000 rthl

47. des Gottfried Scholzes Ackerkauf no 67. zu Kunzendorf, pro 200 rthl.

48 des Jeremias Schwabs Bauergutkauf no. 2. zu Neuen, pro 2700 rthl

49. des Joh. Gottfried Winter Hauskauf No. 40 zu Neuen, pro 1100 rthl

Den 26 April 1821. 50. des Joh. Gottlieb Scholzes Gartenkauf no. 17. zu Giersdorf, pro 1100 rthl.

Den 6ten Juny 1821. 51 des Johann Gottlieb Ressels Hauskauf no. 131. zu Großwaldiz, pro 400 rthl

52. des Joh. George Hofmanns Gartenkauf no. 10. zu Kunzendorf pro 800 rthl.

53. des Joh Gottlieb Anders Bauergutskauf no 4. zu Neuen, pro 2000 rthl

54. des Gottlieb Droths Hauskauf no. 53. zu Neuen, pro 350 rthl.

55.

55. des Gottlieb Kauschkes Hauskauf no. 30. zu Großwaldiß, pro 295 rthl.

Den 18. July 1821. 56. des Gottlieb Wünsches Hauskauf no. 53. zu Wenigwaldiß, pro 280 rthl.

Den 15ten August 1821. 57. des Joh. Gottlieb Hofrichters no. 45. zu Neuen, pro 1380 rthl.

Den 31 August 1821. 58. des Johann Gottlieb Schneiders Hauskauf no. 125 zu Giersdorf, pro 200 rthl.

Den 12. September 1821. 59. des Johann Gudes Hauskauf no. 163. zu Giersdorf, pro 174 rthl.

Den 13. September 1821. 60. des Gottlieb Prenzels Hauskauf no. 18, pro 750 rthl.

Den 7. November 1821. 61. des Müller Johann Carl Grähns Kauf no. 133. zu Giersdorf, pro 1800 rthl.

Den 21. Novbr. 1821. 62. des Gottlieb Königs Hauskauf no. 35. zu Wenigwaldiß, pro 300 rthl.

Den 5ten December 1821. 63. des Gottfried Dörings Hauskauf no. 51. zu Großwaldiß, pro 130 rthl.

Den 27. December 1821. 64. des Joh. Jeremias Tunzels Hauskauf no. 157. zu Giersdorf, pro 140 rthl.

65. des Joh. Gottlob Gruhns Bauergutkauf no. 7., pro 1600 rthl. zu Großwaldiß

66. des Joh. Gottfried Hofmanns Gartenkauf no. 15., pro 900 rthl. daselbst

67. des Joh. Jeremias Schumanns Hauskauf no. 135. zu Großwaldiß, pro 600 rthl.

Den 16ten Januar 1822. 68. des Joh. Gottlob Langes Hauskauf no. 91. zu Großwaldiß, pro 220 rthl.

69 des Johann George Anders Ackerkauf no. 51. zu Neuen, pro 15 rthlr.

Den 30sten Januar 1822. 70. des Tobias Langes Hauskauf no. 55. zu Kunzendorf, pro 600 rthl.

71. des Gottlieb Müllers Hauskauf no. 56. daselbst, pro 700 rthl.

72 des Gottlieb Hilbigs Hauskauf no. 32 zu Neuen, pro 128 rthl.

73. des Joh. Gottfried Hofmanns Ackerkauf no. 41. daselbst, pro 80 rthl.

Den 13ten Februar 1822. 74. des Joh. David Altmanns Hauskauf no. 51. zu Seitendorf, pro 100 rthl.

75. des Joh. Gottlieb Dörings Hauskauf no. 40. zu Giersdorf, pro 380 rthl.

Den 14ten Februar 1822. 76. des Joh. George Scholzes Ackerkauf no. 32. zu Großwalditz, pro 50 rthl.

Den 27. Februar 1821. 77. des Joh. Gottlieb Scholzes Gartenkauf no. 25. zu Seitendorf, pro 600 rthl.

Den 13ten März 1822. 78. des Johann George Wehners Hauskauf no 24. zu Hohlstein, pro 500 rthl.

Den 3ten Januar 1822. 79. des Johann Gottfried Fischers Hauskauf no. 69. zu Großwalditz, pro 400 rthl.

Den 7ten März 1822. 80. des Johann Gottfried Gruhns Hauskauf no. 39. zu Wenigwalditz, pro 400 rthl.

Den 27. März 1822. 81. des Johann Gottlob Bärs Hauskauf no. 75. zu Giersdorf, pro 1000 rthl.

Den 11. April 1822. 82. des Gottlieb Gruhns Hauskauf no. 56. zu Großwalditz, pro 900 rthl.

83. des Gottlieb Wendrichs Hauskauf no. 145. zu Großwalditz, pro 520 rthl.

Den 24. April 1822. 84. des Joh. Friedrichs Stankes Hauskauf no. 100. zu Giersdorf, pro 120 rthl.

85. des Gottlieb Beus Hauskauf no. 78 zu Großwalditz, pro 380 rthl.

86. des Johann Gottfried Wendrichs Hauskauf no. 140 zu Großwalditz, pro 450 rthl.

Den 11. May 1822. 87. des Johann Gottlieb Wielands Ackerkauf no. 4. zu Wenigwalditz, pro 250 rthl.

88. des Joh. Jeremias Hartmanns Ackerkauf no. 10. daselbst, pro 180 rthl.

89. des Joh. Casper Königs Ackerkauf no 12. daselbst, pro 350 rthl.

90. des Johann Gottfried Scharfenbergs Ackerkauf no. 31. daselbst, pro 180 rthl.

Den 15. May 1822. 91. des Joh. Gottlob Müllers Hauskauf no. 115. zu Giersdorf, pro 150 rthl.

92. des Gottf. Jäckels Hauskauf no. 79. zu Großwalditz, pro 800 rthl.

93. des Jeremias Hofmanns Ackerkauf no. 6. zu Neuen, pro 400 rthl.

Den 5ten Juni 1822. 94. des Joh. Gottlieb Krauzs Gartenkauf no. 24. zu Giersdort, pro 550 rthl.

95 des Joh. Jeremias Schwabs Gartenkauf no 25., pro 700 rthl.

Den 19. Juny 1822. 96. des Joh. Gottlob Försters Ackerkauf no. 164. zu Giersdorf, pro 500 rthl.

Den

Den 26. Juni 1822. 97. des Gottlob Pilzes Hauskauf no. 34. zu Seitendorf, pro 130 rthl.

98. des Gottlieb Weisbrodts Hauskauf no. 158. zu Giersdorf, pro 300 rthl.

Den 10ten July 1822. 99. des Johann Carl Brückners Gartenkauf no 32. zu Giersdorf, pro 660 rthl

Den 24. July 1822. 100. des Casper Hilbigs Hauskauf no. 14. zu Nieder-Sirgwitz, pro 160 rthl.

101. des Joh. Gottlieb Kretschmers Hauskauf no. 42. zu Giersdorf, pro 115 rthl.

102. des Gottlieb Horns Hauskauf no 20 zu Neuen, pro 240 rthl.

Den 7. August 1822. 103 des Johann Gottfried Anders Hauskauf no. 21. zu Gähnsdorf, pro 200 rthl.

104. des Joh Gottlieb Weinholds Hauskauf no 35., pro 800 rthl.

Den 21. August 1822. 105 des Traugott Kettes Hauskauf no 17. zu Nieder Sirgwitz, pro 170 rthl

106. des Gottfried Hilbigs Hauskauf no 53 zu Großwaldiß, pro 378 rthl.

Den 4ten September 1822. 107. des Gottlieb Scholzs Hauskauf no. 27 zu Hohlstein, pro 750 rthl

108. des Joh. Christoph Krauses Hauskauf no. 36. zu Hohlstein, pro 1210 rthl.

109. des Joh. David Scholzes Hauskauf no. 134. zu Großwaldiß, pro 713 rthl.

Den 16. October 1822. 110 des Johann Gottfried Sauers Hauskauf no. 22. zu Hohlstein, pro 500 rthl.

Fürstl. Justizamt Hohlstein

Königk, Justit.

*) Löwenberg den 29sten März 1823. Bei dem Gerichtsamte Braunau sind nachstehende Kaufbriefr expedirt worden.

Den 19ten May 1818. 1. des Gottlieb Ueberschärs Ackerkauf zu Weinberg no. 51., pro 112 rthl.

Den 8ten Januar 1819. 2. des Joh. Christian Hütters Ackerkauf zu Weinberg, pro 70 rthl.

Den 15ten März 1819. 3. des Johann Christian Hütters Ackerkauf no. 66 daselbst, pro 30 rthl.

Den 29. März 1819. 4 des Christian Gottlieb Hütters Ackerkauf no. 21. daselbst, pro 310 rthl.

Den

Den 29. August 1819. 5. des Johann Gottlieb Wenigers Ackerkauf no. 70. daselbst, pro 60 rthl.

Den 24. Januar 1820. 6 des Johann Jeremias Bärs Ackerkauf no. 10. zu Weinberg, pro 300 rthl.

Den 31. Januar 1820. 7. des Christian Gläsers Ackerkauf no. 34. daselbst, pro 231 rthl.

8. der Anne Elisabeth Henkel geb. Hilgern Hauskauf zu Braunau no. 6., pro 50 rthl.

Den 19ten Februar 1821. 9. des Gottlob Langes Hauskauf no. 26. daselbst, pro 200 rthl.

Den 29. August 1822. 10. des Joh. Gottfried Conrads Hauskauf no. 15. zu Weinberg, pro 536 rthl.

11. des Gottfried Conrads Ackerkauf no. 17. daselbst, pro 300 rthl.

12. des Ernst Ueberschärs Ackerkauf no. 28. daselbst, pro 240 rthl.

13. des Casper und Gottlieb Försters Ackerkauf no 73. daselbst pro 253 rthl. 10 sgr.

14. des Ernst Ueberschärs Ackerkauf no. 53 daselbst, pro 120 rthl.

Den 1sten Juni 1822. 15. des Joh. Gottfried Neumanns Ackerkauf daselbst, pro 108 rthl.

Das Gerichtsamt Braunau.

Königk, Justit.

*) Lüben den 10ten April 1823. Die Wittwe Anne Rosine Kolkkin geb. Simtin, hat ihr in der Steinauer Vorstadt besitzendes Haus sub no 101. an den Schuhmacher Carl Friedrich Dienst vor 270 rthl. Cour. verkauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Guhrau den 19ten April 1823. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind Käufe confirmirt.

1. Nieder-Schüttlau. George Nerrlich, Dreschgärtner, 30 rthl.
2. Groß-Räudchen. Heinrich Eckert, Freisteller, 400 rthl.
3. Tschesakowitz Carl Preuß, Windmüller, 434 rthl.
4. Dahsau. Christian Preuß, Groscher 100 rthl.
5. Tarpen. Gottfried Eichner, Dreschgärtner, 90 rthl.
6 Zapplau. Christoph Liedel, Freisteller, 2[illegible]0 rthl.
7. Schlaube. Friedrich Fietsch, Dreschgärtner, 80 rthl.
8. Desgleichen. George Wuttge, dito, 40 rthl.
9. Desgleichen. Johann Eisert, dito, 40 rthl
10. Seitsch. Rosine Eitner, Angerhaus, 40 rthl.

11.

11. Desgleichen. Hedwige Schrödter, Haus, 100 rthl.
12. Desgleichen. Anton Mai, Schmiede, 250 rthl.
13. Desgleichen. Joseph Leuschner, Haus, 40 rthl.
14. Desgleichen. Anton Nadul, Haus, 110 rthl.
15. Desgleichen Valentin Hoffmann, Sechser, 300 rthl.
16. Desgleichen Joseph Komitsch, Häusler, 180 rthl.
17. Desgleichen. Anton Gumpricht, Bauer, 1100 rthl

*) Ober=Weisritz bei Schweidnitz den 16ten April 1823. Die bei dem unterzeichneten Gerichtsamte vom 15. October 1822. bis 15. April 1823. nachstehend zur Confirmation vorkommene Käufe werden bekannt gemacht:

a zu Ober=Weisritz 1. Freigärtner Gottfried Scholzes Kauf, pro 565 rthl.

2 Auenhäusler Hackes Kauf, pro 100 rthl

b. zu Breitenhain. 3 Häusler Gottlob Herzogs Kauf, pro 210 rthl.

4 Bauer Gottlieb Käses Kauf pro 800 rthl.

c zu Burkersdorf 5 Freihäusler Benjamin Jüptners Kauf pro 172 rthl.

d. zu Ohmsdorf. 6. Kretschmer Joh. Gottfried Heinzels Kauf, pro 2000 rthl

7. Dreschgärtner Gottlob Wilhelm Gläsers Kauf, pro 600 rthl.

*) Camenz den 1sten April 1823. Bei dem Gerichtsamte von Großnossen Münsterbergschen Kreises sind nachbenannte Kauf-Contracte gerichtlich errichtet worden.

1. des Dominicus Schramm, um ein Freibauergut zu Großnossen, per 2214 rthl. 5 sgr.

2. desselben, um das Ackerstücke sub no. 87. daselbst, per 585 rthl. 25 sgr

*) Raudten den 29sten März 1823. Carl Gottfried Räuber hat das Haus mit Schmiedewerkstatt sub no. 176. zu Raudten, vom Christian Jüllner den 22sten Februar 1823. um 310 rthl. erkauft.

*) Winzig den 14ten März 1823. Kauf des Neumann, um den Kretscham no. 1. zu Dahme, pro 1600 rthl.

Das Dahmer Gerichtsamt.

*) Winzig den 11ten März 1823. Kauf des Scholzen Stark, um die Freistelle No. 32, zu Beschine, pro 800 rthl.

Königl. Domainen Justizamt Wohlau.

*) Winzig den 14ten Februar 1823. Kauf der Pfeiffern, um die Colonistenstelle No. 5. zu Friedrichshain, für 337 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

Anhang

Anhang zur Beylage

Nro. XVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 25. April 1823.

Citatio Edictalis.

*) Heinrichau den 20sten März 1823. Alle diejenigen, welche: I. an nachstehende Hypotheken-Capitalien und die darüber ausgefertigten Instrumente, als: 1) der 23 Rth. für die Christoph Teubersche Curatel zu Schönwalde sub Term. den 1. April 1771. auf No. 51. Schönwalde die Anton Stillersche Gärtnerstelle ex intab. vom 16. Novbr. 1774. 2) Der 7 Rth. 6 sgr. für die George Gebauersche Curatel daselbst d. d. 24. Febr. 1770. auf No. 149. Schönwalde das Anton Stillersche Auenhaus. 3) Der 5 Rthl. für Schönfeldische Erben aus Dobrischau de Anno 1781. 3. Febr. auf No. 1. Willwitz das Franz Hausche Bauergut. 4) der 32 Rth. 20 sgr. für Nepomucen Altmann in Bernsdorf sub Term. 24. Juni 1774. ex tabul. vom 20. Januar 1775. auf Nro. 34. Berzdorf die Daniel Schindlersche Gärtnerstelle. 5) a. des 1 Rthlr. 5 sgr. für den Sebastian Gallasch in Tarchwitz d. d. 1768. den 27. August; b. der 4 Rthlr. 24 sgr. 6 d'. für Scholzens Erben aus Moschwitz (ohne Datum;) c. der 2 Rthl. 5 d'. für Thielsche Mündel aus Altheinrichau de Anno 1780. den 29. Septbr. auf Nro. 44. die Florian Michaelsche Gärtnerstelle zu Moschwitz. 6) Der 16 Rthl. für Wiches Erben zu Bernsdorf d. d. 2ten October 1772. auf No. 48. Bernsdorf die Florian Nickelsche Gärtnerstelle. 7) Der 16 Rthl. 24 sgr. für Hankes Erben in Frömsdorf d. d. 6. Juni 1770. auf Nro. 6. Wiesenthal dem Anton Welzischen Bauergute. 8) a. der 200 Rthlr. für zwey Hauckes Erben in Zesselwitz d. d. 23. April 1770., wovon sub Term. Georgi 1775. 50 Rthl. als bezahlt gelöscht, und außerdem noch 65 Rthl. als übernommen in der Löschungs-Colonne vorkommen; b. der 115 Rthlr. für den Curanden Joseph Haucke aus Zesselwitz sub Term. 25. März 1778. ex Hypothek vom 19. Dec., wovon 80 Rthl. bereits gelöscht sind, auf No. 1. das Benedict Ruschdorffsche Bauergut zu Zesselwitz. 9) Der 12 Rthl. für den Johann Hoffmann vorm Kloster (ohne Datum) auf No. 32. Heinrichau dem Joseph Welzischen Hause. II. und intabulirte Cautionen: 1) der über 33 Rthlr. für Attichsche Curanden aus Herzogwalde (ohne Datum) auf Nro. 49. Herzogwalde die Joseph Patzeltsche Mühle. 2) der über 19 Rth. für Caspar Schröer in Zesselwitz in Betreff Stillerscher Curatelgelder aus Altheinrichau unter dem 23. April 1777. auf No. 1. das damals Casper Kruschische jetzt Benedict Ruschdorfsche Bauergut zu Zesselwitz, und die etwa über die

Posten

Posten ad I. ausgefertigten nicht herbeyzuschaffen gewesenen Instrumente, III. oder an nachstehende Hypotheken-Instrumente: 1) d. d. 25. März 1797. über die auf No. 7. das Franciska Richtersche Bauergut zu Pohln Peterwitz für die Wiesenthaler Kirche eingetragenen zurückgezahlten 200 Rthl. 2) d. d. 2. Juni 1794. über die für Anton Festische Erben aus Heinrichau vom Kloster unterm 2. Juni 1794. auf Nro. 1. das Benedict Raschdorfsche Bauergut zu Zesselwitz eingetragenen bezahlten 100 Rthl. 3 Ueber die auf No. 24. Frömsdorf das Bernard Jungsche Bauergut für den Bauer und Gerichtsscholzen Joseph Müller daselbst unterm 12ten May 1798. eingetragenen, vom Bernard Jung eod. Dato erborgten, bereits bezahlten 80 Rthl. 4) über die auf No. 31. die Gärtnerstelle der Maria verehl. Kaufmann früher verehl. gewesenen Michael zu Seitendorf für die dasige Kirche eingetragenen am 1. Januar 1774. von dem damaligen Besitzer Joseph Neumann erborgten zurückgezahlten 48 Rthl. 5) über die auf No. 6. zu Wiesenthal das Anton Welzische Bauergut für die Kirche daselbst eingetragenen unterm 1. Januar 1775. vom damaligen Besitzer Joseph Schnabel erborgten, bereits bezahlten 10 Rthl. 6) über die auf No. 49. Herzogwalde die Joseph Patzeltsche Mühle unterm 18. Nov. 1774. für die Silberberger Kirche eingetragenen am 1. Jan. ej. a. vom damaligen Besitzer Heinrich Patzelt erborgten zurück gezahlten 5 Rth. 7) Ueber die auf No. 47. Frömsdorf die Joseph Zeitzische Häuslerstelle unterm 2. Februar 1774 von dem damaligen Besitzer Franz Trömer von der Kirche daselbst erborgten für diese noch eingetragenen, jedoch bezahlten 16 Rthl., als Eigenthümer oder deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, oder aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in hiesiger Gerichts-Kanzley den 28 Juli c. a. Vormittags um 9 Uhr angesetzten peremtorischen Termine anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen präcludirt, die intabulirten Posten für erloschen, die gefertigten Instrumente für amortisirt erklärt und die diesfälligen Intabulate in den Hypothekenbüchern gelöscht werden.

Das combinirte Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf. Des Königl. Domainen-Amtes Schönwalde und der Herrschaft Seitendorf

Grund.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Im General-Landschaftshause auf der Malergasse No. 203. sind eine geräumige Handlungsgelegenheit, mehrere Wohnungen, Stallung und Wagenplätze Termino Johanni dieses Jahres zu vermiethen. Näheres beym Eigenthümer auf der goldnen Radegasse No. 467. in der zweyten Etage.

*) Breslau. Ein in gutem Baustande gelegenes Haus auf der Albrechtsgasse, welches sich zu mehren Handlungs- und andern Gewerben eignet, ist wegen

Ab-

Abwesenheit des Besitzers mit soliden Einzahlungen, billigen Preißes zu verkaufen; auch wünscht man auf ein nahrhaftes Haus am Ringe auf Pupillar-Sicherheit 5000 Rthlr. bald oder Termino Johannis erheben zu können. Das Nähere sagt der Wachszieher Herr Jurk, Schmiedebrücke zur Stadt Warschau.

*) Breslau. Unter dem Eisenkram in einem neugebauten Hause sind zwey Gewölbe, wie auch ein großer Keller zu vermiethen. Dieses Locale eignet sich ganz zum Eisenhandel. Das Nähere zu erfragen in der Tuchhausstraße im Mohren.

*) Breslau. Bey seiner kurzen Anwesenheit hieselbst empfiehlt sich der academische Künstler Nauwaldi, in Hinsicht der Portrait-Malerei. In No. 1792. auf der Schmiedebrücke im Hause des Stadtkochs Reus vier Stiegen hoch.

*) Breslau. In Nro. 1196. auf der Ohlauerstraße ist das Eckgewölbe, wobey sich ein heitzbares Cabinet befindet, zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Auch ist daselbst Stallung auf zwey Pferde, zwey Wagenplätze, Heu, Hafer- und Strohkammer zu vermiethen und Termino Johannis zu beziehen. Nähere Nachricht ertheilt die Eigenthümerin des Hauses.

*) Breslau. Auf der äußern Ohlauer Straße im schwarzen Bock No. 11 $\frac{70}{71}$. ist der erste Stock zu Johanni zu vermiethen; desgleichen ist auf der Weidengasse in der Nähe der Ohlauer Straße der dritte Stock sogleich und der zweyte Stock zu Johanni zu beziehen; desgleichen auch Stallung und Wagenplatz.

*) Breslau. Stallung und Wagenplätze sind auf der Nicolaigasse nah am Ringe in den 3 Eichen zu vermiethen.

*) Breslau. Wachsplattirte Lichte, Berliner Fabrik habe ich wieder erhalten und offerire solche zu geneigter Abnahme.

J. F. Otto, Nikolaigasse in den 3 Eichen.

*) Breslau. Zu vermiethen auf der Antoniengasse Nro. 665. und auf Johanni zu beziehen sind zu 12 Pferde Stallung, 3 Wagenplätze und Bodengelaß nebst Wohnung.

*) Breslau. Fetten geräucherten Silberlachs offerirt S. G. Schröter, vormals J. W. Stenzel, Ohlauergasse.

*) Breslau. Sommer-Logis, bestehend in 2 Stuben, Alkowe und Kuchel, auch getheilt, ist bald zu beziehn bis Michaeli vor dem Ohlauerthor bey

Postleb, Coffetier.

*) Breslau. Auf der Carlsgasse Nro. 741. ist der erste Stock, bestehend in 3 heitzbaren Stuben, 2 Alkowen, helle Küche zu vermiethen und zu Johannis zu beziehen. Das Nähere ist beym Eigenthümer zu erfragen.

*) Breslau. Zu vermiethen und Johanni zu beziehen ist am Naschmarkte No. 2021. der zweyte Stock von 2 Stuben und nöthigen Beylaß. Auch kann erforderlichen Falls Stallung und Wagenplatz dabey gegeben werden. Das Nähere hierüber beym Eigenthümer im Gewölbe.

*) Bres-

*) Breslau. Von diesjähriger ganz frischer Füllung erhielt ich so eben: Selter- und Salzbrunn, welche ich billigst offerire. Mehrere in- und ausländische Mineralwässer erwarte in Kurzem.

J. G. Reßler, Schmiedebrücke im Adam und Ewa.

*) Breslau den 10ten April 1823. Am 30sten März d. J. wurde in der Oder an der sogenannten Bettelbrücke hierselbst ein männlicher Leichnam, ohngefähr 50 Jahr alt, mittler Statur, dunkelbraunen Haaren vorgefunden. Seine Bekleidung bestand in einer grauen mit weißen Pelzwerk gefutterten und mit braunen Pelzwerk vorgestoßenen Jacke, grau tuchnen kurzen Hosen einer Weste, deren oberer Theil von grauen und der untere Theil von grünen Tuch und wie vorstehende Kleidungsstücke mit weißen Metall-Knöpfen besetzt war, roth geblumten Halstuch, Stiefeln, wollenen Strümpfen, baumwollenen grün und roth vorgestoßenen Handschuhen. Am rechten Bein waren Spuren eines frühern Beinbruchs sichtbar. Da nun die persönlichen Verhältnisse des Verstorbenen bis jetzt unbekannt geblieben, so bringen wir diesen Vorfall denen gesetzlichen Vorschriften gemäß hiermit zur öffentlichen Kenntniß. g.)

Die Criminal-Deputation des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

Nimptsch den 3ten April 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastiret unterzeichnetes Gerichtsamt die sub No. 14 zu Kurtwitz Nimptschschen Kreises belegene, dem Christian Ulke zu gehörige auf 211 Rthlr. 15 sgr Cour. ortsgerichtlich abgeschätzte, aus 3 Schfl. Bresl. Maas Aussaat bestehende Dreschgärtnerstelle. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, sich in dem hierzu auf den 10ten Juny 1823. Vormittags 9 Uhr angesetzten Licitations-Termine in der Gerichts-Canzley zu Kurtwitz zu erscheinen und den Zuschlag gegen das gethane Meistgeboth zu gewärtigen. Zugleich haben sich alle etwanige, auch nicht Real- sondern Handschrifts-Gläubiger mit ihren An- und Zusprüchen, bei Verlust derselben in diesem Termine zu melden. Die Taxe dieses Fundi ist bei unterzeichnetem Gerichtsamte zu jeder schiklichen Zeit in Augenschein zu nehmen. Das Gerichtsamt zu Kurtwitz.

Striegau den 7ten März 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zum Nachlaß des sich hierselbst am 20. August v. J. entleibten Schlossermeister Martin Lichtenberg gehörigen sub No. 37. in hiesiger Stadt auf der Wittiggasse belegenen ½bierigen Hauses, welches gerichtlich unterm 5. Decbr. v. J. auf 190 Rthl. Cour. taxirt worden ist, steht ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf den 16ten May Vormittags um 10 und Nachmittags um 2 Uhr allhier an, zu welchem alle zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Zugleich werden hiermit die etwanigen unbekannten Gläubiger zu diesem Termine Behufs der Anmeldung und resp. Justificirung ihrer Ansprüche an die Lichtenbergsche Verlassenschafts-Masse unter der Warnung vorgeladen daß ihnen bei ihrem Ausbleiben wegen ihren diesfälligen Forderungen gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch der nach Befriedigung der letztern etwa verbleibende Ueberschuß den rechtmäßigen Erben des rc. Lichtenberg ausgeantwortet werden soll. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sonnabends den 26. April 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XVI.

Zu verkaufen.

Breslau den 28sten Februar 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau, bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Schuhmacher Spangenberg zugehörige sub No. 23. auf der Insel Sand gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur aber bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent. auf 3355 Rthlr. 20 sgr. und zu 6 pro Cent. auf 2796 Rthlr 11 sgr. 8 pf. nach dem Materialwerth im Durchschnitt aber zu 3023 Rthl. 7 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 30. May c. und den 31sten July a. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 30sten September Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rode II. in unserm Partheyenzimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumenmente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

*) Breslau den 21sten März 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Residenz bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des hiesigen löbl. Schuhmacher-Mittels die Subhastation des dem Auctions Commissarius E. G. Lerner gehörigen Hauses unter Nro. 339. auf der Weisgerbergasse nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1822. zu 5 pro Cent auf 6440 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 5366 Rthlr. 16 gr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 2 Monaten, in dem hiezu angesetzten peremtorischen Termine den 27sten Juni 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn.

Hrn. Muzel in unserem Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden. Königl. Stadtgericht

Glogau den 27sten Januar 1823. Das im Fürstenthum Glogau und dessen Glogauschen Kreise belegene Gut Andersdorf nebst Zubehör, dessen Werth à 5 pro Cent. am 30sten Decbr. v. J. landschaftlich auf 28956 Rthlr. 12 sgr. veranschlagt worden ist und worauf bereits 10000 Rthlr. landschaftliche Pfandbriefe haften, worauf jedoch nach dem Beschluß der Landschaft binnen zehn Jahren keine neue Pfandbriefe ertheilt werden können, weil die Revenü für den Forst erst in einem zehnjährigen Zeitraume anzunehmen, wird auf den Antrag der Baronin v. Obernitz geb. v. Diebitsch im Wege der Execution Schulden halber hiermit öffentlich sub hasta gestellt. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die erwähnte landschaftliche Taxe jederzeit, während der gewöhnlichen Geschäftsstunden in der hiesigen Registratur einsehen können, werden daher aufgefordert, in den auf den 31. May, den 30. August, den 29. November d. J. angesetzten Biethungs-Terminen von denen der letzte peremtorisch ist, auf dem hiesigen Schloß vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Salisch entweder persönlich oder durch gerichtlich beglaubigte Specialbevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, auch hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, sonst aber zu gewärtigen, daß auf die nach Publication des Adjudications-Bescheides etwa eingehende Gebothe nicht reflectirt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Festenberg den 12ten April 1823. Das sub No. 191. hierselbst gelegene, den Kupferschmidt Johannes Eheleuten zugehörige Haus, welches mit 569 Rthlr. gewürdiget worden, soll auf den Antrag der genannten Eheleute subhastirt werden und da in dem gestern abgehaltenen Licitations-Termine ein Geboth von 260 Rthlr. gemacht, der Zuschlag aber nicht bewilliget und deshalb ein nochmaliger peremtorischer Licitations-Termin auf den 30sten May a. c. angesetzt worden, so werden Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Landeshut den 16. April 1823. Das in hiesiger Stadt gelegene brauberechtigte Haus No. 6. mit einem Ackerstück, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 26sten Juny d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungs-

thungs=Termine an den Meistbiethenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch aufgefordert werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Goldberg den 9ten April 1823. Die zu Mittel=Lobendau belegene, unter Schönfeldscher Jurisdiction stehende Wassermühle des Ernst Gottlob Engmann, welche auf 1700 Rthl. Cour. gerichtlich taxirt worden, soll auf den Antrag einiger Real=Gläubiger in den nachstehenden Terminen,

den 9ten May,)
den 6ten Juny und) dieses Jahres
den 11ten July)

von welchen der letzte peremtorisch ist an den Meistbiethenden auf dem herrschaftlichen Hofe zu Schönfeld verkauft werden. Es werden daher Kauflustige vorgeladen in diesem letzten Termin des Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen und wird der Zuschlag unter Genehmigung der Real=Gläubiger an den Bestbiethenden erfolgen. Die Taxe kann zu jeder Zeit sowohl bei dem Local=Gericht zu Schönfeld als auch bei dem unterzeichneten Gerichtsamte ein= und nachgesehen werden.

Das Dehmel Schönfeldsche Gerichtsamt.

Borrmann, Justit.

*) Grünberg den 15ten März 1823. Die dem Tuchmacher Johann Friedrich Littke zugehörigen Grundstücke: 1) der Weingarten No. 596. taxirt 159 Rthl. 8 sgr.; 2) das Wohnhaus No. 293. im 2ten Viertel taxirt 244 Rthlr. 20 sgr. in Cour., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 26. July d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land= und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

*) Grünberg den 15ten März 1823. Die dem Tuchmacher Johann Anton Faustmann gehörigen Wohnhäuser No 411 b. et c. vierten Viertels nebst dazu gehörigen Weingarten, zusammen taxirt 665 Rthlr. 3 sgr. Cour. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 26sten July d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Intressenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen solchen sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Reinerz den 24sten März 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die dem Ignatz Weigelt gehörige, zu Wallisfurth belegene im Hypothekenbuche auf 193 Rthlr. 20 sgr. taxirte Robothgärtnerstelle, nebst dazu gehörigen Gärten und Ackerland auf den 26sten May d. J. in der herrschaftlichen Amts=Canzley zu Wallisfurth öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und der Zuschlag mit Genehmigung der Real=Gläubiger erfolgen, wozu hiermit Kauflustige zu erscheinen eingeladen werden.

Das gräfl. v. Königsdorfsche Wallisfurther Gerichtsamt.

Nimptsch den 16ten Januar 1823. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Nimptsch soll das dem Kaufmann Ernst Gustav Hüttel zugehörige, auf hiesigem

Ringe

Ringe gelegene, mit No. 20. bezeichnete und auf 3080 Rthl. Courant abgeschätzte Haus nebst Zugehör in denen auf den 2ten May, 23sten Juny peremtorie aber 26sten July c. anberaumten Terminen öffentlich verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit vor dem Deputato Causä Königl. Stadtrichter Wulle auf hiesigem Rathhause in dem gewöhnlichen Partheyenzimmer einzufinden und ihr Geboth abzugeben, worauf alsdann in dem zu eröffnenden Adjudications-Erkenntnisse obgedachter Fundus dem Meist- und Bestbiethenden mit dem dazugehörigen Pertinentien, als da sind, ein bedeutender Obst, Grase- und Grünzeuggarten nebst einer großen ganz massiven Wagenremise zugeschlagen und auf die nachherigen Gebothe keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Die diesfällige Taxe kann bei hiesigem Rathhause zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden. Uebrigens dient noch zur Nachricht, daß in dem ganz massiven mit Flachwerk bedachtem Wohnhause, vorzüglich schöne Keller von bedeutender Größe sich befinden und für ein Waarenlager ganz besonders geeignet sind, der Garten ist höchstens 100 Schritt vom Wohnhause entfernt, und befindet sich in demselben ein sehr wasserreichhaltiger Brunnen, dieser Garten ist terrassirt und hat eine romantische Lage. Ferner befinden sich sämmtliche Grundstücke, den Kuh- oder Pferdestall bey dem Hinterhause ausgenommen, in recht gutem Baustande.

Das Königl. Stadtgericht.

Leobschütz den 12ten März 1823. Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz und der Kollonie Michelsdorf thut kund und füget hierdurch öffentlich zu wissen, daß das zu Branitz Leobschützer Kreises sub No. 143. des Rustikal-Hypotheken-Buches belegene ¾hubige Bauergut und die dazu gekauften sub No. 35. belegenen ehemaligen Dominial-Grundstücke von 9 Scheffeln 38□R. groß Maas Aussaat, welche zusammen auf 2599 Rth. 26 sgr. 11 $\frac{1}{3}$ d'. gerichtlich gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden, einzeln oder zusammen verkauft werden sollen, wozu Licitations-Termine auf den 24. May, 25. July c. a. in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamts zu Leobschütz und der letzte peremtorische auf den 29. September c. a. auf Burg Branitz Vormittags 9 Uhr anberaumt worden sind. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen und besonders in dem peremtorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Meistbiethende und Zahlungsfähige den Zuschlag zu gewärtigen indem auf die nach Ablauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen sollten.

Das Gerichtsamt Branitz. Köcher.

Hirschberg den 13ten December 1822. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 25. zu Grunau gelegene, auf 2224 Rthl 7 sgr. 6 pf. abgeschätzte Ehrenfried Krebssche Gärtnerstelle in Terminis den 22. Februar, 25sten April und den 27sten Juny künftigen Jahres als dem letzten Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Citatio Creditorum.

Breslau den 17. Januar 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors v. Uttenhoven zu Wohlau vom 19ten Decbr. v. J. werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber

alle

alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 2ten Bataillons (Wohlauschen) 18ten Landwehr-Regiments aus dem Zeitraume vom 1sten December 1822 aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Cöster auf den 23sten May c. a Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz, Justiz Commissarius Neumann und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die nicht Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und sie nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien

Falkenhausen.

Citationes Edictales.

Breslau den 28sten December 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden die unbekannten Erben und Erbnehmer der im Monat September 1821. hier verstorbenen Wilhelmine Heinrich und namentlich die verwitt. Grosjean geb. Meinasov wie deren Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 12. Decbr. 1823. früh um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Referendarius Hopff entweder in Person oder, durch einen zuläßigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von ihrem Leben und Aufenthalte überzeugende Nachricht zu geben, bey ihrem Ausbleiben aber zugewärtigen, daß das in unserm Deposito befindliche Vermögen denen sich etwa meldenden und gehörig legitimirenden Erben bey deren Ermangelung hingegen als ein herrnloses Guth der hiesigen Kämmerey oder dem Königl. Fiscus zugesprochen werden wird.

Das Königl. Stadgericht.

Breslau den 18ten Februar 1823. Von unterzeichnetem Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 16ten November 1799. wornach auf der Freistelle und Windmühle No. 47. zu Sattgau 500 Thl. schlesisch für den Brauermeister Joseph Hartramph intabulirt stehen, als Eigenthümer, Cessionarien, oder Pfand-Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 26sten May d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termino peremtorio in der gerichtsamtl. Canzlei zu Rothsirben in Person oder durch gehörige mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche geltend zu machen, in Entstehung dessen aber zu gewärtigen, daß das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und bei erfolgter Berichtigung des Capitals dasselbe im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das General Lieutenannt v. Röder M. Rotosirben, Unchristen und Sattgauer Gerichtsamt.

Eckerkunst, Justit.

*) oreß=

*) Breslau den 14ten März 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 3879 Rthlr 15 sgr. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 4640 Rth. 23 sgr. 4 pf. belasteten Nachlaß des verstorbenen Handschuhmacher-Carl Friedrich Beckmann am 14ten März a. c. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozeße ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 30. Juni 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Borowsky angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel an Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Paur und Micke vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Falkenberg den 20sten November 1822. Von dem Reichsgräfl. von Praschma Falkenberger Gerichtsamte werden nachbenannte unter Falkenberger Patrimonial-Gerichtsbarkeit gestandene Individuen, als: 1) Joseph Haupach aus Springsdorf, der im Jahre 1793. als Provianknecht zum Militair ausgehoben worden und mit nach Frankreich gekommen; 1) Michel Jähnel aus Guschwitz, welcher im 7jährigen Kriege als Reiter geblieben sein soll; 3) Matheus Schallwig, welcher gleichfalls als Soldat im 7jährigen Kriege geblieben sein soll; 4) Johann Zindler aus Raschwitz gebürtig, welcher vor circa 24 Jahren bei einem Königl. Preuß. Husaren-Regiment eintrat, von welchen allen noch bis jetzt von ihrem Leben oder Tode keine Nachrichten eingegangen, behufs ihrer von den Verwandten in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben sein sollten, deren etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, sich binnen neun Monaten und zwar längstens in Termino präjudicali den 5. September 1823. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtig sein sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erbn wird zuerkannt werden.

Das Reichsgräfl. v. Praschma Falkenberger Gerichtsamt.

Neumarkt den 19ten Februar 1823. Nachdem wir über den Nachlaß der hier verstorbenen Maria Theresia verehl. gewesenen Schneider Preß geb. Persicke auf den Antrag des Universal-Erben den erbschaftlichen Liquidations Proceß eröffnet haben, so werden alle und jede, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem Grunde einen Anspruch zu haben glauben hiermit aufgefordert, sich damit innerhalb drei Monaten bei uns zu melden, spätestens aber sich in Termino-Liquidationis den 27sten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputirten Stadtgerichts-Assessor Fischer in unserer Canzley auf dem hiesigen

Rath-

Rathhause entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Bevollmächtigten einzufinden und ihre Forderungen anzugeben und nachzuweisen. Diejenigen, welche sich bis zu gedachten Termine oder in demselben nicht melden werden ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Hirschberg den 28sten October 1822. Die unten näher bezeichneten Landwehr-Soldaten von Buchwald und und Quirl Hirschbergschen Kreises unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts gehörig, sind wahrscheinlich in den Kriegen 1813. und 1815. entweder tödtlich verwundet worden oder sonst in einem Lazareth verstorben. Deren Verwandten haben daher auf öffentliche gerichtliche Vorladung angetragen und es werden daher die unten benannten Landwehr-Soldaten aufgefordert, von ihrem Leben und Aufenthaltsorte sofort nach erlangter Kenntniß dieser öffentlichen Vorladung spätstens aber bis zum oder in dem auf den 10ten December 1823. in der Gerichts-Kanzley zu Buchwald anberaumten Termine Nachricht zu geben, die Gewißheit ihres erlaubten Aufenthaltsorts so wie ihrer Person zu bescheinigen und sodann das Weitere, beim fruchtlosen Ablaufe des Termins aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihren nächsten legitimirten Verwandten ihr Vermögen ausgeantwortet werden soll.

Namen der verschollenen Landwehr-Soldaten.	Wurde zur Landwehr ausgehoben.	Soll verwundet oder vermißt worden seyn.	Hat Vermögen bis incl. 1822. rthl.	sgr.	pf.
Johann Benjamin Scharf von Quirl	1813	La Bellealiance			
Immanuel Klein von Buchwald	1813	Bunzlau	221	—	—
Benjamin Ehrenfried Friedrich von Buchwald	1813	Erfurt	16	—	—
Gottlieb Kriegel von Buchwald	1813		123	—	—

Das Patrimonialgericht des hochgräfl. v. Redenschen Gutes Buchwald.

Vogt.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 18. bis 24. April 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Goldarbeiters Hrn. Johann Friedrich Gottlob Heintke S. Gottlob Hugo Berthold. Des B. und Fleischhauers Gottlob Benjamin Gebel S. Carl Gustav Rudolph. Des B. und Malers Samuel Pavel T. Caroline Sophie Emilie. Des B. und Tischlers Wilhelm Simon T. Adelheide Mathilde Auguste. Des B. und Corduaner Carl Leopold Gensert S. Heinrich Rudolph.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schuhmachers Carl Neumann T. Marie Adelheide Mathilde.

Zu S. Bernhardin. Des B. und Schneiders Carl Wilhelm Flögel S. Carl Heinrich Wilhelm.

Cop.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Gastwirth Herr Carl August Hieronymi mit Jgfr. Henriette Kühn. Der B. und Schneider Carl Friedrich Wäger mit Jgfr. Caroline Christiane Beinert. Der Erb- und Gerichtsherr auf Neudorf bey Oels Hrn. Christian Gottlieb Ferdinand Seeliger mit Jgfr. Caroline Amalie Wiedemann. Der B. und Buchbinder Heinrich Gottfried Schlegel mit Jgfr. Amalie Caroline Kettner. Der B. und Sattler Maximilian Oldakowsky mit Jgfr. Eleonore Caroline Ernestine Eisholdt. Der B. und Schuhmacher Christian Carl Steinecke mit Jgfr. Henriette Fabisch.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Sattler Carl Friedrich Erpf mit Jgfr. Johanne Dorothee Burgwitz. Der B. und Strumpfwirker Johann Joseph Wilhelm Menzel mit Jgfr. Johanne Christiane Charlotte Wäger. Der B. und Schuhmacher Johann Hebel mit Jgfr. Johanne Juliane Nitzsche. Der B. und Lakirer Johann Gottlieb Ernst Grosser mit Susanne Christiane Winkler.

Zu St. Bernhardin. Der Königl. Mühlen-Waagemeister Herr Ernst Geisler mit Jgfr. Sophie Charlotte Pauli.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Der Königl. Kreis-Physikus des Ratiborer Creises Hrn. Dr. Ferdinand Hohlfeld mit Jgfr. Phyllis Adolph.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des Professors Herrn Fischer T. Caroline Louise Wilhelmine, alt 5 J. 6 W.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Hofuhrmachers Herrn Gottfried Klose Ehefrau Frau Rosine Elisabeth geb. Wächtern, alt 57 J. 4 M. 14 T. Des Königl. Justizraths Hrn. Joseph Hoferichter Ehegattin Frau Charlotte Philippine geb. Muche, alt 46 J. Des B. und Kretschmers Joh. Gottlieb Kunze S. Joh. Gottlieb, alt 23 W. 5 T. Des Dr. med. pract. Hrn. Joh. Gottlieb Krumteich Ehegattin Frau Johanne Eleonore geb. Sturm, alt 40 J. 8 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Geldgießers Andreas Darner Ehefrau Barbara Elisabeth geb. Nitschken, alt 45 J. Der Canzelist Herr Johann Gottfried Petzold, alt 58. Der B. und Fischhändler Daniel Friedrich Günther, alt 56 J. Des B. und Handschuhmachers Johann Friedrich Weber S. Friedr., alt 1 J. 3 W. Der Canzley-Assistent Herr Carl Wilhelm Roßdeutscher, alt 38 J. Des B. und Schneiders August Claß S. Ernst Gustav, alt 5 J. 6 M. Des B. und Tapezierers Carl Mizolde T. Juliane Caroline, alt 2 J. 7 M. Des B. und Gelbgießers Ernst Conrad S. Wilhelm August, alt 2 J.

Zu St. Christophori. Des B. und Schuhmachers Christian Hildt Ehefrau Wilhelmine, alt 27 J. 6 M.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Seifensieders Korb S. Gustav Wilhelm, alt 1 M. 2 T.

Beylage

Beylage

Nro. XVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 26. April 1823.

Citationes Edictales.

Haynau den 13ten März 1823. Auf den Antrag der verehl. Häusler Anna Susanna Klemt geb Scholz zu Töppendorf wird ihr im Jahre 1813. bis dem 3ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment gestandener aber nachmal nicht wieder heimgekehrter Ehemann Gottlob Klemt oder dessen etwanige unbekannte Erbnehmer zu dem auf den 26sten Juny d. J. Vormittags um 11 Uhr in des unterzeichneten Justitiarii Behausung allhier anberaumten Termine unter der Verwarnigung vorgeladen daß ausbleibenden Falls resp. auf Ehescheidung und Todes-Erklärung des ꝛc. Klemt und was dem anhängig erkannt werden wird.

Das Gerichtsamt von Töppendorf.

Wecker, Justit.

Glogau den 15ten März 1823. Der vormalige Besitzer der Freihäuslerstelle sub No. 8. zu Simbsen Joseph Kirscheck oder dessen Erben werden hiermit aufgerufen das über diese Nahrung mit dem Johann Christoph Scholz eingeleitete Verkaufsgeschäft binnen endlich 3 Monaten, längstens aber in dem hierzu auf den 27sten Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftl. Schlosse zu Gramschütz angesetzten Termine gerichtlich zu vollziehen oder etwanige Einwendungen dagegen anzuzeigen. Sollte weder das eine noch das andere geschehen, so wird mit Vollziehung dieses Geschäfts Seitens des dem ꝛc. Kirscheck und seinen Erben bestellten Curator vorgegangen und der Besitztitel für den ꝛc. Scholz berichtiget werden. Gleichzeitig werden zu diesem Termine alle und jede Real-Prätendenten Behufs der Anmeldung und Nachweisung ihrer Real-Ansprüche sub pöna präclusi hiermit vorgeladen

Königl. Prinzl. Amtsgericht von Gramschütz.

Sagan den 21sten Januar 1823. Nachdem über den Nachlaß des am 24sten July 1821. hierselbst verstorbenen Majors v. Manstein der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde 18. Januar 1823. festgesetzt worden, werden alle und Jede, welche an den Verstorbenen, oder dessen Erbmasse irgend rechtliche Forderungen zu haben glauben, hiermit vorgeladen, in dem zu deren Anmeldung auf den 30sten May d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine, vor dem Commissario, Fürstenthumsgerichts-Director Bail auf hiesigem Fürstenthumsgerichte entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu den hier Unbekannten der Justiz-Commissions-Rath Fiedler und der Hofrath Metzke hieselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Forderungen zu bescheinigen, die Außenbleibenden werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden. Zugleich werden

den alle diejenigen, welche von dem genannten Erblasser etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, aufgefordert, davon dessen Erben nicht das Mindeste zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in dessen Depositum abzuliefern widrigenfalls die erfolgte Zahlung von Geldern oder Ausantwortung von Sachen für nicht geschehen geachtet und dieselben zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden, der Inhaber aber solcher zu verschweigenden und zurück zu haltenden Gelder oder Sachen außerdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechtes für verlustig erklärt werden wird. Schlüßlich wird noch bemerkt, daß der gedachte Erblasser das in Ostpreußen bei Bartenstein belegene Rittergut Hermenhagen von seinem verstorbenen Vater, dem General v. Manstein, mit zwey Geschwistern zusammen ererbet und bis zu seinem Tode eigenthümlich mit besessen hat.

Herzogl. Gericht des Fürstenthums Sagan.

Schönau den 7. Februar 1823. Da über den in 3664 Rthlr. 28 sgr $9\frac{2}{7}$ pf. Activis und 4293 Rthlr. 19 sgr. $4\frac{2}{7}$ pf. Courant Passivis bestehenden Nachlaß des ab Intestato verstorbenen Gerichtskretschmers Benedict Hiller zu Altschönau auf den Antrag der Intestat-Erben, der hinterlassenen Wittwe und der Vormundschaft wegen Unzulänglichkeit am heutigen Tage um die Mittagsstunde der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Verlassenschaft aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, in dem zu diesem Behuf auf den 13ten Juny c. des Vormittags um 8 Uhr hier in Schönau vor unterschriebenem Justitiario im Stadtgerichts-Zimmer anberaumten Liquidations-Termine entweder persönlich oder durch gesetzliche, mit gehöriger Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung von Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Woit und Schubert in Hirschberg vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre Forderungen gebührend anzumelden und geltend zu machen, auch durch hinlängliche Beweismittel zu documentiren. Diejenigen welche sich am besagtem Termine nicht einfinden, haben zu gewärtigen daß sie nicht allein mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, sondern ihnen gegen die übrigen Creditores auch ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Freiherrl. v. Vogtensche Gerichtsamt von Alt-Schönau
Brun, Justitiar.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich mit einem vollständigen Lager von italienischen und schweitzer Hüten, Spaterie und seidne Hüte, weißen franz. Span-Blumen, Straus, und Mode-Federn und viele in dieses Fach einschlagende Artikel. Auch werden alle Arten alter Strohhüte und Strausfedern zu reinigen angenommen. Sein Laden ist im Hause des Hrn. Salomo Prager am Naschmarkt No. 1983.

Langenberg.

Breslau. Zu vermiethen sind zwey Wohnungen in Nro. 1450. am Neumarkt.

Bres-

Breslau. Acht Lieberscher Thee ist wieder angekommen bey B. G. Münzenberger, äußern Reuschegasse No 125.

Breslau. Zu vermiethen und auf Johannis zu beziehen ist eine am großen Ringe belegene, eben so schöne als bequeme, aus 5 Piecen bestehende, in der zweyten Etage befindliche Wohnung. Das Nähere sagt Herr Agent Müller auf der Windgasse No. 200.

Breslau. Auf der Schmiedebrücke in No 1927. den vier Löwen schrägüber ist der dritte Stock, bestehend in einem freundlichen Logis von drey zusammen hängenden Zimmern, lichter Küche nebst Beylaß zu vermiethen und auf Johanni zu beziehen.

Breslau. Noch ganz gut conservirten mar. Lachs und Bricken erhielt in Commission und offerirt zu billigen Preißen F. A. Stenzel, Albrechtsgasse.

Breslau. Zu vermiethen und bald oder Term. Joh. zu beziehen sind in dem neuen Hause an der Sandbrücke dem Königl. Ober-Landesgericht gegen über 5 oder 7 Stuben nebst Küche, Keller, mit oder ohne Pferdestall und Wagenremiese. Das Nähere hierüber in dem Kaufmannsgewölbe.

Breslau. In der von mir angekündigten Auction kommen Mittwoch als den 30sten April unter andern 2 schöne Kronleuchter, mehrere Reste von bunt seidnen Zeuge und gutes Eau de Cologne mit vor.

Joseph Cohn, Auctions-Commissarius, Ohlauer Straße zur Löwengrube No. 909.

*) Breslau den 23. April 1823. Heute früh ¾tel auf 1 Uhr starb an entzündlichen Schwämmen unsere geliebte Clara in einem Alter von 1 J. 2 M. und 10 Tagen. Diesen schmerzlichen Verlust zeigen wir unsern Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an. Hampel und Frau.

*) Breslau. Den 22sten d. M. starb dem Kaufmann C. A. Sympher auch sein jüngster Sohn August Wilhelm in einem Alter von 2 Monat und 2 Tage.

*) Breslau den 9ten April 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das der Wittwe Klose zugehörige sub No. 26. auf dem Elbing belegene und auf 4880 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte Haus und Garten auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig zum öffentlichen Verkauf gestellt und es werden demnach Kaufslustige, Besitz und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in den dieserhalb bestimmten Biethungs-Terminen, als den 1sten July, 2ten September, besonders aber in dem auf den 4ten November c. peremtorisch anstehenden Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach § 404. des Anhangs zur allgem. Gerichts-Ordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzley als auch bei den hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen wer-

werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Adelsbach den 19ten April 1823. Jedermann wird hierdurch bekannt gemacht, daß zum Verkauf der Scholtisey zu Liebersdorf bei Gottesberg an Meistbiethenden im Wege der Execution auf den Antrag eines Real-Gläubigers, den 19ten Juny, 23sten August und peremtorie den 25sten October c. anberaumt worden. Kauflustige werden hiemit vorgeladen sich in diesen Terminen vor dem Gerichtsamte in Liebersdorf Vormittags um 9 Uhr zugestellen, ihre Gebothe abzugeben und Zuschlag des Grundstücks zu gewärtigen. Die Taxe desselben ist 3363 Rtl. Alle unbekannte Real-Prätendenten des Reichelt werden sub pöna präclusi et silentii perpetui auf letzten Termin zu Abgabe ihrer Ansprüche vorgeladen.

Das Gerichtsamt.

Krappitz den 15. März 1823. Die dem Müllermeister Heinrich Langer gehörige, zu Zywodzitz nahe bei Krappitz belegene am 13. d. auf 2254 Rthl. gerichtlich gewürdigte Wasser- sogenannte Bergmühle, welche aus 2 Mehl- und und einem Hirsegange besteht und wozu circa 15 Bresl. Scheffel Ackerland und zwei Wiesen von circa 9 zweispännige Fuhren Heu- und Grumet-Ertrag gehören soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 24sten May 1823. Vormittags, den 24sten July 1823. Vormittags in unserer Kanzley auf hiesigem Schlosse und peremtorie in Termino den 25sten September 1823. in der gedachten Bergmühle zu Zywodzitz öffentlich verkauft werden. Wir laden daher zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beyfügen hierzu ein, daß auf das Meist- und Bestgeboth in sofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zu lassen, der Zuschlag erfolgen soll. Die Taxe ist übrigens jeder Zeit in unserer Registratur einzusehen. Schlüßlich werden auch noch alle unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche schriftlich oder mündlich spätestens aber in Termino peremtorio den 25sten Septbr. c. sub pöna präclusi bei uns geltend zu machen.

Gerichtsamt der gräflich v. Haugwitzschen Majorats-Herrschaft Krappitz.

Liegnitz den 10. December 1822. Das Justizamt von Rosnig macht hiermit bekannt, daß die zu Rosnig sub No. 3. belegene auf 4254 Rthl. gerichtlich gewürdigte Kretscham-Nahrung des Johann Benjamin Kühnel im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 24sten Februar, den 24sten April peremtorie aber den 26sten Juny 1823. Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftl. Schlosse zu Rosnig einzufinden, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit glaubhaft zu legitimiren, alsdann aber ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Genehmigung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Die Taxe kann übrigens bey Justitiario und im Gerichtskretscham zu Rosnig eingesehen werden. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Rosniger Justizamt.